

Н. А. Артёмова,
Т. А. Гаврилова, И. Р. Шорихина

Spektrum

Deutsch



Немецкий
язык

7

класс

Lehrbuch




ДРОФА

Spektrum

Немецкий
язык

7

класс

Учебник



МОСКВА
дрофа
2 0 2 0

HALTSVERZEICHNIS

I. DIE SCHULE BEGINNT! 5

- 1. Der erste Tag in der Schule 6
- 2. Alltag in der Schule 13
- 3. Schule ist mehr... 20

II. FREUNDSCHAFT UND LIEBE 23

- 1. Wahre Freundschaft: Was ist das? 24
- 2. Durch dick und dünn 30
- 3. Liebe 36

III. HOBBYS UND FREIZEIT 41

- 1. Hobbys für jeden Geschmack 42
- 2. Film, Film, Film! 49
- 3. Freude an Musik 55

IV. DER ORT, IN DEM WIR WOHNEN 59

- 1. Wohnen in der Stadt und auf dem Land 60
- 2. Mein Lieblingsplatz 65
- 3. Mein Zimmer 70

V. DIE WELT DER TECHNIK 75

- 1. Erfindungen und Entdeckungen 76
- 2. Ein Blick in die Welt der Roboter 82
- 3. Jugend forscht 87

VI. AUS DER SCHATZKAMMER DER DEUTSCHEN KLASSIK 91

- 1. Die großen deutschen Dichter 92
- 2. Musik 97
- 3. Malerei 101

WORTLISTE	105
GRAMMATISCHER ANHANG	148
Drei Grundformen der starken Verben	170
Rektion der Verben	172
Quellenverzeichnis	174



— Tonaufnahme

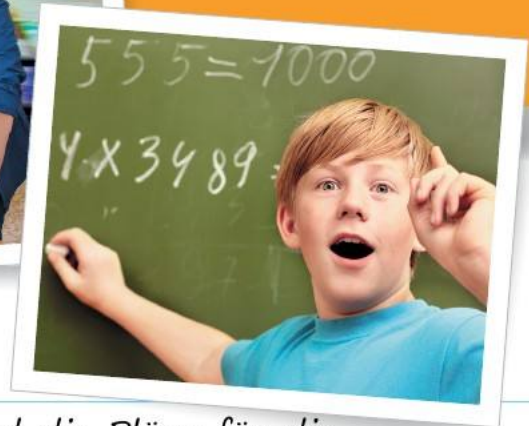


— Projekt



— Was habt ihr in diesem Kapitel gelernt?

I. DIE SCHULE BEGINNT!



In diesem Kapitel lernt ihr:

- über den Schulbeginn zu sprechen;
- einander über vergangene Ferien und die Pläne für die nächsten Ferien zu fragen;
- die Einschulungstraditionen in Deutschland und in Russland zu vergleichen;
- über das Schulsystem in Deutschland und in Russland zu berichten;
- über eure Lieblingsfächer zu sprechen und eure Vorlieben zu begründen;
- zu berichten, wie man eine Fremdsprache erlernt;
- über die Wichtigkeit von Hausaufgaben zu diskutieren;
- Tipps fürs Hausaufgabenmachen zu geben;
- von dem Schulleben, Schul-AGs und interessanten Projekten in der Schule zu erzählen.



1. DER ERSTE TAG IN DER SCHULE



1 Die Sommerferien sind vorbei.

a) Geht ihr gern am ersten Schultag in die Schule? Warum (nicht)?

Ich gehe (nicht) gern am ersten Schultag in die Schule, weil / denn ...



- ◇ auf neue Fächer neugierig sein ◇ das frühe Aufstehen nicht mögen
- ◇ sich auf das Wiedersehen mit Lehrern freuen ◇ sich mit den Schulfreunden treffen
- ◇ Stress wegen Schulleistungen haben ◇ Angst vor den strengen Lehrern haben
- ◇ Es geht an diesem Tag feierlich zu. ◇ keine Hausaufgaben bekommen ◇ ...



b) Hört euch den Dialog am ersten Schultag an und beantwortet die Fragen.

1. Wo haben Nelly, Philipp und Leonie ihre Sommerferien verbracht?
2. Wer von ihnen freut sich über den ersten Schultag und wer nicht?



c) Ergänzt die Sätze.

1) Nelly freut sich, Leonie wieder ... 2) Sie fragt Leonie, wie es ... 3) Leonie sagt, dass es ... 4) Nelly fragt, wo Leonie die Sommerferien ... 5) In den Sommerferien war Leonie zuerst ... und danach ... 6) Nelly war ... wie jedes Jahr ... 7) Sie ist viel ... 8) Philipp hat in den Ferien auch etwas ... 9) Er war ... 10) Philipp freut sich aber, wieder ... 11) Leonie hat keine Lust, ... 12) Sie ärgert sich, dass man ... 13) Nelly findet, dass es ohne Schule ... 14) Philipp freut sich über ... und ist gespannt auf ...

d) Wie habt ihr die Sommerferien verbracht? Habt ihr schon Pläne für die Winterferien? Fragt einander, spielt Dialoge vor.

2 Zum ersten Mal in der Schule.**a) Wie beginnt die Schule für deutsche Kinder? Ergänzt die Lücken.**

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| A. mit Süßigkeiten, Bonbons | E. zu versüßen |
| B. groß genug sind | F. oder fertig gekauft |
| C. in der Schule braucht | G. auch auf dem Land |
| D. seit dem 19. Jahrhundert | |

Alle Kinder, die in Deutschland zum ersten Mal in die Schule kommen, bekommen zum Schulanfang eine Schultüte. Diese Tradition gibt es (1) ..., sie stammt aus den Bundesländern Sachsen und Thüringen. Hier hat man den Kindern früher erzählt, dass im Haus des Lehrers ein Schultütenbaum wächst. Wenn die Schultüten an diesem Baum (2) ... , dann sei es auch die Zeit für den Schulanfang und die Einschulung. Zunächst waren die Schultüten nur in großen Städten bekannt. Nach und nach verbreitete sich dieser Brauch (3)

Heute geben die Eltern ihren Kindern die Schultüte mit auf den Schulweg, um ihnen den ersten Schultag (4) Manchmal sind die bunten Tüten so riesig, dass man den stolzen Besitzer dahinter gar nicht mehr erkennt. Aber viel wichtiger als die Größe ist natürlich, was drinsteckt.

Meistens werden die Schultüten (5) ..., Schokolade oder Keksen gefüllt, darum nennt man sie auch „Zuckertüten“. Die bunten Schultüten werden entweder von den Eltern gebastelt (6) Heute füllt man die Schultüte nicht nur mit Süßigkeiten, sondern man steckt auch Spitzer, Buntstifte, Radiergummis, kleine Blocks und andere Gegenstände hinein, die man (7) Die ABC-Schützen können auch kleine Spiele, Kuscheltiere und andere lustige Überraschungen in ihrer Schultüte finden.

**b) Hört euch den Text an und überprüft euch.****c) Beantwortet die Fragen.**

1. Seit wann schenkt man den Erstklässlern Schultüten?
2. Wo wuchs der Schultütenbaum?
3. Wann sollte die Schule beginnen?
4. Warum bekommen die Kinder Zuckertüten?
5. Was steckt in einer Schultüte?

d) Ergänzt die Sätze.

1. Die Kinder bekommen in Deutschland eine Schultüte, wenn
2. Den Kindern hat man früher erzählt, dass
3. Wenn ..., war es die Zeit, in die Schule zu gehen.
4. Heute geben die Eltern den Kindern die Schultüte, um
5. Nicht alle wissen, dass diese Tradition
6. Man nennt die Tüte auch „Zuckertüte“, weil
7. Die Kinder wissen vorher nicht, was





3 a) Lest den Text und wählt eine passende Überschrift.

- A. Nach den Sommerferien
B. Meine erste Lehrerin

- C. Der erste Schultag
D. Ein Geburtstagsgeschenk

Die Vorbereitungen auf meinen ersten Schultag liefen seit Wochen. Meine Mutter wiederholte immer wieder: „Warte, Christi! Bald ist ein großer Tag!“ Nun wartete ich ohne besonderes Interesse auf diesen Tag. Die Mutter erklärte, dass die Kinder in der Schule das lernen, was für sie später im Leben wichtig sein wird, was man im Leben unbedingt braucht.

Mein älterer Bruder ging schon in die fünfte Klasse, und er klagte über zu viele Hausaufgaben, langweilige Stunden, Lehrer, die ungerecht waren. Also hatte ich große Angst vor diesem Tag. Ich freute mich trotzdem auf den Schulanfang, als meine Oma zu Besuch kam und mir ein Geschenk brachte. Ungeduldig vor Neugier öffnete ich das Paket. Drinnen waren gelbe Gummistiefelchen mit lustigen Bärchen-Motiven.

Eines Abends brachte mich die Mutter zu Bett mit den Worten: „Morgen ist dein erster Schultag.“ Sie lächelte und sagte: „Das schaffst du schon, mein Töchterchen.“ Ich war etwas unsicher und sagte nichts. Der Gedanke an den ersten Schultag war aufregend. ‚Vielleicht regnet es morgen‘, versuchte ich mich selbst zu beruhigen, ‚dann kann ich meine neuen Stiefelchen anziehen.‘ Mit diesem Gedanken schlief ich ein.

Als ich am nächsten Morgen aus dem Fenster schaute, sah ich, dass die Sonne vom blauen Himmel schien. ‚Na, dann müssen die Gummistiefelchen wohl zu Hause bleiben‘, dachte ich. Ich musste ein helles Kleidchen, dazu noch weiße Strumpfhose und rosa-weiße Schuhe anziehen, weil meine Jeans und die bequemen Sportschuhe nicht gut genug für den großen Tag waren. Meine Mutter half mir mit meinem Schulranzen. Zur Feier des Tages bekam ich auch eine rote Schultüte, die fast so groß war wie ich.

Meine Mutter und ich gingen auf den Schulhof. Ich hörte laute und fröhliche Kinderstimmen. Und da war sie wieder, meine Neugier. Auf dem Schulhof waren viele Kinder, und alle hatten große Schultüten im Arm. Die Kinder unterhielten sich aufgeregt miteinander über den Schulanfang.

Dann wurden wir Erstklässler von einer jungen Lehrerin abgeholt und in unsere Schulklasse gebracht. Als wir unser Klassenzimmer betraten, war ich sehr gespannt darauf, was mich nun erwartete. Der Raum war gefüllt mit kleinen Tischen und Stühlen. Als jedes Kind einen Platz gefunden hatte, stellte sich die Lehrerin vor. Frau Tröger war eine sehr junge und freundliche Lehrerin. Als Frau Tröger ein Plakat mit vielen Fächern an

Подожди

жаловался
несправедливы

В нетерпении от
любопытства
резиновые сапожки

справишься

громкие,
радостные
голоса

с отделениями

der Tafel befestigte, erkannte ich, dass es ein Haus mit vielen kleinen Fenstern war. Das war unser „Buchstabenhaus“, und wir durften jetzt das erste Fenster öffnen. Ein Junge aus der ersten Reihe hat das erste Fensterchen geöffnet. Der erste Buchstabe war ein „L“. „Nehmt eure Hefte aus dem Schulranzen“, sagte die Lehrerin, „stellt euch vor, ihr malt viele kleine Stiefelchen.“

Ich fang damit an, die ersten kleinen Stiefelchen in mein neues Heft zu malen. Zuerst malte ich unbeholffen. Dann aber verstand ich, dass meine Oma und meine Mutter Recht hatten. Ich war endlich auf mich sehr stolz! In der Schule würde ich das lernen, was ich in meinem späteren Leben unbedingt brauche: STIEFELCHEN MIT BÄRCHEN-MOTIVEN!

прикрепила

буква

начала

неловко

b) Was ist richtig? Ergänzt die Sätze.

- Christi hatte Angst vor dem ersten Schultag, weil ...
 - sie ihre Gummistiefelchen nicht anziehen konnte.
 - ihr Bruder mit der Schule Schwierigkeiten hatte.
 - ihre Oma zu Besuch kommen wollte.
- Am ersten Schultag zog Christi ... an.
 - gelbe Gummistiefelchen mit Bärchen-Motiven;
 - Jeans und bequeme Sportschuhe;
 - ein helles Kleid.
- Die Lehrerin von Christi war ...
 - jung und streng;
 - freundlich und jung;
 - alt und freundlich.
- In der ersten Stunde malten Kinder ...
 - den Buchstaben „L“.
 - Stiefelchen mit Bärchen-Motiven.
 - ein Haus mit vielen Fenstern.



c) Findet im Text Sätze mit diesen Verben und Wortverbindungen und bestimmt die Präpositionen.

sich freuen ... Akk.

sich unterhalten ... Dat. ... Akk.

stolz sein ... Akk.

anfangen ... Dat.

gespannt sein ... Akk.

klagen ... Akk.

warten ... Akk.

Angst haben ... Dat.

d) Setzt die richtige Präposition ein.

1) Die ABC-Schützen warten ungeduldig ... die Einschulung. 2) Am ersten September freuen sich alle Kinder ... das neue Schuljahr. 3) Auf dem Schulhof unterhalten sie sich ... ihren Freunden ... die vergangenen Ferien. 4) Die Erstklässler sind ... den Schulanfang gespannt. 5) Sie fangen in der Grundschule ... Buchstaben und Rechnen an. 6) Sie sind ... ihre ersten Leistungen stolz.

Merkt es euch!

sich freuen über Akk.
auf

4 Grammatik.

a) Lest die Sätze und ergänzt die Regel.

Ich interessiere mich für Sport.

Wofür (Чем) interessierst du dich?

Ich interessiere mich auch **dafür (этим)**.

sich interessieren **für** (Akk.)

wofür = * + für

dafür = * + für

Ich warte **auf** den Schulanfang.

Worauf (Чего) wartest du?

Ich warte auch **darauf (этого)**.

warten **auf** (Akk.)

worauf = * + auf

darauf = * + auf

Ich warte **auf** meinen Freund.

Auf wen (Кого) wartest du?

Ich warte **auf ihn (его)**.

Bei Personen:

Präposition + *

Präposition + *

b) Ergänzt die Sätze.

1) ... interessierst du dich? 2) ... freut er sich? 3) ... habt ihr Angst? 4) ... bist du stolz? 5) ... warten sie? 6) ... fangen wir an? 7) ... habt ihr euch unterhalten? 8) Er ist stolz ..., dass er gut in Mathe ist. 9) Auf ... wartest du? 10) Vor ... hast du Angst? 11) Ich bin gespannt ..., welche neuen Fächer wir haben. 12) Warum klagst du ...? 13) Auf ... sind die Eltern stolz? 14) Die Schüler freuen sich ... die Herbstferien.

5 Der erste Schultag an den Schulen Russlands.

a) Erzählt, wann und wie der erste Schultag bei uns beginnt.

- am 1. September
- sich über Akk. freuen
- Freunde treffen
- Lehrer begrüßen
- einen Blumenstrauß überreichen
- einen feierlichen Appell veranstalten
- mit Ungeduld auf Akk. warten
- die Erstklässler
- aufgeregt sein
- stolz auf Akk. sein
- sich mit Dat. unterhalten
- festlich gekleidet
- Fotos machen

b) Beantwortet die Fragen. Erzählt über euren ersten Schultag.

- Kannst du dich an deinen ersten Schultag erinnern?
- Wolltest du damals in die Schule gehen? Hattest du Angst vor dem ersten Schultag?
- Wer hat dich zur Schule gebracht?
- Wie warst du gekleidet?
- Wen hast du am ersten Tag kennengelernt?
- Wie war deine erste Lehrerin?
- Was habt ihr in der ersten Stunde gemacht?
- Was hat dich überrascht? Was hat dir besonders gut gefallen / nicht gefallen?



6 a) Lest die E-Mail eines deutschen Schülers. Was berichtet er über seinen ersten Schultag?

E-Mail

Liebe(r) ... ,

mein erster Schultag in diesem Schuljahr war etwas ganz Besonderes. Wir hatten eine Neue in der Klasse, sie ist sportlich und sieht hübsch aus. Wir haben auch neue Fächer auf dem Stundenplan und neue Lehrer. In der ersten Stunde hat uns unsere Klassenleiterin Frau Reich begrüßt. Wir mögen sie, weil sie humorvoll ist ...

Wie hast du deinen ersten Schultag verbracht? Was hat es Interessantes gegeben?

Schöne Grüße

Jan

b) Schreibt eine E-Mail an Jan. Berichtet über den ersten Schultag an eurer Schule.

7 Das deutsche Schulsystem.

a) Seht euch das Schema an. Sagt, wie lange man in jeder der Schulen lernt.

13					18		
12	Berufsschule und Betrieb	Fachoberschule	Gymnasiale Oberstufe (Abitur)		17		
11					16		
10		Realschule		Gesamtschule	Gymnasium	15	
9	Hauptschule						14
8							13
7							12
6		Orientierungsstufe				11	
5						10	
4	Grundschule					9	
3						8	
2						7	
1						6	
Klasse						Alter	

Die Grundschule dauert in Deutschland ... Jahre.

Nach der Grundschule gehen die Kinder entweder auf ..., auf ..., auf ... oder aufs

Während der Orientierungsstufe können die Schüler nach Klasse 5 oder ... die Schulform wechseln.

In der Hauptschule lernt man

In der Realschule dauert der Unterricht ... Jahre.

Nach dem Abschluss des Gymnasiums oder der ... kann man das Abitur machen.

b) Lest den Text und ergänzt die Lücken.

- studieren Ausbildung Abitur Grundschule Gesamtschule
 Realschule besuchen Fächern Gymnasium besteht

In Deutschland ... eine Schulpflicht vom 6. Lebensjahr. Die Kinder ... mit 3—4 Jahren den Kindergarten. Mit sechs Jahren gehen die Kinder dann in die Die Grundschule dauert in der Regel 4 Jahre. Nach dem Grundschulabschluss müssen die Kinder und ihre Eltern eine weiterführende Schule wählen.

Für den Wechsel auf die weiterführenden Schulen sind die Noten nicht nur in den ... Deutsch, Mathematik, sondern auch in Sachkunde wichtig. Die Kinder besuchen entweder die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule.

In der Gesamtschule muss man nicht entscheiden, welche Schulform für das Kind die beste ist. Die ... ist eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem (Gymnasium, Realschule und Hauptschule) und kombiniert die drei Schulformen miteinander.

Nach dem Hauptschulabschluss können die Jugendlichen in einer Berufsschule und einem Betrieb eine ... machen. Jugendliche, die auf die ... gehen, machen nach der zehnten Klasse einen Realschulabschluss. Danach können sie auf die Fachoberschule gehen, um später an einer Fachhochschule zu

Die Schüler müssen gute Leistungen in allen Fächern haben, damit man sie in die nächste Klasse versetzt. Nach der 12. oder 13. Klasse machen die Jugendlichen am ... und in der Gesamtschule das ... , so heißen die Abschlussprüfungen, die man am Ende des Schuljahres ablegen muss. Danach kann man an der Universität studieren.



c) Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule? Hört euch die Aussagen der Schüler an und bestimmt, welche Schulformen diese Jugendlichen besuchen.

Christian

Frank

Angelika

Lisa



d) Hört euch die Texte noch einmal an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. In allen Bundesländern wird das Abitur nach der 13. Klasse gemacht.
2. Am Gymnasium ist der Unterricht praxisorientiert.
3. Die Schüler einer Hauptschule machen ein Praktikum im Betrieb.
4. Auf dem Gymnasium werden auch Schüler mit schwachen Leistungen aufgenommen.
5. Nur am Gymnasium werden mehrere Fremdsprachen unterrichtet.
6. Nach dem Realschulabschluss kann man die gymnasiale Oberstufe besuchen.

8

Das Schulsystem in Russland.

Berichtet über das Schulsystem in unserem Land anhand der angegebenen Strukturen.

Die Kinder gehen mit ... Jahren in die Schule.

Das Schuljahr beginnt

Am ersten Schultag

Auf die ... geht man vom 1. bis zum 4. Schuljahr.

Die Kinder besuchen die Schule entweder ... oder ... Jahre.

Nach der 9. Klasse dürfen die Schüler

Nach dem Schulabschluss muss man ... ablegen.

2. ALLTAG IN DER SCHULE

1 Schulfächer.

a) Beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wie viele Stunden habt ihr jeden Tag in der 7. Klasse?
2. Welche Fächer gibt es auf dem Stundenplan?
3. Welche Fächer sind in diesem Schuljahr neu?
4. Welche Fächer findet ihr leicht, welche schwierig?

Stundenplan

Std	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00	Physik	Mathe	Deutsch	Englisch	Chemie
2	8:45	Geschichte	Musik	Physik	Mathe	Deutsch
3	9:30	Geschichte	Musik	Sozialkunde	Kunst	Physik
4	10:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
5	10:45	Mathe	Deutsch	Sport	Sozialkunde	Mathe
6	11:30	Mathe	Bio	Mathe	Deutsch	Bio

b) Um welches Schulfach geht es? Ratet! Zwei Fächer bleiben übrig.

- ☐ Physik
 ☐ Chemie
 ☐ Geschichte
 ☐ Erdkunde
☐ Fremdsprache
 ☐ Biologie
 ☐ Mathematik

1. Dieses Fach formt unsere Denkweise, fördert logisches Denken und hilft beim Analysieren von Problemen. Die Schüler lösen im Unterricht Rechenaufgaben, mathematische Rätsel und Gleichungen.
2. In diesem Fach lernen die Schüler die Naturgesetze kennen. Versuche, die in Themen „Mechanik“, „Optik“, „Elektrizität“ u. a. gemacht werden, veranschaulichen die Gesetzmäßigkeiten in der Natur.
3. Diese Naturwissenschaft erforscht verschiedene Formen des Lebens — von Bakterien und Viren bis zu Tieren und Menschen. Im Unterricht erfahren die Schüler, wie sich verschiedene Lebewesen entwickeln und aufeinander wirken.
4. In diesem Unterrichtsfach erfahren die Schüler, wie Menschen früher gelebt haben. Es wird berichtet von den Ereignissen in der Vergangenheit und deren Folgen und Bedeutung für die Gegenwart.
5. Dieses Fach vermittelt Kenntnisse der Sprache und der Kultur eines anderen Volkes. Während des Unterrichts lernen die Schüler berühmte Persönlichkeiten, Literatur und Traditionen des fremden Landes kennen.

c) Warum sind diese Fächer wichtig?

2 Schüler über ihre Lieblingsfächer.



a) Hört euch die Aussagen der Jugendlichen an. Korrigiert die falschen Aussagen.

1. Christian findet Mathematik wichtig, weil man Mathematik in allen Bereichen des Lebens braucht.
2. Lara mag nur den Musikunterricht an ihrer Schule.
3. Der Physikunterricht bereitet Dirk große Schwierigkeiten, weil er keine physikalischen Formeln kennt.
4. Max findet die Hausaufgaben in Sport langweilig.
5. Lena will später Biologin werden.
6. Mark findet, dass die Persönlichkeit des Lehrers keine große Rolle im Unterricht spielt.


b) Hört euch die Aussagen der Jugendlichen noch einmal an und ergänzt die Sätze.

1. Christian freut sich immer, wenn er in Mathematik
2. Lara mag Musik in der Schule, weil
3. Dirk findet Physik interessant, denn
4. Max begeistert sich für die Sportstunde, weil
5. Das Lieblingsfach von Lena ist Biologie, denn
6. Mark mag den Geschichtslehrer, weil

c) Fremdsprache als Lieblingsfach.

Wie lernt ihr Fremdsprachen? Was macht ihr (nicht) gern? Was findet ihr anstrengend / leicht / interessant / langweilig?

Ich finde es anstrengend / leicht / ..., ... zu Mir fällt es leicht / schwer, ... zu

- Deutsch
 - Texte lesen / übersetzen / nacherzählen
- English
 - Aussprache üben
 - Vokabeln lernen
 - Grammatik üben
 - sich Filme und Videos anschauen
 - sich Hörtexte anhören
 - Dialoge gestalten
 - Diktate schreiben
- Français
- español
- italiano

d) Erzählt von euren Lieblingsfächern. Beantwortet dabei die folgenden Fragen.

1. Was ist dein Lieblingsfach? Warum?
2. Wie viele Stunden in diesem Fach habt ihr in der Woche?
3. Wer unterrichtet euch in diesem Fach?
4. Was macht ihr in der Stunde?

3

„Das Zwischenzeugnis“.

a) Lest den Text und sagt: Welches Problem hat Wolfgang gehabt und wie ist es ihm gelungen, dieses Problem zu bewältigen?

Die Kinder stürmen aus der Schule. Heute sind die Zwischenzeugnisse verteilt worden. Die Zeit der Erwartungen ist vorbei.

Auch Wolfgang hat sein Zeugnis erhalten und betrachtet es noch einmal nachdenklich. Er ist sehr unglücklich. Die 5 in Mathematik macht ihm Kummer. Damit hatte er nicht gerechnet. Die Noten in den anderen Fächern sind ja recht gut ausgefallen. Diese 5 verpatzt aber nun das ganze Zeugnis.

Was wird wohl Vater dazu sagen? Sicherlich wird er wütend und sehr enttäuscht sein. Er erwartet doch immer ein gutes Schulzeugnis von seinen Söhnen.

Wolfgang traut sich nicht so recht nach Hause, und er lässt sich deshalb auf dem Heimweg sehr lange Zeit. Verspätet kommt er

heim und schleicht sich ins Haus. Doch da hat Vater ihn schon erblickt und fragt auch gleich nach dem Zeugnis. Wolfgang überreicht es ihm: „Eine 5 im Rechnen, das ist doch die Höhe! Du musst stinkfaul gewesen sein! Kein Mensch ist so unbegabt, um nicht mit etwas Anstrengung eine bessere Note zu schaffen.“ Doch bald hat sich der Vater beruhigt, und Wolfgang ist sehr froh, dass es nicht schlimmer gekommen ist.

Auch die Mutter hat sich inzwischen das Zeugnis angesehen und ist traurig über die 5. Alle drei überlegen nun, was die Ursache für diese schlechte Note sein könnte und was künftig besser gemacht werden müsste.

Wolfgang meint, Mathematik macht ihm gar keinen Spaß, und er gibt zu, dass er in den

1 = sehr gut,
2 = gut,
3 = befriedigend,
4 = ausreichend,
5 = mangelhaft,
6 = ungenügend



Rechenstunden auch nicht so recht aufpasst. Oft denkt er an andere Dinge, wenn die Lehrerin an der Tafel eine Rechnung erklärt. Die Lehrerin hat auch schon gesagt, dass es in diesem Fach nicht so weitergehen darf, sonst kann es passieren, dass er am Ende des Schuljahres nicht versetzt wird.

Die Mutter meint: „Mathematik ist doch gar nicht langweilig, man kann richtig mit den Zahlen spielen. Wollen wir doch gleich ein paar Versuche machen!“ Sie stellt Wolfgang einige kleine Rechenaufgaben, die so einfach sind, dass Wolfgang sie richtig beantworten kann. Weil es so gut klappt, kommen ihre Fragen immer rascher, und Wolfgang macht es Spaß, möglichst schnell die richtige Antwort zu geben. Die Mutter schlägt vor: „Wir wollen dieses Spiel nun jeden Tag eine Viertelstunde machen, und die Aufgaben, die du nicht lösen kannst, schreibst du dir auf und machst sie anschließend schriftlich.“

Das klappt nun jeden Tag. Auch wenn die Mutter in der Küche arbeitet, ist Wolfgang oft bei ihr, und das Rechenspiel wird dort gemacht. Der ältere Bruder von Wolfgang hat für die schwierigen Aufgaben auch seine Hilfe angeboten. Es kommt jetzt immer häufiger vor, dass Wolfgang auch in seiner Freizeit das Rechenbuch zur Hand nimmt und sich selbst einige Aufgaben stellt. In der Schule gibt es im Rechnen immer wieder Neues zu lernen. Der Lehrerin fällt auf, dass Wolfgang sich jetzt in den Mathematik-Stunden häufig meldet und am Unterricht lebhaft beteiligt. Sie freut sich über Wolfgangs Interesse. Wolfgang ist richtig glücklich darüber und passt gespannt auf, wenn neue Aufgaben gestellt werden. Er findet: „Rechnen ist wirklich nicht langweilig, sondern prima!“ Die Lehrerin sagt: „Wenn du so weitermachst, wirst du bis zum Schlusszeugnis im Rechnen noch eine gute Note schaffen.“

(Karl L. Fabris)

b) Ergänzt die Sätze.

1) Wolfgang ist am Zeugnistag traurig, weil 2) Er macht sich Sorgen darüber, was sein Vater 3) Da Wolfgang Angst davor hat, dem Vater sein Zeugnis vorzuzeigen, 4) Zu Hause muss er 5) Vater meint, dass 6) Die Mutter ist auch traurig, dass 7) Sie schlägt vor, 8) Sie stellt Wolfgang leichte Rechenaufgaben und 9) Auch der ältere Bruder will 10) Jetzt findet Wolfgang

c) Sagt es anders.

1) Die Kinder **laufen schnell** aus der Schule. 2) Wolfgang hat sein Zeugnis **bekommen**. 3) Er **sieht sich** das Zeugnis nachdenklich **an**. 4) **Das hatte er nicht erwartet**. 5) Er kommt **spät nach Hause**. 6) Wolfgang **gibt** dem Vater sein Zeugnis. 7) Vater meint, dass Wolfgang **sehr faul** gewesen war und dass er sich mehr anstrengen sollte. 8) Die Mutter ist auch über die schlechte Note **bekümmert**. 9) Zusammen mit seinen Eltern überlegt Wolfgang, **welche Gründe es** für die schlechte Note **gibt**. 10) Die Lehrerin hat gesagt, dass Wolfgang möglicherweise **sitzen bleiben** wird. 11) Mutter schlägt vor, **ein Spiel zu machen**. 12) Sie stellt Wolfgang kleine Rechenaufgaben, die **nicht schwer** sind. 13) Wolfgang **ist froh**, **auf** die Rechenaufgaben möglichst schnell **eine richtige Antwort zu geben**. 14) **Die Lehrerin bemerkt**, dass Wolfgang jetzt besser in Mathe ist. 15) Sie **meint**, dass er am Ende des Schuljahres **in Mathe** noch eine gute Note **bekommen** wird.

d) Beantwortet die Fragen.

1. Welche Fächer fallen euch schwer?
2. Was macht ihr, um eure Leistungen zu verbessern?
3. Wer hilft euch? Nehmt ihr Nachhilfestunden?

4 Die schwache Deklination der Adjektive.

a) Lest die Sätze. Beachtet die Endungen der Adjektive in verschiedenen Kasus.

- I. 1) Der ältere Bruder hat Wolfgang seine Hilfe angeboten. Mit der Hilfe des älteren Bruders ist es gleich besser gegangen. 2) Die schlechte Note in Mathe hat das ganze Zeugnis verpatzt. Der Vater war von der schlechten Note sehr enttäuscht.
- II. 1) Die schwierigen Aufgaben machen den Unterricht interessanter. Für die Lösung der schwierigen Aufgaben braucht man mehr Zeit. 2) Die anderen Fächer fallen Wolfgang leichter. In den anderen Fächern hat er gute Noten.

b) Merkt es euch!

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	der gute Schüler	das gute Zeugnis	die gute Schülerin	die neuen Fächer
Gen.	des guten Schülers	des guten Zeugnisses	der guten Schülerin	der neuen Fächer
Dat.	dem guten Schüler	dem guten Zeugnis	der guten Schülerin	den neuen Fächern
Akk.	den guten Schüler	das gute Zeugnis	die gute Schülerin	die neuen Fächer

Im Singular auch nach: dieser / -es / -e, jener / -es / -e, jeder / -es / -e, welcher / -es / -e, solcher / -es / -e.

Im Plural auch nach: alle, beide, keine, meine / deine / ..., diese, jene, manche, welche, solche.

c) Setzt die Adjektive in der richtigen Form ein.

- | | | |
|----------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| 1. das (gut) Zeugnis; | 8. alle meine (gut) Freunde; | 15. mit den (alt) Freunden; |
| 2. diese (neu) Schülerin; | 9. diese (schön) Tage; | 16. in der (groß) Pause; |
| 3. der (neu) Stundenplan; | 10. welche (neu) Fächer; | 17. aus der (alt) Schule; |
| 4. jedes (klein) Kind; | 11. in der (frei) Zeit; | 18. auf dem (neu) Sportplatz; |
| 5. die (fleißig) Schüler; | 12. in der (groß) Aula; | 19. alle (interessant) Fächer; |
| 6. manche (klein) Kinder; | 13. auf dem (alt) Schulhof; | 20. ohne diese (gut) Note; |
| 7. keine (gut) Leistungen; | 14. für den (klein) Jungen; | 21. in unseren (alt) Heften. |

5 Braucht man Hausaufgaben?

a) Lest den Text und findet Unterschiede zwischen dem Verhalten zu Hausaufgaben in einem Gymnasium und in einer Gesamtschule. Welche Variante gefällt euch am besten und warum?



Kaum gibt es einen Schüler, der nicht darüber stöhnt: Hausaufgaben. Sie dienen der Vorbereitung. Doch wie sinnvoll sind Hausaufgaben überhaupt? Ein Jugendmagazin hat mit Schülern und Lehrern gesprochen.

Die Gymnasien sind selten Ganztagschulen: nach der sechsten Stunde ist meistens Schulschluss. Der Nachmittag ist frei — oder er gehört den Hausaufgaben. Die sollen von der 7. bis zur 10. Klasse täglich nicht länger als zwei Stunden dauern. Daran halten sich jedoch nicht alle Lehrer. Da gilt nur eine Regel: Von Samstag auf Montag ist aufgabenfrei. Normalerweise gibt der Lehrer Hausaufgaben von einer Unterrichtsstunde zur nächsten auf. Dagmar S., Lehrerin an einem Gymnasium, meint: „Die benötigte Arbeitszeit kann man schlecht abschätzen. Die Schüler haben jedoch einige Fächer nicht jeden Tag. Darum können sie sich die Hausaufgaben einteilen.“ Tun sie das? Die Lehrer hoffen auf die Einsicht ihrer Schüler — oft vergeblich. Die fühlen in erster Linie ihre Freizeit bedroht. „Wenn ich besonders viel auf habe, arbeite ich sehr schnell. Am Schluss habe ich oft kein einziges Wort verstanden“, erzählt Jan (13), Gymnasiast. Seine Mitschülerin Lisa (14) löst das Problem anders: „Mehr als zwei Stunden arbeite ich nicht an meinen Hausaufgaben. Dann höre ich auf, weil ich mich nicht mehr konzentrieren kann.“

Einige Aufgaben sind bei den Schülern besonders unbeliebt. Was unsinnig ist? „Texte auswendig lernen“, lautet die Antwort der Mehrheit der befragten Schüler. Oder: „In Deutsch lateinische Grammatikausdrücke lernen. Man lernt sie für das Thema und benutzt sie danach nie wieder“, sagt Rieke (15).

An der Gesamtschule der Stadt Brühl gehen die Schüler an drei Tagen den ganzen Tag in die Schule. Hier geht man anders mit den Hausaufgaben um. Die Schüler erhalten sie wöchentlich.

Einen Teil können die Schüler in der Schule erledigen. Dafür gibt es zwei Arbeitsstunden



am Nachmittag, die von einem Lehrer betreut werden. Schulleiterin Margarete H. erklärt das Konzept: „Für uns sind Hausaufgaben ein Mittel, Schüler zum selbstständigen, aktiven Lernen zu erziehen. Wir wollen nicht, dass Schüler irgendwelche Übungsaufgaben aus dem Buch machen und uns fragen, ob es richtig oder falsch ist. Sie sollen lernen, sich selbst zu helfen.“ Dazu gehört es auch, sich selbstständig Material zu besorgen, Recherchen im Internet zu machen oder andere Informationsquellen auszuwerten. Außerdem kann jeder Schüler freiwillig mehr Aufgaben machen und dadurch seine Noten verbessern.

Hausaufgaben als Chance? Sebastian (14) berichtet von seinen Erfahrungen: „Früher habe ich meine Hausaufgaben oft nicht gemacht. Meine Noten waren schlecht, und zu Hause gab es Ärger. Irgendwann habe ich es dann eingesehen. Durch Hausaufgaben lernt man mehr, und viele Aufgaben kommen in den Klassenarbeiten vor.“ Und Tamara (13): „Ich hatte in der Grundschule einen sehr strengen Lehrer, der hat uns immer sehr viele Hausaufgaben aufgegeben. Damals fand ich, dass es zu viel war. Heute bin ich froh, dass ich es gemacht habe. Es hat mich vorangebracht.“

b) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Korrigiert die falschen Aussagen.

1. Man findet nur wenige Schüler, die mit den Hausaufgaben unzufrieden sind.
2. Die Schüler von allen Klassen sollen sich mit den Hausaufgaben nicht länger als zwei Stunden täglich beschäftigen.
3. Von Samstag auf Montag werden in der Regel keine Hausaufgaben aufgegeben.
4. Da die Schüler einige Fächer nicht jeden Tag haben, können sie die Zeit für Hausaufgaben nicht richtig einteilen.
5. Wenn Jan viel aufhat, hört er mit den Hausaufgaben auf, weil er sich nicht konzentrieren kann.
6. Einige Aufgaben sind bei den Schülern unbeliebt, weil sie diese Aufgaben sinnlos finden.
7. In der Gesamtschule bekommen die Schüler Hausaufgaben einmal in der Woche.
8. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben am Vormittag unter Betreuung der Lehrer.
9. Hausaufgabenmachen bringt den Schülern selbstständiges Lernen bei.
10. Durch zusätzlich gemachte Hausaufgaben kann man seine Leistungen verbessern.

c) Findet im Text Argumente für und gegen Hausaufgaben.**d) Lest die weiteren Argumente und füllt die Tabelle aus.**

- ✦ Den gelernten Lernstoff muss man festigen und üben.
- ✦ Wegen der Hausaufgaben gibt es viel Ärger und Streit in der Familie.
- ✦ Man versteht den Lernstoff besser, wenn man übt.
- ✦ Hausaufgaben gehören zur täglichen Arbeit, man lernt dabei, selbstständig zu arbeiten.
- ✦ Hausaufgaben machen viel Stress, wenn man nicht alles versteht.
- ✦ Wegen der Hausaufgaben hat man wenig Zeit für Freunde und Hobbys.
- ✦ Hausaufgaben sind für gute Noten wichtig.
- ✦ Man muss viel lernen, um studieren zu können und einen guten Beruf zu bekommen.
- ✦ Hausaufgaben nehmen uns viel Zeit.

Hausaufgaben	
Pro	Contra

e) Was haltet ihr von den Hausaufgaben? Warum?**REDEMittel**

Ich finde Hausaufgaben nützlich / sinnvoll / wichtig, weil ...
 Außerdem ... / Dafür spricht auch, dass ...
 Ich meine auch, dass ...

Ich finde Hausaufgaben sinnlos / überflüssig / blöd, weil ...
 Außerdem ... / Dagegen spricht auch, dass ...

f) Beantwortet die folgenden Fragen.

1. Habt ihr viele Hausaufgaben?
2. An welchem Wochentag gibt es die meisten Hausaufgaben?
3. Werden Hausaufgaben von Freitag auf Montag aufgegeben?
4. Könnt ihr die Zeit für Hausaufgaben richtig einteilen?
5. Wie viele Stunden braucht ihr für Hausaufgaben jeden Tag?
6. Welche Aufgaben findet ihr sinnlos? Warum?
7. Erledigt ihr immer eure Hausaufgaben? Warum (nicht)?
8. Schreibt ihr eure Hausaufgaben ab? Warum (nicht)?
9. Seid ihr für oder gegen Hausaufgaben? Warum?

**6 Hausaufgaben machen, aber wie?****a) Welche Tipps helfen, Hausaufgaben erfolgreich zu machen?**

Es ist sinnvoll / Es lohnt sich, zu ..., weil / denn

Muster: Es ist sinnvoll herauszufinden, welche Zeit die beste ist, mit den Hausaufgaben anzufangen, weil jeder seine eigenen Zeiten hat, an denen das Lernen besonders gut funktioniert.

Jedes Kind hat seine eigenen Lieblingszeiten, zu denen das Lernen besonders gut funktioniert. Manche setzen sich gleich nach der Schule hin, andere brauchen vielleicht erst einmal eine Pause. Versucht herauszufinden, welche Zeit für euch die beste ist, mit den Hausaufgaben anzufangen.

Fangt nicht gleich nach dem Mittagessen mit den Hausaufgaben an. Es ist bekannt, dass „ein voller Bauch nicht gern studiert“.

Achtet darauf, dass ihr einen ruhigen und hellen Platz für die Hausaufgaben habt. So könnt ihr euch besser konzentrieren.

Verzichtet auf Fernseher, Radio und Handy! Sie lenken nur ab und ziehen die Erledigung der Hausaufgaben in die Länge.

Teilt die Hausaufgaben in kleine Einheiten ein, beginnt immer mit den leichtesten Übungen. Das schnelle Abhaken motiviert und „wärmt auf“ für die folgenden schwierigen oder ungeliebten Aufgaben.

Um nicht müde zu werden, muss man zwischen einer mündlichen und einer schriftlichen Aufgabe wechseln.

Macht Pausen! Frische Luft, Bewegung und ein Getränk machen den Kopf wieder frei. Nach der Pause lernt es sich dann wieder besser.

Im Unterricht muss man dem Lehrer zuhören, aufpassen und mitarbeiten. Damit spart man die Zeit bei der Erledigung der Hausaufgaben.

b) Erzählt, wie ihr eure Hausaufgaben erledigt.

3. SCHULE IST MEHR...



1 Projekt im Kunstunterricht.

a) Seht euch die Bilder an und sagt, was für ein Projekt die Schüler des Dürer-Gymnasiums aus Hamburg im Kunstunterricht realisiert haben.



b) Hört euch den Text an. Welche Aussagen sind richtig?

1. Im Rahmen eines Schulprojekts haben die Schüler der Klasse 7b ...
 - a) sechs Graffiti auf den Asphalt gesprüht.
 - b) die Wände eines Fußgängertunnels mit Graffiti geschmückt.
 - c) Graffiti auf die grauen Betonwände des Hamburger Bahnhofs gesprayt.
2. Die Aktion hat ...
 - a) am vergangenen Samstag stattgefunden.
 - b) fünf Stunden gedauert.
 - c) ein bekannter Künstler geleitet.
3. Die Idee des Projekts gehört Herrn Scholz, der ...
 - a) die Stadt schöner machen wollte.
 - b) seit Jahren selbst sprüht.
 - c) Graffiti in den Lehrplan einführen wollte.
4. Der Lehrer ist sicher, dass die Schüler nicht illegal sprühen werden, denn ...
 - a) sie kennen die Konsequenzen des illegalen Sprühens.
 - b) sie haben Angst vor Bestrafung.
 - c) sie haben kein Interesse daran.
5. Das Ergebnis des Projekts ...
 - a) war wie erwartet sehr gut.
 - b) hat alle Beteiligten überrascht.
 - c) machte die Schüler stolz.

c) Was habt ihr über das Projekt des Dürer-Gymnasiums erfahren? Was haltet ihr von diesem Projekt?

d) Habt ihr schon mal an den Projekten in eurer Schule teilgenommen? Berichtet davon.

2 Schul-AGs.

a) Lest die folgenden Angebote. Welche AGs können die Jugendlichen besuchen?

1. Sven ist Fünftklässler.
2. Mia hat nur am Montag Zeit.
3. Emma ist musikalisch und mag Bewegung.
4. Alexander nimmt gern an verschiedenen Wettbewerben teil.
5. Felix mag Mannschaftsspiele.
6. Christine hat viele Ideen und möchte am Schulleben aktiv teilnehmen.
7. Lukas interessiert sich für Jazz und spielt Saxophon.



Band-AG

Klasse
7 & 8Immer
Dienstag

Ab 14.00 Uhr

SCHULBAND



„Hast du Lust, in der neuen
Schulband mitzuspielen?“

Dienstags im Musikraum

Du kannst ganz leicht lernen, einen **E-Bass** zu spielen oder ein paar Griffe auf der **Gitarre** oder ein paar Melodien auf dem **Keyboard**.

Für das **Schlagzeug** solltest du schon Grundkenntnisse mitbringen.

Wenn es **ein anderes Instrument** gibt, das du schon beherrschst, kannst du auch damit teilnehmen.

Welche Musik gespielt wird, entscheiden wir gemeinsam. Wir können auch eigene Songs schreiben.

Klingt reizvoll und interessant?!? Sprecht uns einfach an!

Sei herzlich eingeladen von
Fr. Hoffmann und Hrn. Scheduling

6. — 12. Kl.

Fußball-AG



- Bei regelmäßiger körperlicher Betätigung Schulstress abbauen und Leistungsfähigkeit erhöhen.
- Tricks lernen und Technik verbessern. Gemeinsam Taktik und Spielverständnis in der Mannschaft entwickeln.
- Die Wettbewerbsfähigkeit bei Schulturnieren erproben.
- Spielfreude und Spaß haben.

WO: Turnhalle Wiesenstraße
WANN: Montag, 14.00 Uhr
LEITUNG: Herr Schmidt

Schach-AG

Wochentag / Uhrzeit: Montags, 14:30 – 16:00 Uhr	Klassenstufe: 5–12
Angebots-Leiter: Herr Rabeler	Raum: R 19

Was machen wir beim Schach-Training?

Du kannst Schach spielen und möchtest noch mehr Strategien lernen? Du hast Lust, an Turnieren teilzunehmen und möchtest gut vorbereitet sein? – Dann komm zum Schach-Training!

Was braucht ihr für dieses Angebot?

Vor allem: Spaß am Schachspiel!
Konzentrationsfähigkeit und den Willen, immer besser zu werden...

Was sonst noch wichtig ist:

Eine regelmäßige Teilnahme ist empfehlenswert.

Herzliche Einladung zur TANZ-AG

Hast du Freude am Tanzen?
Bist du in Klasse 5–7?



Dann bist du bei uns herzlich willkommen!
Wir probieren verschiedene Tanzstile aus (z. B. Hip-hop oder Jazz) und treten gelegentlich bei schulischen Veranstaltungen auf.

- jeden Mittwoch von 13.15 bis 14h
- in der Sporthalle

Ansprechpartnerin: Frau Morz

AG Schülerzeitung

Hast du Lust am Schreiben? Interviewst du gerne Leute?
Interessierst du dich dafür, was an unserer Schule geschieht?
Dann bist du bei uns richtig!

Das Redaktionsteam der Schülerzeitungs-AG sorgt für das Erscheinen der Schulzeitung „Forum“. Spannende und aktuelle Themen werden sorgsam recherchiert und dann in interessanten Artikeln verarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler der Zeitungs-AG freuen sich immer über neue Ideen und Anregungen, damit auch für jeden in der neuen Ausgabe der Schülerzeitung etwas dabei ist.

Wann?
Dienstag 14.00

Wo?
B 204

Für wen?
Klassen 7 — 9

Mit wem?
Frau Baumheier

b) Wählt eine AG und berichtet darüber nach dem folgenden Plan.

1. Was für eine AG ist das?
2. Wer kann an dieser AG teilnehmen?
3. Wann und wo findet die AG statt?
4. Von wem wird die AG geleitet?
5. Was wird gemacht?

c) Habt ihr AGs in eurer Schule? Welche? Welche AG besucht ihr bzw. möchtet ihr besuchen?**3 Zirkus in der Schule.**

Lest den Zeitungsartikel von Christine, die sie für die Schülerzeitung geschrieben hat. Setzt die Endungen der Adjektive ein.

Träumt nicht jedes normal... Kind davon, einmal in der rund... Manege eines Zirkusses zu stehen?

Als der Projektzirkus in die Sport-AG unserer Schule kam, wurde dieser Traum für viele Kinder Wirklichkeit. Für diese großartig... Idee hat uns unser Sportlehrer begeistert. Während der lang... Proben der Kunststücke haben die jung... Artisten beim schnell... Jonglieren ihre Geschicklichkeit trainiert. Die graziös... Seiltänzer haben die fein... Balance entwickelt, und die richtig... Stars des Zirkusses, die lustig... Clowns, haben gelernt, das begeistert... Publikum zum Lachen zu bringen.

Wenn wir unsere klein... und groß... Kunststücke geübt haben, haben wir das märchenhaft... Gefühl gehabt, etwas Besonderes zu können. Nach einem Monat sind wir schon zu richtigen Artisten geworden und haben zahlreiche Kunststücke erlernt, die wir in der



groß... Schulzirkusvorstellung präsentieren konnten. Die schön... Kostüme für die fantasievoll... Zirkusvorstellung wurden von den kreativ... Eltern genäht, die ihre talentvoll... Kinder unterstützt haben.

Ich freue mich, dass mit dem Projektzirkus der großartig... Traum vom Zirkus für meine schulisch... Freunde wahr geworden ist.

4 Was gefällt dir an deiner Schule und was würdest du an deinem Schulalltag ändern? Schreibt eine E-Mail an einen deutschen Freund / an eine deutsche Freundin. Berichtet über eure Schule und stellt auch einige Fragen an ihn / sie.



II. FREUNDSCHAFT UND LIEBE



In diesem Kapitel lernt ihr:

- *darüber zu sprechen, was wahre Freundschaft ausmacht;*
- *Menschen und ihre Taten zu charakterisieren;*
- *die Worte anderer Personen wiederzugeben;*
- *über eure Freunde zu erzählen;*
- *Vermutungen zu äußern;*
- *Ratschläge schriftlich und mündlich zu geben.*



1. WAHRE FREUNDSCHAFT: WAS IST DAS?

1 „Der Kloß“.

a) Seht euch das Bild an. Wovon kann im Text die Rede sein?



b) Lest den ersten Teil der Geschichte und sagt: Wer ist Kloß und warum hat er keine Freunde?

In unserer Klasse war ein dicker Junge, den nannten wir Kloß. In der Pause stand er immer allein herum. Er wollte gern mitspielen, aber wir ließen ihn nicht. Er war ja so ungeschickt und stellte sich so tapsig an. Er störte uns nur. Manchmal, wenn uns der Ball fortgerollt war, durfte er ihn wieder holen. Dabei geriet der Kloß jedes Mal außer Atem und keuchte. Das sah sehr komisch aus, und wir mussten immer wieder lachen. Dann wurde er rot und schaute verlegen zu Boden. Er schämte sich nämlich, weil er so dick war. Vielleicht wäre er lieber dumm als dick gewesen. Der Kloß war gut in der Schule, und er brauchte sich dafür noch nicht einmal besonders anzustrengen. Wenn einer von uns seine Aufgaben nicht gemacht hatte, ließ er ihn aus seinem Heft abschreiben. Oder wenn einer etwas von ihm erklärt haben wollte, dann freute er sich richtig und gab sich viel Mühe dabei. Aber einen Freund hatte er nicht, der Kloß. Und der Gert aus unserer Klasse hat das ausgenutzt; viel später hat mir der Kloß davon erzählt.

Колобок

не давали,
неловкий,
неуклюжий
задыхался,
тяжело дышал
смущённо,
стыдился

напрягаться

очень старался
использовал

c) Ergänzt die Sätze.

1) Der Kloß war dick und ungeschickt, darum 2) Die Jungen lachten über ihn, weil 3) Er schämte sich, dass 4) Die Anderen schrieben oft vom Kloß ab, weil 5) Der Kloß wollte einen Freund haben, darum



d) Lest die Geschichte weiter. Hat Kloß jetzt einen Freund? Warum meint ihr so?



Einmal hatte der Kloß eine große Apfelsine mitgebracht. Gert ging zu ihm und fragte: „Willst du mein Freund sein?“

„Gern!“, rief der Kloß. Er strahlte.

„Du hast da eine schöne Apfelsine“, sagte Gert.

„Willst du sie haben?“, rief der Kloß eifrig. „Du bist doch jetzt mein Freund!“

Gert nahm sie, aß sie und kam dann zu uns zurück. Wir spielten weiter.

Am nächsten Morgen sagte Gert zum Kloß: „Ich habe eine großartige Idee. Heute Nachmittag gehen wir zusammen ins Kino.“ Der Kloß war glücklich.

„Ich habe aber mein Taschengeld für diese Woche schon ausgegeben“, sagte Gert. „Und du? Hast du noch etwas?“

„Nur im Sparschwein. Aber daraus darf ich nichts nehmen.“

„Du bist ja feige.“

„Und wenn mich meine Mutter erwischt?“

„Steck das Sparschwein in deinen Pullover, wenn sie gerade nicht hinschaut. Um drei bin ich vor dem Kino.“

Um drei war der Kloß mit dem Sparschwein vor dem Kino. Er keuchte und schwitzte.

„Brav“, sagte Gert. „Gib her!“

Er warf das Sparschwein auf das Pflaster. Es zerbrach. Gert sammelte schnell die Münzen auf. Dann gingen sie ins Kino. Es war ein spannender Wildwestfilm, aber der Kloß hatte nicht viel davon. Er musste immer an das Sparschwein denken. Was würde die Mutter sagen, wenn sie herausbekäme, dass es fort war?

Als der Film zu Ende war, wollte Gert nach Hause gehen.

„Aber das übrige Geld...“, wagte der Kloß zu sagen.

„Darüber mach dir nur keine Gedanken“, antwortete Gert.

„Ich hebe es auf für den nächsten Film.“

сиял

с готовностью

потратил

карманные деньги
в свинье-копилке
трусливый

Засунь

Молодец

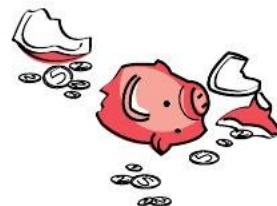
на мостовую
монеты

остальные деньги

сохраню

e) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. Gert schlug dem Kloß vor, sein Freund zu sein.
2. Der Kloß freute sich sehr, einen Freund zu haben
3. Gert brachte in die Schule eine Apfelsine und teilte sie mit dem Kloß.
4. Am nächsten Tag wollte Gert ins Kino gehen.
5. Da der Kloß kein Taschengeld hatte, musste Gert sein Sparschwein von Zuhause stehlen.
6. Der Film hat dem Kloß viel Spaß gemacht.
7. Nach dem Film fragte der Kloß Gert nach dem übrigen Geld.
8. Gert gab dem Kloß das Geld zurück.





10

f) Lest das Ende der Geschichte. Wie endete die Freundschaft zwischen Gert und dem Kloß?

„Gehen wir heute wieder ins Kino?“, fragte er Gert an einem der nächsten Tage, „wir haben doch noch Geld übrig.“

„Ich hab's verloren“, antwortete Gert. „Verloren?“, rief der Kloß erschrocken. „Reg dich doch nicht so auf. Das kann jedem mal passieren.“

„Du hast recht“, sagte der Kloß. „Darf ich heute mitspielen?“

„Wir spielen Fußball“, antwortete Gert. „Dafür bist du zu dick. Du kannst mal bei einem anderen Spiel mitmachen.“

Der Kloß stand wieder traurig an der Mauer und schaute uns zu. Wir kümmerten uns nicht um ihn. Als wir in die Klasse gingen, sagte Gert zum Kloß: „Im Kaufhaus gibt es Uhren für zehn Mark. Ich kauf mir eine. Wenn du Lust hast, darfst du mitgehen.“ Der Kloß war stolz, dass Gert ihn mitnehmen wollte. Sie kauften die Uhr. „Sieht gut aus, was?“, fragte Gert und hob sein Handgelenk. Dann liefen sie noch im Kaufhaus herum.



Als sie in die Spielwarenabteilung kamen, sagte Gert: „Schau mal die Rennautos dort! So eins müsste man haben. Hättest du nicht auch gern eins?“ „Ja“, antwortete der Kloß. „Aber wir haben ja kein Geld mehr.“

„Wir sind ganz allein hier“, flüsterte Gert. „Ich passe auf. Schnapp dir zwei Autos und steck sie in den Pullover.“

„Aber...“, sagte der Kloß kläglich. „Los! — oder ich bin nicht mehr dein Freund!“ Also ging der Kloß hin und stahl zwei Autos. Aber er stellte sich so ungeschickt an, dass eins auf die Erde fiel. „Trottel!“, zischte Gert und rannte weg. Der Kloß wollte auch fortlaufen, aber er konnte nicht. Eine Verkäuferin hielt ihn fest. Er war feuerrot.

„Na warte, Freundchen“, rief sie und zog das zweite Auto aus seinem Pullover. Ein Polizist ging mit dem Kloß nach Hause und erzählte alles seiner Mutter. Wir in der Schule erfuhren es auch.

„Du bist ein Dieb, Kloß“, riefen wir. „Jawohl, ein Dieb“, sagte Gert. „Ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie du die Autos geklaut hast.“ „Aber — du hast doch gesagt, dass ich's tun soll“, stotterte der Kloß, „und du bist doch mein Freund!“ „Ein Lügner ist er auch“, sagte Gert, „und so was will mein Freund sein!“ Er drehte sich um.

(Gudrun Pausewang)

отдел игрушек

прошептал,
Быстро возьми
жалобно

Дурак

вор
украл
пролепетал
Лжец
отвернулся

g) Verbindet die Satzteile.

1. Am nächsten Tag wollte der Kloß
2. Gert sagte ihm aber,
3. Als die anderen Jungen Fußball spielten,
4. Nach der Schule ging Gert ins Kaufhaus
5. In der Spielwarenabteilung zwang Gert den Kloß,
6. Als der Kloß beim Diebstahl erwischt wurde,
7. In der Schule wurde der Kloß von allen beschimpft

- a) zwei Rennautos zu klauen.
- b) und von Gert verraten.
- c) wieder ins Kino gehen.
- d) ließ ihn Gert im Stich.
- e) stand der Kloß wieder allein an der Mauer.
- f) dass er das Geld verloren hatte.
- g) und nahm den Kloß mit.

h) Formt die folgenden Sätze nach dem Muster um.

Muster: Gert sagte: „Ich habe eine Idee.“ — Gert sagte, dass er eine Idee hat.

Gert sagte: „Ich habe mein Taschengeld für diese Woche schon ausgegeben.“

„Um drei bin ich vor dem Kino.“

„Ich hebe das übrige Geld für den nächsten Film auf.“

„Ich habe das Geld verloren.“

„Im Kaufhaus gibt es Uhren für zehn Mark. Ich kauf mir eine.“

„Ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie Kloß die Autos geklaut hat.“

„Kloß ist ein Dieb und ein Lügner.“



i) Erzählt die Geschichte aus der Perspektive vom Kloß.

2 Grammatik.

a) Merkt es euch!

sich (Dat.) Mühe geben

ich	gebe mir Mühe	wir	geben uns Mühe
du	gibst dir Mühe	ihr	gebt euch Mühe
er, sie, es	gibt sich Mühe	sie, Sie	geben sich Mühe

Auch: sich (Dat.) Gedanken über etw. machen, sich (Dat.) etw. vorstellen, sich (Dat.) etw. anschauen

b) Setzt das Pronomen **sich** in der richtigen Form ein.

I. 1) In der Schule musste der Kloß ... nicht viel Mühe geben. 2) „Mach ... keine Gedanken darüber“, sagte Gert. 3) In der Spielwarenabteilung schauten ... die Jungen Rennautos an. 4) „Kannst du ... vorstellen, dass der Kloß ein Dieb ist?“, fragten die Jungen einander in der Schule. 5) Ich habe ... gestern den neuen Wildwestfilm angeschaut. 6) Du sollst ... beim Lernen mehr Mühe geben.

II. 1) Der Kloß schämte ... dafür, dass es so ungeschickt war. 2) Gert drehte ... um und ging fort. 3) Ich kümmere ... darum. 4) Wie stellst du ... das vor? 5) Die Mutter konnte ... nicht vorstellen, dass ihr Sohn stehlen würde. 6) Worüber freust du ...? 7) Wofür interessierst du ...? 8) Ich mache ... Gedanken über diese Geschichte. 9) Kann ich ... bitte deine Uhr ansehen? 10) Vor der Klassenarbeit müssen ... die Schüler mehr anstrengen.

3 Charakterisiert Gert und den Kloß.

a) Nehmt die folgenden Wörter und Wortverbindungen zu Hilfe.



- ◊ treu ◊ gemein ◊ selbstsicher ◊ feige ◊ naiv
- ◊ verlogen ◊ hartherzig ◊ leichtgläubig
- ◊ unsicher ◊ eigennützig
- ◊ sich manipulieren lassen ◊ j-n ausnutzen
- ◊ j-n zum Diebstahl verleiten
- ◊ j-m alles glauben ◊ j-n im Stich lassen



Kloß	Gert

b) Woran könnte der Kloß merken, dass Gert nicht sein wahrer Freund ist? Führt Beispiele aus dem Text an.

4 Wie soll ein wahrer Freund sein? Wie soll er auf keinen Fall sein?

Ergänzt die Sätze!

Ein wahrer Freund soll ... sein.

Ein wahrer Freund soll auf keinen Fall ... sein.

- ◊ taktvoll ◊ egoistisch ◊ klug ◊ rücksichtslos ◊ zuverlässig
- ◊ habgierig ◊ aufrichtig ◊ taktlos ◊ rücksichtsvoll ◊ ehrlich
- ◊ großzügig ◊ untreu ◊ bescheiden ◊ unzuverlässig ◊ gutherzig ◊ hilfsbereit
- ◊ unsicher ◊ arrogant ◊ selbstbewusst

5 Die gemischte Deklination der Adjektive.

a) Merkt es euch!

	Singular		
	m	n	f
Nom.	ein wahr er Freund	ein wahr es Glück	eine wahr e Freundschaft
Gen.	eines wahr en Freundes	eines wahr en Glücks	einer wahr en Freundschaft
Dat.	einem wahr en Freund	einem wahr en Glück	einer wahr en Freundschaft
Akk.	einen wahr en Freund	ein wahr es Glück	eine wahr e Freundschaft

Auch nach: kein, mein (dein, sein, ihr, unser, euer).

b) Bildet Wortverbindungen nach dem Muster.

Muster: Der Freund ist treu. — ein treuer Freund

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Der Junge ist zuverlässig. | 7. Die Freude ist groß. |
| 2. Die Freundin ist gutherzig. | 8. Das Buch ist interessant. |
| 3. Das Mädchen ist bescheiden. | 9. Der Unterricht ist langweilig. |
| 4. Der Lehrer ist streng. | 10. Die Geschichte ist spannend. |
| 5. Das Rennauto ist klein. | 11. Das Kind ist klug. |
| 6. Der Tag ist schwierig. | 12. Das Leben ist schön. |

Merkt es euch!

während, unweit,
wegen + Genitiv

c) Ergänzt die Endungen.

- | | |
|--|--|
| I. 1. mit einem gut... Freund; | 11. über eine interessant... Geschichte; |
| 2. vor einer lang... Reise; | 12. mit seinem klein... Bruder; |
| 3. durch eine schön... Stadt; | 13. von ihrer best... Freundin; |
| 4. während eines interessant... Gesprächs; | 14. für ein schön... Fest; |
| 5. für ein bekannt... Mädchen; | 15. aus deiner letzt... E-Mail; |
| 6. zu meinem alt... Bekannten; | 16. in einem klein... Geschäft; |
| 7. nach einem schön... Tag; | 17. neben einem groß... Sportplatz; |
| 8. unweit eines groß... Parks; | 18. für unseren streng... Lehrer; |
| 9. aus einer alt... Zeit; | 19. aus einem neu... Haus; |
| 10. wegen eines grob... Fehlers; | 20. mit seiner teuer... Uhr. |

II. 1) Ein wahr... Freund lässt dich nie im Stich. 2) Für mich spielt es keine groß... Rolle, was man über mich sagt. 3) Auf unserer lang... Reise haben wir viele Freundschaften geschlossen. 4) An einem schön... Sonntagmorgen traf sich Anna mit ihrer best... Freundin im Park. 5) Mein älter... Bruder hat keinen gut... Freund. 6) Auf der Party hat sie einen nett... Jungen kennengelernt. 7) Freunde planen einen angenehm... Ausflug ins Grüne. 8) Eine gut... Freundschaft ist es wert, dass wir uns Zeit dafür nehmen. 9) Jeder träumt von einem wahr... Freund. 10) Auf einen treu... Freund kann man sich in jeder Situation verlassen. 11) Sie hat einer gut... Freundin ihr Geheimnis anvertraut. 12) Er kann mit seinem best... Freund über alles reden. 13) Ein wahr... Freund ist ein Mensch, der mich so nimmt, wie ich bin.

III. 1) Auf dem Schulhof hat er ein schön... Mädchen kennengelernt. 2) Sie hat alle ihre gut... Freunde zur Party eingeladen. 3) Ein zuverlässig... Freund wird deine Geheimnisse nie weitererzählen. 4) Nach den regnerisch... Tagen schien die Sonne wieder, und unsere Freunde machten einen toll... Ausflug in die Berge. 5) Dein schlecht... Charakter ist die Ursache aller Probleme. 6) Ihre modisch... Freundinnen haben wieder in einer teuer... Boutique eingekauft. 7) Meine aufrichtig... Freundin kann ihre Gedanken und Gefühle nie für sich behalten. 8) Wir waren erstaunt, dass dieser arrogant... Mann so hilfsbereit war. 9) Unsere Klasse hat den neu... Mitschüler nicht sofort akzeptiert. 10) Einen echt... Freund erkennt man in größter Not. 11) Er ist eigentlich kein egoistisch... Mensch, aber manchmal denkt er nur an seine eigen... Interessen. 12) Mein gutherzig... Freund verzeiht mir alle meine Fehler. 13) Der gemein... Gert nutzte jede Möglichkeit, um den naiv... Kloß zu manipulieren. 14) Wer deine wahr... Freunde sind, merkst du erst, wenn die falsch... Freunde weg sind.

2. DURCH DICK UND DÜNN



1 Was bedeutet es, Freunde zu sein?



a) Lest zwei Gedichte. Formuliert den Hauptgedanken dieser Gedichte.

Freundschaft

Friedrich von Bodenstedt (1819 — 1892)

Wenn jemand schlecht von Deinem Freunde spricht,
und scheint er noch so ehrlich, glaub ihm nicht.
Spricht alle Welt von Deinem Freunde schlecht,
misstrau der Welt und gib dem Freunde recht.
Nur wer so standhaft seine Freunde liebt,
ist wert, dass ihm der Himmel Freunde gibt.

Und würdest du dem ärmsten Bettler gleich,
Bleibt dir ein Freundesherz, so bist du reich;
Und wer den höchsten Königsthron gewann
Und keinen Freund hat, ist ein armer Mann.

Freundschaften

Hans Manz (1931 — 2016)

„Könntest du notfalls
das letzte Hemd vom Leib hergeben?
Dich eher in Stücke reißen lassen
als ein Geheimnis verraten?
Lieber schwarz werden,
als jemanden im Stich lassen?
Pferde stehlen oder durchs Feuer gehen?“
„Ja.“
„Auch für mich?“
„Ja.“
„Dann bist du mein Freund.“

„Und du? Könntest du notfalls verzeihen?“
„Es kommt darauf an, was.“
„Dass ich vielleicht einmal
nicht das letzte Hemd hergebe,
mich mal nicht in Stücke reißen lasse,
ausnahmsweise nicht schwarz werden will,
nicht in jedem Fall Pferde stehle
oder durchs Feuer gehe?“
„Ja.“
„Dann bist du auch mein Freund.“

b) Was ist für eine wahre Freundschaft wichtig?

Für eine wahre Freundschaft ist es wichtig, ... zu ...

- ◇ einander so annehmen, wie man ist ◇ seinem Freund immer zur Seite stehen
- ◇ verzeihen können ◇ die Schwächen des anderen akzeptieren
- ◇ seinem Freund vertrauen ◇ treu bleiben und nie verraten
- ◇ den anderen nie im Stich lassen

2 Jugendliche über Freundschaft.

a) Lest die Aussagen und sagt, was Jugendliche an Freundschaft besonders schätzen.



Katrin

Für mich ist Freundschaft etwas sehr Wertvolles. Freundschaft bedeutet für mich, durch dick und dünn zu gehen und Fehler verzeihen zu können, denn niemand ist perfekt. Ich denke, dass es eine echte Freundschaft nur dann gibt, wenn man sich auf den anderen verlassen kann und wenn man einander in schwierigen Zeiten zur Seite steht.

Meine beste Freundin ist Rita. Sie ist offen, aufrichtig, zuverlässig und hilfsbereit. Ich kann Rita meine Geheimnisse anvertrauen und kann hundertprozentig sicher sein, dass sie es für sich behält und nicht weitererzählt.

Ich kenne Alina schon seit 10 Jahren. Als ich fünf Jahre alt war, zog Alina mit ihren Eltern in unser Haus. Unsere Eltern haben sich gut verstanden. So kamen wir zusammen. Wir haben gleiche Interessen und unternehmen fast alles gemeinsam. Wir sind unzertrennlich wie Pech und Schwefel. Streit gibt es zwischen uns kaum. Wir ergänzen einander: Ich bin verschlossener und ruhiger als Alina, sie ist offener und kann besser auf Leute zugehen. Wenn eine von uns traurig ist, heitert sie die andere auf. Alina ist wie eine Schwester für mich. Es ist so schön, nicht allein zu sein!



Anna



Andreas

Ich kenne eine Menge Leute im Internet, aber nur mit wenigen bin ich richtig befreundet. Es ist bei den sozialen Netzwerken oft der Fall: Man kann eine riesige Freundesliste haben, aber in Wirklichkeit sind das alles nur oberflächliche Kontakte. Es ist doch viel besser, statt hunderten von Kontakten nur wenige, aber echte Freunde zu haben. Zum Glück habe ich so einen Freund. Er heißt Daniel, und wir kennen uns seit dem Kindergarten, befreundet sind wir aber seit Ende der Grundschulzeit. Er ist mein bester Freund, weil er immer zu mir hält und ich ihm alles anvertrauen kann.

b) Ergänzt die Sätze.

1. Für Katrin bedeutet eine echte Freundschaft,
2. Rita ist in schwierigen Zeiten immer für Katrin da, um
3. Katrin schätzt ihre Freundin sehr, denn
4. Katrin kann Rita ihre Geheimnisse anvertrauen, weil sie sicher ist, dass
5. Alinas und Annas Eltern haben sich gut verstanden, deswegen
6. Alina und Anna sind unzertrennlich, deshalb
7. Da Anna verschlossen und Alina offen ist,
8. Andreas hat zwar viele Freunde in sozialen Netzwerken, aber
9. Er findet es besser,
10. Andreas gefällt an seinem Freund, dass



c) Beschreibt und vergleicht die Freunde.



Katrin und Rita



Alina und Anna



Andreas und Daniel

◇ mittelgroß / genauso groß wie ... / größer als ... / kleiner als ...

◇ ein rundes / ovales Gesicht ◇ blaue / braune / graue / schwarze Augen

◇ eine kleine / gerade Nase / eine Stupsnase ◇ helle / dunkle / rote / braune / blonde Haare

3 Erzählt über euren Freund / eure Freundin.

1. Seit wann kennt ihr einander?
2. Wie sieht dein Freund / deine Freundin aus?
3. Was ist dir an eurer Freundschaft wichtig?
4. Was schätzt du an deinem Freund / deiner Freundin?
5. Was macht ihr zusammen?

4 Sprüche über Freundschaft.

Wählt einen der Sprüche, formuliert den Hauptgedanken und führt Beispiele aus eigener Erfahrung an.

**Ein Freund ist jemand, der dein Lächeln sieht, aber spürt,
dass deine Seele weint.**

Gute Freunde erkennt man daran, dass sie auch zuhören können!

**Echte Freunde sagen dir nicht immer das, was du hören willst,
sondern das, was du hören musst.**

**MAN KOMMT IN DER FREUNDSCHAFT NICHT WEIT, WENN MAN
NICHT BEREIT IST, KLEINE FEHLER ZU VERZEIHEN.**

Gute Freunde erkennt man leichter, wenn das Leben schwerer wird.

5 Beste Freunde für immer. Wenn das nur so einfach wäre...

a) Lest eine E-Mail an die Redaktion „Hilfe&Beratung“ und sagt, worum es geht.

Neue E-Mail

Hallo, liebe Redaktion,

ich brauche eure Hilfe! Es geht um meine Freundin. Nicole und ich sind schon immer beste Freundinnen gewesen. Seit der Grundschule sitzen wir nebeneinander und haben einander auch immer alles erzählt. Es verging fast kein Tag, an dem wir uns nicht gesehen haben. Wir waren einfach unzertrennlich.

Doch seit ein paar Wochen hat Nicole auf einmal keine Zeit mehr für mich. Sie will sich sogar zu einer anderen Freundin setzen. Ich verstehe die Welt nicht mehr. Meine allerbeste Freundin will auf einmal nichts mehr mit mir zu tun haben und geht mir immer öfter aus dem Weg. Ich bin so enttäuscht. Was soll ich tun?
Ich hoffe sehr auf eine Antwort von euch.

Liebe Grüße und vielen Dank

Lisa



b) Was ist wohl zwischen den Mädchen passiert?
Sammelt Vermutungen!

- ❖ j-n mit ihren Problemen nicht belasten wollen
- ❖ im Moment über etwas nicht sprechen wollen
- ❖ j-n falsch verstehen ❖ sich beleidigt fühlen
- ❖ eine neue Freundin finden

...

REDEMITTEL

Es kann sein, dass ...
Vielleicht ... oder ...
Es ist möglich, dass ...
Wahrscheinlich ...

c) Welche Tipps würdet ihr Lisa geben? Was sollte sie tun, um ihre Freundin wieder für sich zu gewinnen?

Es wäre schön, wenn sie ... würde / wäre / hätte / könnte.

- ❖ offen über das Problem mit der Freundin reden
- ❖ alle Missverständnisse klären ❖ nicht so eifersüchtig sein
- ❖ der Freundin mehr Freiraum geben
- ❖ Verständnis für die Freundin und ihr Benehmen haben
- ❖ Kontakte der Freundin akzeptieren
- ❖ sich nicht beleidigt fühlen ❖ verzeihen können

Indikativ

haben
sein
werden
können
sollen

Konjunktiv

hätte
wäre
würde
könnte
sollte



d) Setzt die Verben in den Konjunktiv.

1) Wenn Nicole mehr Zeit für Lisa (haben), (sein) Lisa nicht so traurig. 2) Wenn sie offen miteinander reden (können), (werden) sie alle Missverständnisse klären. 3) Wenn Lisa nicht so eifersüchtig (sein), (werden) sie die Kontakte von Nicole akzeptieren. 4) Wenn sich Nicole anders benehmen (werden), (werden) sich Lisa nicht so beleidigt fühlen. 5) Wenn wir nicht so viele Hausaufgaben (haben), (werden) ich mit meinen Freunden mehr Zeit verbringen. 6) Wenn ich ein Problem (haben), (werden) ich mit meinem Freund darüber reden.

e) Schreibt die Antwort der Redaktion auf Lisas E-Mail. Nehmt Stellung zu ihrem Problem und gebt ihr Tipps, was sie tun könnte.

Neue E-Mail

Liebe Lisa,

danke für deine E-Mail!

Es kann viele Gründe geben, warum sich deine Freundin von dir abwendet. Möglicherweise liegt es gar nicht an dir, sondern an ganz anderen Dingen. Vielleicht hat deine Freundin ...

Deswegen solltest du deiner Freundin nicht gleich böse sein. Es wäre schön, wenn du Du könntest auch ...

Einen Freund zu verlieren schmerzt immer, deshalb sollte man auf jeden Fall um die Freundschaft kämpfen.

Ich wünsche dir alles Gute.

Viele Grüße

...

f) Seid ihr schon einmal in einer ähnlichen Situation wie Lisa oder Nicole gewesen? Wie habt ihr euer Problem mit der Freundin / dem Freund gelöst?

6 Ergänzt die Sätze.

1. Wenn ich keine Freunde hätte, ...
2. Wenn mein Freund in Not wäre, ...
3. Wenn mein Freund einen Fehler machen würde, ...
4. Wenn mein Freund mich verraten würde, ...
5. Wenn mein Freund hinter meinem Rücken schlecht über mich reden würde, ...
6. Wenn ich mit meinem Freund Streit haben würde, ...
7. Wenn mein Freund mich kritisieren würde, ...
8. Wenn ich ein Problem haben würde, ...
9. Wenn ich mehr Zeit hätte, ...
10. Wenn ich viele Freunde hätte, ...

7 Wann Freunde wichtig sind.

a) Merkt euch die Bedeutung der folgenden Wörter.

der Rollstuhl — кресло-коляска

der / die Behinderte — человек с ограниченными возможностями, инвалид

gelähmt — парализованный

Rücksicht nehmen auf Akk. — принимать что-л. во внимание, учитывать

die Umstellung — перестройка

aufheben (o, o) — поднимать

schieben (o, o) — толкать, везти

das Ding — вещь

anprobieren — примерять



12

b) Hört euch den Text an und beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wer ist Ina? Was ist an ihr besonders?
2. Was machen Inas Freunde für sie?



12

c) Hört euch den Text noch einmal an. Welche Aussage ist richtig?

1. Seit zwei Jahren geht Ina ...
 - a) in eine Gesamtschule.
 - b) in eine Realschule.
 - c) in eine Schule für Behinderte.
2. Ina wechselte die Schule, weil ...
 - a) es in der alten Schule keine Rampen für die Rollstühle gab.
 - b) Ina schwächer als die anderen Schüler war.
 - c) es ihr langweilig war, mit den schwachen Schülern zu lernen.
3. Das Lieblingsfach von Ina ist ...
 - a) Kunst.
 - b) Englisch.
 - c) Physik.
4. Im Kunstunterricht ...
 - a) arbeitet Ina mit einer Freundin zusammen.
 - b) bleibt Ina allein im Klassenzimmer.
 - c) bekommt Ina Extra-Aufgaben.
5. Am Nachmittag ...
 - a) fährt Ina oft in den Supermarkt zum Einkaufen.
 - b) fährt Ina oft zu ihrer Freundin.
 - c) hat Ina oft Besuch von ihren Freunden.



d) Was meint ihr: Sollen Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam lernen? Warum (nicht)?

3. LIEBE



1 Liebe hat tausend Gesichter.

a) Wen oder was kann man lieben? Sammelt Ideen.

b) Welche Arten von Liebe sind auf den Fotos abgebildet? Ordnet zu.



- | | | |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------|
| 1. Liebe zur Heimat | 5. Liebe zur Wissenschaft | 9. Liebe zum Kind |
| 2. Liebe zwischen Mann und Frau | 6. Liebe zur Natur | 10. Liebe zum Sport |
| 3. Liebe zur Familie | 7. Liebe zur Kunst | |
| 4. Liebe zu Gott | 8. Liebe zu Tieren | |

c) Wen oder was liebt ihr? Berichtet ausführlich darüber.

2 „Der Brief“.

a) Seht euch die Bilder an. Wovon kann im Text die Rede sein?



b) Lest den Text und bringt die Bilder in die richtige Reihenfolge.





хихикали,
прикрыв рот
ладонью
влюблён в тебя

на расстоянии
десяти шагов

совещалась
проучить,
перестанет
глаза
таращить
нацарапала
на клочке

горячий поцелуй

сложила

проследить

копался,
развернул

кивнул, Карин
стоило
невероятного
труда сделать
серьёзное
лицо.
лопнула от смеха
посвященные
Было условлено

Sie saß am vierten Tisch in der letzten Reihe, und der Oliver am zweiten Tisch in der ersten Reihe. Sie konnte den Weg des Briefchens gut verfolgen. Die Freundinnen, mit denen alles ausgemacht war, gaben ihn sehr vorsichtig von Tisch zu Tisch. Damit ihn die Lehrerin ja nicht erwischte.

Jetzt musste der Brief beim Oliver sein. Ingrid und Karin sahen, wie er unterm Tisch herumkramte, etwas auseinanderfaltete, es in seinen Erdkundeatlas schob und las. Langsam stieg ihm vom Hals hoch Röte ins Gesicht. Sie konnten es von hinten deutlich sehen. Und jetzt drehte er sich zur Karin um und nickte. Karin hatte entsetzliche Mühe, ein toderntes Gesicht zu machen. Schließlich bekam sie's doch hin. Und nickte sogar zurück. Als Oliver sich wieder nach vorn drehte, platzte sie fast vor Lachen.

Sie konnte es kaum abwarten, bis die Schule aus war. Da klingelte es. Die Eingeweihten packten kichernd ihre Ranzen ein. Jetzt stand Karin das Schwierigste bevor: Sie packte langsam und mit ernstem Gesicht ihre Schultasche. Es war ausgemacht, dass die andern vor der Schule auf sie warteten.

Es klappte großartig. Oliver packte seine Sachen genauso langsam zusammen. Ab und zu schielte er zur Karin hin. Hintereinander gingen sie durch die Klassentür. Stumm gingen sie den Gang entlang. Als sie über den Schulhof liefen, schaute Oliver die Karin von der Seite an und fragte: „War’s wirklich ernst, was in dem Brief stand?“

Karin biss die Zähne zusammen. „Klar war’s ernst!“, sagte sie hochnäsig und rannte los. Gott sei Dank, ihre Freundinnen warteten am Schultor.

Als Oliver vorbeigehen wollte, stellten sie sich kichernd in den Weg. Verbeugten sich vor ihm. „Möchtest du mit mir nach Hause gehen?“ — „Darf ich deine Schultasche tragen?“, schrien sie durcheinander. Und Karin machte die Augen zu und flötete: „Einen heißen Kuss von deiner dich liebenden Karin!“

Oliver wurde rot. Er sah die kichernden Mädchen an. Und die Karin, wie sie sich in die Hand biss vor lauter Lachen. Er sah nur noch die Karin an. Und sagte bloß: „Du bist richtig gemein!“

(Susanne Kilian)

удалось великолепно
косился

надменно

Поклонились

пропела

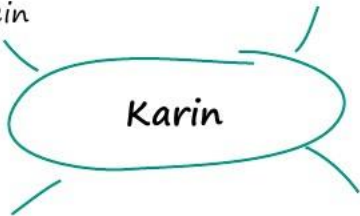
закусила руку

c) Ergänzt die Sätze.

1. In der Deutschstunde bemerkte Karin, dass Oliver
2. Ihre Freundin Ingrid sagte, dass er
3. Karin wusste schon lange, dass
4. Aber sie beachtete Oliver nicht, auch wenn er
5. Karin wollte Oliver auslachen, darum
6. Sie schrieb auf einen Fetzen Butterbrotpapier, was
7. Im Brief schlug Karin Oliver vor, mit ihr nach dem Unterricht ... und
8. In der nächsten Stunde schrieb Karin den Brief sauber auf ein Blatt Papier und
9. Oliver las den Brief, ... und
10. Als Oliver und Karin nach dem Unterricht über den Schulhof gingen, fragte Oliver, ob
11. Sie antwortete, dass ..., und
12. Am Schultor warteten auf Karin und Oliver
13. Als Oliver vorbeigehen wollte,
14. ... machten sich über Oliver lustig, sie zitierten den Brief und
15. Oliver sah lachende Karin an und sagte:

d) Wie würdet ihr Karin und Oliver charakterisieren? Begründet eure Meinung.

gemein





e) Ergänzt die Adjektivendungen.

1) Die Freundinnen kicherten hinter vorgehalten... Händen. 2) In der groß... Pause versammelten sich die Mädchen auf dem Schulhof. 3) Karin beriet sich mit ihren best... Freundinnen. 4) Sie gingen in eine ander... Schulhofecke. 5) Karin schrieb einen Brief auf ein klein... Blatt Papier. 6) Karin wollte, dass Oliver ihre schwer... Schultasche tragen würde. 7) Sie schickte ihm einen heiß... Kuss. 8) Die Mädchen verfolgten mit den Augen den Weg des klein... Briefchens. 9) Die strenge... Lehrerin erwischte sie nicht. 10) Katrin machte ein ernst... Gesicht. 11) Sie packte langsam ihre modisch... Tasche. 12) Oliver packte auch langsam seine Sachen in den alt... Rucksack. 13) Oliver und Karin gingen durch die offen... Klassentür. 14) Sie gingen zusammen den lang... Gang entlang. 15) Auf dem groß... Schulhof umkreisten Oliver die kichernd... Mädchen. 16) Karin machte ihre schön... Augen zu und flötete: „Einen heiß... Kuss von deiner dich liebend... Karin!“

3 Gespräche nach der Schule.

a) Wie könnte ein Gespräch zwischen Oliver und seinem Freund Thorsten verlaufen? Ergänzt die Worte von Oliver und spielt die Szene.

Thorsten: Hallo, Oliver!

Oliver: ...

Thorsten: Was ist los? Warum bist du so traurig?

Oliver: ...

Thorsten: Wie ist es dazu gekommen?

Oliver: ...

Thorsten: Oh, Mensch! Und was hast du gemacht?

Oliver: ...

Thorsten: Da muss ich dir recht geben.

Das war wirklich nicht schön von ihr.



14

b) Hört euch das Gespräch zwischen Karin und ihrer Mutter an und sagt, welche Aussagen richtig sind.

1. Karin erzählt der Mutter, wie langweilig ihr Tag in der Schule war.
2. Karin sagt, dass Oliver schon seit fünf Jahren in sie verliebt ist.
3. Die Mutter hat Oliver nie gesehen.
4. Oliver gefällt der Mutter nicht.
5. Die Mutter interessiert sich, was für einen Brief Karin geschrieben hat.
6. Karin findet den letzten Satz in ihrem Brief toll.
7. Die Mutter findet den Streich von Karin lustig.
8. Die Mutter meint, dass man mit den Gefühlen der Anderen nicht spielen darf.
9. Karin weiß, was sie tun soll.
10. Die Mutter empfiehlt ihr, mit Oliver zu sprechen.

c) Was würdet ihr Oliver und Karin raten?

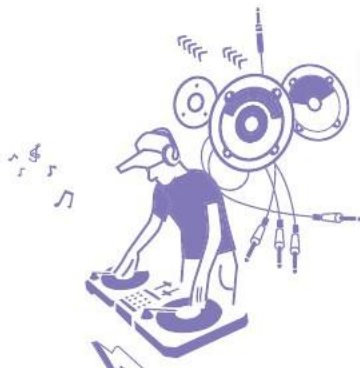


III. HOBBYS UND FREIZEIT



In diesem Kapitel lernt ihr:

- verschiedene Freizeitaktivitäten zu besprechen;
- über die Nützlichkeit von Hobbys zu berichten;
- eure eigenen Hobbys zu präsentieren;
- einen Beitrag im Forum zu schreiben;
- über das Genre des Lieblingsfilms zu berichten;
- den Filmannoncen Informationen zu entnehmen;
- ins Kino einzuladen und den Film zu besprechen;
- eine E-Mail über den vor Kurzem gesehenen Film zu schreiben;
- über Kinderfilmfestivals in Russland mitzuteilen;
- einander zu den musikalischen Vorlieben zu interviewen;
- über die Rolle der Musik im Leben zu schreiben.

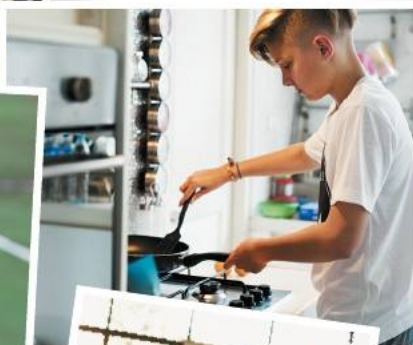


1. HOBBYS FÜR JEDEN GESCHMACK

1 Wie kann man seine Freizeit sinnvoll gestalten?

Beantwortet die Fragen.

1. Was machen Teenager in ihrer Freizeit?
2. Welche Hobbys sind heutzutage „in“?



2 Hobbys für Stubenhocker.

a) Ordnet die Hobbys thematisch zu.

Kreative Hobbys	Hobbys für handwerklich Begabte	Hobbys für Körper und Geist	Bildungshobbys



- ❖ Zeichnen, Malen ❖ ein Musikinstrument spielen ❖ Sammeln
- ❖ Brettspiele und Computerspiele ❖ Fotografieren
- ❖ Pflanzen züchten ❖ Modelle bauen ❖ Lesen ❖ Kochen
- ❖ Yoga machen ❖ Häkeln, Nähen, Stricken ❖ Geschichten schreiben
- ❖ eine Sprache lernen ❖ Basteln, Reparieren

b) Bildet eine Mädchengruppe und eine Jungengruppe. Jede Gruppe erstellt eine Hitliste von Hobbys. Vergleicht die Ergebnisse.

c) Welche von diesen Hobbys findet ihr interessant? Warum?

REDEMittel

An der ersten Stelle der Hitliste von Mädchen steht / ist ...
Danach kommen ...
Auf dem letzten Platz steht / ist ...
An der ersten Stelle der Hitliste von Jungen steht / ist ...
...

3 Warum braucht man ein Hobby?

a) Lest die Textabschnitte und findet zu jedem Abschnitt eine passende Überschrift. Eine Überschrift bleibt übrig.

- | | |
|--|--|
| A. Hilfe bei der Berufswahl | D. Was ist ein Hobby? |
| B. Auf der Suche nach einem Hobby | E. Neue Freunde gewinnen |
| C. Nicht immer mit der Mode gehen | F. Ein Hobby zeigt die Individualität |

1. Freizeit ist eine besonders schöne Zeit. Viele Leute wissen aber nicht, was sie mit ihrer Zeit anfangen sollen. Um diese Zeit sinnvoll auszufüllen, ist es wichtig, sich etwas zu suchen, womit man sich gern beschäftigt.
2. Fast jeder Mensch hat ein Hobby. Als Hobby bezeichnet man etwas, was man gern macht, was Freude bringt. Wer seinem Hobby nachgeht, kann sich gut unterhalten. Hobbys sollen Jugendlichen Spaß machen und die Möglichkeit geben, auch Interessen auszuprobieren, für die in der Schule kein Platz ist.
3. Viele Menschen beschäftigen sich mit ihren Hobbys intensiv und manchmal ein Leben lang. Durch ein Hobby kann man auch seinen Beruf finden, denn ein Hobby bietet Orientierung. Für Jugendliche ist es nicht leicht, den richtigen Beruf zu finden. Früh ein Hobby zu entdecken, kann es ihnen einfacher machen.
4. Hobbys bieten auch die Möglichkeit, neue Freunde zu finden. Es gibt ja auch Hobbys, die man mit seinen Freunden teilen kann. Hobbys und gemeinsame Interessen verbinden die Menschen.
5. Es ist bekannt, dass Freizeitbeschäftigungen auch Moden unterliegen. Man kann aber etwas Interessantes und Ungewöhnliches finden, auch wenn diese Beschäftigung nicht „in“ ist. Auf jeden Fall ist es wichtig, ein Hobby zu haben, das helfen kann, den Horizont zu erweitern.



b) Was passt zusammen? Verbindet und bildet Sätze mit den Wortverbindungen.

1. Freude
2. einem Hobby
3. ein Hobby
4. mit einem Hobby
5. eine Orientierung
6. den Horizont
7. Interessen

- a) entdecken, finden, mit Freunden teilen;
- b) sich ein Leben lang beschäftigen;
- c) erweitern;
- d) ausprobieren;
- e) bringen;
- f) nachgehen;
- g) bieten.

c) Ergänzt die Sätze.

1. Als Hobby bezeichnet man das, was
2. Wenn ich meinem Hobby nachgehe,
3. Wer ein Hobby hat,
4. Ein Hobby hilft dabei,
5. Viele Jugendliche nutzen ihre Aktivitäten, um
6. Ich weiß, dass Hobbys und Interessen
7. Auf jeden Fall ist es wichtig,

4 Mit oder ohne zu?

a) Ergänzt die Regel.

1. Der Infinitiv ... zu wird in den folgenden Fällen gebraucht:

a) nach den meisten Verben

Ich habe *beschlossen*, regelmäßig Sport **zu** treiben.

b) nach abstrakten Substantiven

Nicht alle haben die *Möglichkeit*, in der Freizeit ihrem Hobby nach**zu**gehen.

c) nach Adjektiven

Es ist *langweilig*, den ganzen Tag fern**zu**sehen.

2. Der Infinitiv ... zu wird in den folgenden Fällen gebraucht:

a) nach den Modalverben und nach dem Verb lassen

Die Freunde *wollen* am Samstag ins Theater gehen.

Der Vater *lässt* das Kind lange am Computer spielen.

b) nach den Verben der Bewegung

Die Jungen *laufen* baden.

Die Freundinnen *gehen* heute tanzen.

c) nach den Verben sehen, hören, fühlen

Die Mutter *sieht* das Kind spielen.

Wir *hören* sie Klavier spielen.

b) Merkt es euch!

Nach den folgenden Verben schwankt der Gebrauch des Partikels **zu**. Lest die Beispiele und erklärt den Gebrauch des Partikels.

Infinitiv ohne zu	Infinitiv mit zu
nach den Verben <i>lehren, lernen, helfen</i>	
Das Kind lernt schreiben.	Das Kind lernt, neue Buchstaben ordentlich zu schreiben.
Er hilft mir aufräumen.	Er hilft mir, mein Zimmer am Nachmittag auf zu räumen.

c) Ergänzt die Sätze.

1) Die Teenager haben zahlreiche Möglichkeiten, ihre freie Zeit sinnvoll ... nutzen. 2) David hat Lust, eine Musikschule ... besuchen. 3) Birgit hat beschlossen, ihrer Freundin bei den Hausaufgaben ... helfen. 4) Lara vergisst Hausaufgaben ... machen, wenn sie ein interessantes Buch liest. Sie hat den Wunsch, andere Länder ... besuchen und viel Neues ... erfahren. 5) Dirk möchte mit seinen Freunden im Stadtzentrum ... bummeln. Sein Freund schlägt vor, in ein Museum ... gehen. 6) Wenn die Teenager kunstinteressiert sind, bringt es ihnen Freude, eine Ausstellung ... besuchen. 7) Leo macht es viel Spaß, am Computer ... spielen. 8) Der Junge lernt im Park Skateboard ... fahren. Er hat vor, im Kletterpark Klettern ... lernen. 9) Wenn die Teenager sportlich sind, können sie ein Sportzentrum oder ein Fitnessstudio ... besuchen.

5 Ich und mein Hobby.



a) Hört euch die Aussagen der Jugendlichen an und bestimmt, wer sich wofür interessiert.

Thomas

Klara

Lisa

Andreas

Christian



b) Hört euch die Aussagen noch einmal an und verbindet die Satzteile.

1. Beim Lesen genießt Lisa
2. In seiner Freizeit beschäftigt sich Thomas
3. Klara mag es, zu malen, weil sie
4. Jede Probe im Schultheater ist für Thomas
5. Andreas mag Logikspiele, weil sie
6. Im Park lernt Christian mit seinen Freunden,
7. Manchmal tauscht Lisa
8. Christian findet
9. Am besten gefallen Andreas Spiele, die
10. Für Klara ist Malen mehr

- a) so ihre Eindrücke, Gesehenes und Gedachtes bildlich festhalten kann.
- b) strategisches Denken entwickeln.
- c) Skateboard zu fahren.
- d) Bücher und Zeitschriften mit ihren Freunden.
- e) mit Musik und Theater.
- f) ihre Ruhe und vergisst den Alltagsstress.
- g) als eine nette Freizeitbeschäftigung.
- h) ein tolles Erlebnis.
- i) stundenlanges Sitzen am Computer langweilig.
- j) nicht komplett vorschreiben, was man tun soll.

c) Wie findet ihr diese Freizeitaktivitäten? Warum?

6 Geschichte lebendig machen.

a) Seht euch die Bilder an. Worum könnte es im Text gehen?

b) Lest den Text und überprüft eure Vermutungen.

c) Beantwortet die folgenden Fragen.

1. Welches Werk bildet die Grundlage für das Rollenspiel?
2. Was ist ein Con?
3. Was gefällt den Jugendlichen an den Rollenspielen?
4. Welche Eigenschaften werden beim Spielen gefördert?
5. Wann gilt das Rollenspiel als gelungen?



Mit Zauberschwert und Laute

Die ausgedachte Welt der Rollenspieler basiert auf der Romantrilogie „Der Herr der Ringe“ von J. R. Tolkien. Der englische Autor gilt als Urvater der Fantasy-Romane. Er hat seine imaginäre Welt mit Elfen, Hobbits, Magiern und anderen ausgedachten Personen bevölkert. Jugendliche auf der ganzen Welt haben diese Romane gelesen. Fasziniert von diesen fantastischen Welten spielen sie diese Geschichten weiter: auf dem Papier, am Computer oder in den Live-Rollenspielen.

Live-Rollenspiele sind eine Mischung aus gespielten Märchen und Fantasy-Abenteuern. Jeder Spieler verkleidet sich und stellt eine Figur dar, die er sich ausgedacht hat. Christina verwandelt sich in die Magierin Zila Larani. Ihr hellblaues Kleid, das feine Stickereien hat, war früher ein Vorhang. Ihr Zauberschwert heißt Baba Gaga. So geht sie zum Treffen — „Con“ genannt — mit ihren Freunden.

Ein Con ist wie eine Zeitreise in längst vergangene Zeiten. Hier gibt es keine Uhren, Handys oder Radios. „Ich habe gedacht, hier ist ja keiner normal“, erzählt Christine von ihrem ersten Con. Alle redeten wie Menschen aus dem Mittelalter. Beim Essen benahmen sie sich wie Barbaren: Schmatzen, Rülpsen und noch vieles mehr war erlaubt.

выдуманный
считается
прародителем
населил
Очарованные

смесь
наряжается,
представляет
вышивки
занавес, мечь

из Средневековья
варвары, чавканье,
отрывка



Es gibt auch Vereine, die solche Treffen auf mittelalterlichen Burgen veranstalten. Das ist jedoch für viele Jugendliche zu teuer. Christine organisiert jetzt selbst Cons im Ferienhaus ihrer Eltern, sie denkt sich die Geschichten selbst aus. Die Spieler improvisieren dabei wie richtige Schauspieler. Das Ende der Geschichte ist meistens offen, das Spiel kann mehrere Tage dauern, wenn die Spieler viele Ideen haben. Mit viel Liebe zum Detail entwerfen und stellen die Spieler ihre Kostüme her.

Nach einem abenteuerlichen Tag treffen sich alle am Lagerfeuer. Besonders romantisch wird es, wenn ein Barde zu einer Laute greift und ein Lied singt. Meistens hat er es selbst komponiert. Er singt von schönen Erlebnissen und Abenteuern auf früheren Cons.

Für so ein Rollenspiel braucht man viel Fantasie. Auf einem Con trifft man immer nette Menschen, man ist die ganze Zeit draußen in der Natur. Dabei vergisst man die Schule und den Alltagsstress. Man kann eine spannende Geschichte erleben und nicht nur die Zeit totschlagen. Christine ist davon überzeugt, dass die Spieler Teamgeist, Verantwortung und Hilfsbereitschaft lernen. Sie ist der Ansicht, dass ein Con erst dann wirklich gut war, wenn sich alle einander noch auf der Heimreise mit ihren Fantasienamen nennen.

organisieren

aktieren

z.B.: придумывают,
изготавливают
у костра
берёт лютню
сочинил

убить
командный дух,
ответственность

d) Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder wurde davon nichts gesagt?

1. Die Grundlage für das Rollenspiel bietet der Roman von dem amerikanischen Schriftsteller J. R. Tolkien.
2. Jeder Spieler entwirft seine Kleidung selbst und spielt eine ausgedachte Person.
3. Die meisten Treffen finden auf mittelalterlichen Burgen statt.
4. Das Spiel dauert viele Tage, weil die Teilnehmer lange an den Kostümen arbeiten.
5. Ein Barde singt am Lagerfeuer über die Heimreise nach einem Spiel.
6. Christine hat selbst viele Lieder über Erlebnisse und Abenteuer komponiert.
7. Live-Rollenspiele helfen, die Zeit interessant und sinnvoll zu verbringen.



e) Setzt die Sätze fort.

1. Die Romantrilogie von Tolkien ist so populär geworden, dass
2. Auf einem Con kann man sich in eine vergangene Zeit versetzen, denn
3. Wenn die Spieler viele Ideen haben,
4. Die Akteure treffen sich am Lagerfeuer, um
5. Das Rollenspiel bereitet den Teilnehmern viel Freude, weil
6. Wenn sich alle einander noch auf der Heimreise mit ihren Fantasienamen nennen,

f) Was haltet ihr von Live-Rollenspielen? Würdet ihr an einem Rollenspiel teilnehmen? Warum (nicht)?

7 Leben ohne Hobby?

Lest einen Beitrag im Forum. Schreibt eine Antwort.



Timo

Im Moment stehe ich wegen Schule so unter Stress, dass ich froh bin, wenn ich mal meine Ruhe habe. Für ein Hobby finde ich einfach keine Zeit. Nach der Schule bin ich meistens so müde, dass ich am liebsten rumliege, TV schaue und nichts tue. Was haltet ihr von Hobbys? Braucht man sie wirklich? Was macht ihr in eurer Freizeit?

8 Projekt „Mein Hobby“.



Macht eine PowerPoint-Präsentation. Berichtet über eure Hobbys in der Klasse, geht dabei auf die folgenden Fragen ein.



2. FILM, FILM, FILM!



1 Filmgenres.

a) Lest die Texte und findet eine Definition zu jedem Genre.



- ◇ Komödie ◇ Tierfilm ◇ Dokumentarfilm
- ◇ Actionfilm ◇ Zeichentrickfilm
- ◇ Filmreihe ◇ Kriminalfilm ◇ Märchenfilm



1. Ein ... ist eine spezielle Form der Animation und besteht aus vielen, meist mit der Hand hergestellten Zeichnungen, die sehr schnell nacheinander präsentiert werden.
2. Als ... bezeichnet man dokumentarische Filme über Tiere. Dabei wird meist gezeigt, wie sich Tiere in der Natur verhalten.
3. Eine ... ist eine Reihe von thematisch zusammenhängenden Filmen. Die Einzelwerke einer ... können selbstständig oder voneinander abhängig sein. Man ist gespannt auf die nächste Folge, darum ist es interessant, sich diese Filme über längere Zeit anzusehen.
4. Als ... bezeichnet man einen Film, in dem die Personen in eine ereignisreiche Handlung geraten. Dabei können die Personen aus jeder komplizierten Situation herauskommen.
5. Der ... ist eines der ältesten Filmgenres. In dem ... geht es um magische Abenteuer, sagenhafte Prinzen, Feen, Zwerge, Hexen, Drachen und andere märchenhafte Wesen. Wichtig sind auch magische Gegenstände wie Siebenmeilenstiefel, Tarnkappe, Zauberspiegel usw.
6. Das Ziel einer ... ist es, das Publikum zum Lachen zu bringen. Dabei kann man sich gut unterhalten und entspannen. ... sind bei den meisten Zuschauern sehr beliebt.
7. Der ..., kurz auch Krimi, ist ein Film, bei dem ein Verbrechen und seine Aufklärung im Mittelpunkt stehen. Die Handlung ist spannend. Man kann erst im Laufe des Films verstehen, wer ein Verbrecher ist.

b) Welche Filme seht ihr euch gerne an? Warum?

Meine Lieblingsfilme sind

Ich mag / Mir gefallen ..., weil / denn



2 Kino — die beste Unterhaltung!

Schaut euch die Annoncen zu den Filmen an und sagt, was ihr über jeden Film erfahrt. Beantwortet die Fragen.

1. Zu welchem Genre gehört der Film?
2. Wann und in welchem Land ist der Film erschienen?
3. Wer hat an dem Film gearbeitet (Regisseur, Drehbuchautor, Kameramann, Produzent, Schauspieler etc.)?
4. Für wen ist der Film bestimmt?
5. Worum geht es in dem Film?
6. Wie lange läuft / dauert der Film?
7. Womit wurde der Film ausgezeichnet?

REDEMittel

„...“ ist ein ...film.
 Der Film wurde in ... gedreht.
 Das Erscheinungsjahr ist
 Das Drehbuch hat ... (nach dem Roman von ...) geschrieben.
 Der Regisseur / Produzent / Kameramann des Filmes ist
 Die Musik zum Film hat ... komponiert.
 Im Film haben ... gespielt.
 Der Film ist für ... bestimmt.
 Der Film dauert ... Minuten.
 Der Film handelt von / Im Film geht es um
 Der Film wurde mit ... ausgezeichnet.

Produktionsland: Deutschland
Erscheinungsjahr: 2016
Genre: Abenteuer / Drama
Regie: Andreas Dresen
Drehbuch: Alexander Adolph
 nach der Vorlage von James Krüss
Darsteller: Arved Frieze, Justus von Dohnányi,
 Axel Prahl, Charly Hübner
Alter: ab 0 Jahren
Länge: 102 Minuten



Timm Thaler ist ein ganz besonderer Junge. Wenn Timm lacht, dann muss man einfach mitlachen. Da Timms Vater wenig Arbeit hat, träumen die beiden vom großen Gewinn auf der Pferderennbahn. Eines Tages lernt Timm dort einen seltsamen Mann kennen: Baron Lefuet.

Der Baron macht ihm ein ungewöhnliches Angebot: Timm soll ihm sein Lachen verkaufen. Dafür wird er jede Wette gewinnen. Was Timm nicht weiß: Mit jeder gewonnenen Wette verliert er ein Stück seiner Seele ...

Pirates of the Caribbean: Salazars Rache

Captain Jack Sparrow findet sich in einem völlig neuen Abenteuer wieder: Tödliche Geister-Piraten entkommen dem „Teufels-Dreieck“ und sollen jeden Piraten auf See töten. Es ist ein amerikanischer Piraten- und Actionfilm mit Johnny Depp, Brenton Thwaites und Javier Bardem in den Hauptrollen aus dem Jahr 2017. Es handelt sich um den fünften Teil der gleichnamigen Filmreihe.

Der Film entstand im Jahr 2017 unter Regie von Joachim Rønning und Espen Sandberg. Das Drehbuch schrieb Jeff Nathanson.

Musik: Geoff Zanelli
Produzent: Jerry Bruckheimer
Kamera: Paul Cameron
Länge: 129 Minuten
Alter: ab 10 Jahren



Deutschland, 2013

Spielfilm, 105 Minuten, Farbe

Regie: Katja von Garnier

Drehbuch: Kristina Magdalena Henn, Lea Schmidbauer

Musik: Anette Focks

Besetzung: Hanna Binke, Marvin Linke, Cornelia Froboess, Tilo Prückner, Nina Kronjäger u. a.

Produktion: Constantin Film Produktion

Empfehlung: ab 10 Jahren

Prädikat*: „besonders wertvoll“

Die 14-jährige Mika ist unzufrieden mit sich und der Welt, mit der Schule und ihren Eltern. Statt mit ihrer besten Freundin ins Ferienlager zu fahren, soll sie den Sommer auf dem Reiterhof der strengen Großmutter wegen schlechter Schulnoten verbringen. Hier findet Mika in dem unbändigen Pferd Ostwind einen Freund, mit dem sie die eigenen Stärken entdeckt. Eine faszinierende Geschichte, die Mädchen und Jungs packt.

**Prädikat – eine standardisierte Bewertung eines Films*

3 Mein Lieblingsfilm.

Schreibt eine kleine Annonce zu eurem Lieblingsfilm. Findet Informationen im Internet und stellt den Film in der Klasse vor.

4 Wollen wir ins Kino gehen?

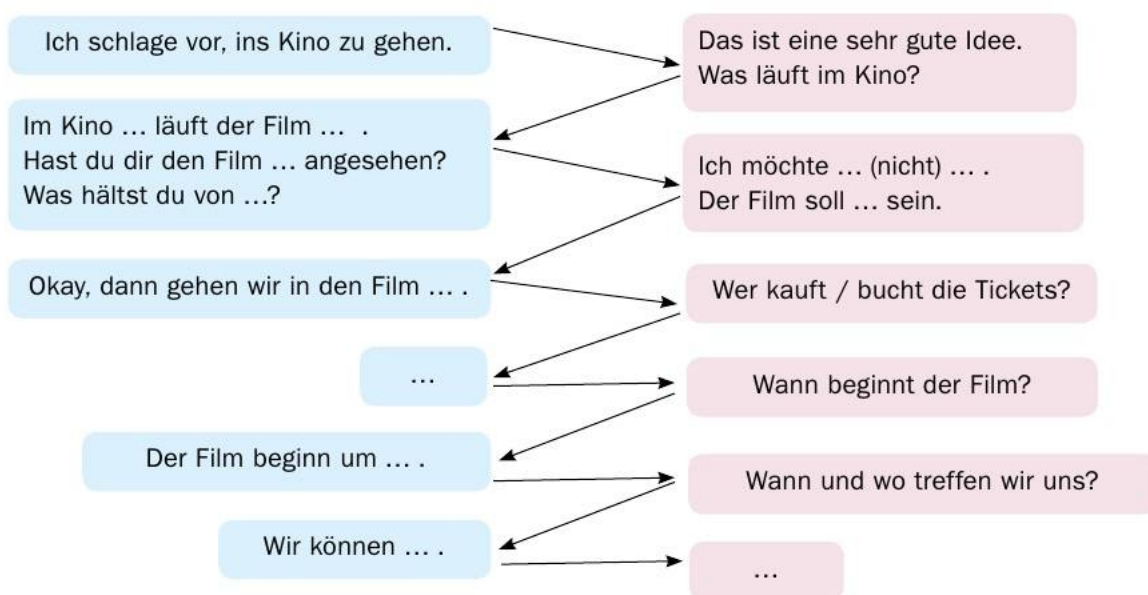


a) Hört euch den Dialog an und beantwortet die Fragen.

1. Welche Filme werden im Kino gezeigt?
2. Welchen Film wollen sich die Mädchen ansehen?
3. Warum möchte Andrea sich unbedingt diesen Film ansehen?
4. Wann beginnt die Vorstellung?
5. Wer bucht die Tickets?
6. Wann müssen die Mädchen im Kino sein?



b) Bildet ähnliche Dialoge nach dem folgenden Schema.



5 „Ein Lachen ist mehr wert als alles Geld der Welt“.

a) Lest die Meinungen der Zuschauer über den Film und sagt, wie viele Sterne jeder von ihnen dem Film gegeben hat.



1. Mit der Neuverfilmung „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ hat der Regisseur einen Klassiker der Kinderliteratur ins Kino gebracht. Ich denke, dass er den schönsten Kinderfilm der letzten Jahre gedreht hat. Der Film ist zwar für Kinder gemacht, ist aber auch für Erwachsene interessant.





2. Der Film ist nicht schlecht. Anschauen sollte sich den Film derjenige, der Märchen und Geschichten mit Happy End mag, der aber auch ein wenig Spannung will.
3. Im Film spielen wirklich gute Schauspieler, das Spiel von Arved Friesse hat mich einfach fasziniert.
4. Den Film finde ich spannend! Die Arbeit von dem Kameramann und dem Kostümbildner ist wunderbar. Die Filmmusik hat mir aber weniger gefallen.
5. „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ ist sehr unterhaltsam und mit viel Fantasie gemacht. Dieser Familienfilm ist für jedes Publikum geeignet.
6. Der Film hat mich enttäuscht. Die Geschichte fand ich langweilig. Ich habe sofort gewusst, dass Timm trotz des Reichtums einen hohen Preis für seinen Traum bezahlen muss. Ich würde meinen Freunden nicht empfehlen, sich diesen Film anzuschauen.

b) Findet in den Aussagen der Zuschauer, was zu den folgenden Themen gesagt wurde.

- | | |
|------------------------|-------------------|
| A. Geschichte | D. Bild |
| B. Regie | E. Kostüme |
| C. Schauspieler | F. Musik |

c) Sagt, warum der Film den Zuschauern gefällt oder nicht gefällt.

Der Film gefällt den Zuschauern (nicht), weil

Die Zuschauer finden den Film ... , weil

Es lohnt sich (nicht), den Film anzuschauen, denn

6 **Schreibt eine E-Mail an einen deutschen Freund / eine deutsche Freundin. Erzählt ihm / ihr von dem Film, den ihr euch vor Kurzem angesehen habt.**

Neue E-Mail

Hallo, ...,

vor Kurzem habe ich mir den Film ... angesehen. Das ist ein ...film. Es geht im Film um Die Geschichte finde ich Ganz besonders hat mir ... gefallen. Die Hauptrolle wurde von ... gespielt. ... Also, insgesamt ist es ein sehr interessanter Film. Ich würde dir unbedingt empfehlen, diesen Film zu sehen.

Viele Grüße

Dein(e) ...

7 Kinderfilmfestival.

a) Findet russische Äquivalente zu den zusammengesetzten Wörtern.



1. die Filmvorführung
2. der Workshop
3. der Regieassistent
4. der Tontechniker
5. die Eintrittskarte
6. der Filmpreis
7. die Jury
8. der Preisträger
9. der Wettbewerbsfilm
10. der Kurzfilm

- a) жюри;
- b) ассистент режиссёра;
- c) демонстрация фильма;
- d) короткометражный фильм;
- e) награда за фильм;
- f) фильм конкурсной программы;
- g) лауреат премии;
- h) мастерская;
- i) звукооператор;
- j) входной билет.

b) Lest den Text. Setzt die Substantive in Klammern in den Plural, beachtet dabei den Kasus.

Das internationale Kinderfilmfestival findet im Herbst in Berlin statt. Während der Woche werden in (Kino) (Kurzfilm), (Verfilmung) und (Animation) für (Kind) gezeigt. Neben der Filmvorführung gibt es verschiedene (Workshop), wo die (Kind) selbst zu (der Regieassistent), (Schauspieler), Kameralenten und (Tontechniker) werden. 12 bis 14-Jährige drehen (Kurzfilm) unter Anleitung von (Profi), die ihnen bei der Arbeit mit (Kamera) und (Mikrofon) helfen. Das Filmgenre spielt keine Rolle. Nach jeder Vorstellung im Kino können (der Zuschauer) den Film bewerten. Dazu werfen sie einfach ihre (Eintrittskarte) in eine der drei (Dose): grün für „Super-Film!“, orange für „geht so“, rot für „hat mir nicht gefallen“. Die Kinderjury wählt aus den fünf bis sieben (Wettbewerbsfilm) einen Preisträger. Die besten (Film) werden mit einem Filmpreis ausgezeichnet. Das gemeinsame Filmemachen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch die Persönlichkeit (das Kind) und fördert Kreativität und Fantasie.



c) Was habt ihr über das Kinderfilmfestival in Berlin erfahren?

d) Würdet ihr an einem solchen Festival teilnehmen? Warum (nicht)?

e) Welche Filmfestivals für Kinder gibt es in Russland? Informiert euch darüber im Internet.

3. FREUDE AN MUSIK

1 Musik als Hobby.

a) Wie heißen diese Musikinstrumente? Ordnet zu.



- ❖ das Akkordeon ❖ das Saxofon ❖ das Klavier ❖ die Geige ❖ das Cello
- ❖ das Schlagzeug ❖ die Flöte ❖ die Gitarre ❖ die Trompete

b) Welches Musikinstrument spielt ihr oder würdet ihr gern spielen?

c) Lest die Texte und findet Informationen zu den folgenden Stichpunkten.

Name	Alter	Instrument	Zukunftspläne	Rolle der Musik



Der 14-jährige Trompeter **Pierre** hat sich schon im Kindergarten für Musik interessiert. Kurz darauf meldeten ihn seine Eltern in der Musikschule an. Seit dieser Zeit bekommt er regelmäßig Unterricht. Er verbringt bis zu einer halben Stunde täglich mit dem Üben neuer Stücke — von Klassik bis Jazz. Das Musizieren macht Pierre sehr viel Spaß. Zurzeit tritt er mit einem Sinfonieorchester, mit einem Blasorchester, bei Schulveranstaltungen und mit der Jazzband seines Vaters vor Publikum auf. Vielleicht wird Pierre sein Hobby sogar einmal zu seinem Beruf machen.



Sabrina, 17-jährige Schülerin, spielt drei Instrumente: Klavier, Akustik-Gitarre und seit kurzer Zeit E-Gitarre. Ihr erstes Instrument war das Klavier. Damit begann sie, als sie in die Grundschule kam. Nach neun Jahren entschied sie sich für ein neues Instrument, die Gitarre. Heute spielt sie nur noch privat für sich und genießt die Entspannung und den Spaß, den ihr das Spielen vermittelt. Die 17-Jährige meint: „Musik wird auch in Zukunft mein Hobby bleiben.“

Michaela ist spät zur Musik gekommen. Sie hat im Alter von 13 Jahren die Musik und den Gesang für sich entdeckt. Das Klavierspielen erlernte sie mehr oder weniger nebenbei. Man hatte ihr dieses Instrument empfohlen, weil es gut für das Singenlernen ist. Nun bekommt Michaela schon seit fast 4 Jahren professionellen Gesangunterricht. Sie bildet sich auf dem Gebiet des Jazz, des Musicals und auch der Popmusik weiter. Michaela ist Mitglied in zwei Chören, mit denen sie immer wieder öffentliche Auftritte hat.

Der Unterricht ist oft sehr anstrengend, und sie übt jeden Tag eine Stunde. Doch ans Aufhören hat sie noch nie gedacht. Michaela sagt: „Beim Singen habe ich die Möglichkeit, meinen Gefühlen freien Lauf zu lassen. Schlechte Zeiten kann ich mit meiner Musik überbrücken.“



Benjamin (16) fing mit sieben Jahren das Flötenspielen an. Mittlerweile ist er zum Klavier gewechselt. Neben einigen anderen Erfolgen gewann er kürzlich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ den zweiten Preis. Benjamin spielt nicht nur die Stücke anderer, sondern komponiert auch eigene Werke. Die möchte er am liebsten einmal von einem bekannten Orchester aufführen lassen. Mit seinen Kompositionen will er Gefühle, Ereignisse und Emotionen verarbeiten. Musik gibt ihm die Möglichkeit, Dinge auszudrücken, die man nicht in Worte fassen kann. Für die Zukunft hat er sich vorgenommen, weiter zu komponieren und später einmal Musik zu studieren.

d) Auf wen trifft das zu?

1. Pierre
2. Sabrina
3. Michaela
4. Benjamin

- a) bekommt seit einigen Jahren Gesangunterricht;
- b) musiziert jeden Tag eine halbe Stunde;
- c) komponiert selbst Musik;
- d) tritt nicht auf;
- e) spielt kein Klavier;
- f) wurde bei einem Wettbewerb ausgezeichnet;
- g) beschäftigt sich mit Jazz und Popmusik;
- h) spielt ein elektronisches Musikinstrument.

**e) Mit welchen Präpositionen werden die folgenden Verben gebraucht?
Findet Beispiele im Text.**

- ◇ sich interessieren ... Akk. ◇ Zeit verbringen ... Dat. ◇ auftreten ... Dat./ ... Dat.
 ◇ beginnen ... Dat. ◇ sich entscheiden ... Akk.
 ◇ anfangen ... Dat. ◇ sich beschäftigen ... Dat. ◇ denken ... Akk.

f) Setzt die richtige Präposition ein.

- 1) Pierre hat sich schon im Kindergarten ... Musik interessiert. 2) Sabrina begann ... dem Klavierunterricht, als sie in die Grundschule kam. 3) Michaela verbringt viel Zeit ... ihren Chorfreunden.
 4) Michaela denkt ... die Karriere der Sängerin. 5) Pierre tritt ... Schulveranstaltungen auf. 6) Benjamin beschäftigt sich ... der Komposition der eigenen Musikstücke. 7) Als Sabrina nach neun Jahren Klavierunterricht ein neues Musikinstrument lernen wollte, entschied sie sich ... Gitarre.

g) Stellt Fragen zu den markierten Wörtern.

- Kinder und Jugendliche interessieren sich für **Musik und Tanz**.
- Dieses Lied erinnert mich an **meinen alten Freund**.
- Viele Teenager achten beim Musikhören nicht auf **die Songtexte**.
- Das Publikum wartet mit Ungeduld auf **neue Konzerte**.
- Manche Jugendlichen regen sich über **langweilige Liedertexte** auf.
- Die Zuschauer lachten über **die lustigen Witze** des Schauspielers.
- Junge Leute träumen oft davon, **auf der Bühne aufzutreten**.
- Viele musikalisch begabte Teenager nehmen an **Wettbewerben** teil.

2 „High Five“.

**a) Seht euch das Foto an. Wer sind diese Mädchen?
Was verbindet sie? Äußert Vermutungen.**



17

b) Hört euch den Text an und beantwortet die Fragen.

- Was hat die Mädchen bekannt gemacht?
- Warum haben sie so viele Fans?

c) Verbindet die Satzteile.

- Die Mädchenband „High Five“ ist
- Das erste Lied wurde vom Vater eines Mädchens
- Das Lied und das Video dazu
- Die Band hat heute
- Auf dem Kanal gibt es
- Für die Mädchen ist Musizieren
- Die Lieder von „High Five“ werden

- wurden gleich sehr populär.
- einen eigenen YouTube-Kanal.
- Videos der Lieder und Interviews mit Sängerinnen.
- sogar im Unterricht in einigen Ländern verwendet.
- vor einigen Jahren über das Internet bekannt geworden.
- nur ein schönes Hobby.
- für die Abschlussfeier in der Grundschule komponiert.



d) Was habt ihr über die Mädchenband erfahren?

3 Deutsche Jugendliche und Musik.

a) Lest den Text und füllt die Lücken aus.

- | | | |
|----------------------|--------------------------|-----------------------|
| A. besonders wichtig | D. über das Internet | F. auf ihrem Schulweg |
| B. in einem Chor | E. dem Lesen von Büchern | G. in der Freizeit |
| C. von Jugendlichen | | |

Musik und Musikmedien werden (1) ... besonders intensiv genutzt. Mehrere Untersuchungen zeigen, dass das Musikhören zu einer der Hauptaktivitäten und zugleich zur Lieblingsbeschäftigung (2) ... von Jugendlichen gehört.

Nach der aktuellen Studie steht das Hören von Musik, noch vor der Internetnutzung und (3) ..., an erster Stelle der populärsten Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen. Vor allem bei Jungen und Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren wird Musikhören als (4) ... eingeschätzt. Die Hälfte der deutschen Jugendlichen hört Musik (5) ... und jeder Dritte hört gern Musik beim Lernen. 25 % der deutschen Kinder und Jugendlichen machen in ihrer Freizeit selber Musik: Entweder spielen sie ein Instrument oder sie singen (6) Dabei kann man sehen, dass mit Alter die Bedeutung von Musik für Jugendliche noch größer wird.

Musik kann von Jugendlichen über verschiedene Wege, wie per Radio, YouTube und (7) ... genutzt werden. Wenn sich die Kinder Musikvideos ansehen, dann am häufigsten online in den sozialen Netzwerken und verschiedenen Videoportalen.



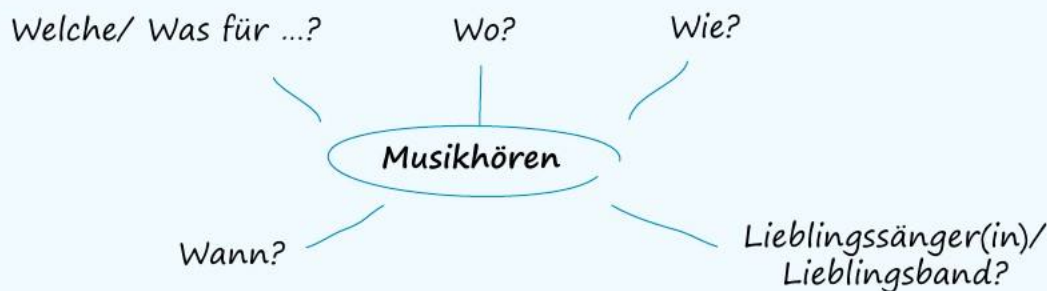
b) Hört euch den Text an und überprüft euch.

c) Beantwortet die Fragen.

1. Was ist die Lieblingsbeschäftigung von Jugendlichen in ihrer Freizeit?
2. Welche Freizeitaktivitäten folgen dem Musikhören auf der Hitliste?
3. In welchem Alter ist Musikhören besonders wichtig?
4. Wo und wann hören die meisten Jugendlichen Musik?
5. Wie viele Kinder und Jugendliche machen in ihrer Freizeit selber Musik? Was machen sie?
6. Wie hören die Jugendlichen Musik?

4 Wir und Musik.

a) Interviewt eure Mitschüler / eure Mitschülerinnen über ihre musikalischen Vorlieben. Stellt vor, was ihr herausgefunden habt.



b) Wie wichtig ist Musik für euch? Schreibt darüber.



IV. DER ORT, IN DEM WIR WOHNEN



In diesem Kapitel lernt ihr:

- über die Vor- und Nachteile des Lebens in einer Stadt und in einem Dorf zu sprechen;
- über euren Wohnort zu berichten;
- einen Rat zu geben;
- russische Städte und deren Sehenswürdigkeiten zu präsentieren;
- über eure Lieblingsplätze zu erzählen;
- eure Zimmer zu beschreiben und zu sagen, was ihr daran ändern würdet.



1. WOHNEN IN DER STADT UND AUF DEM LAND

1 Stadt oder Land?

a) Seht euch zwei Bilder an und beschreibt sie.



Auf Foto 1 ist ... abgebildet. Da gibt es
Auf Foto 2 sieht man

b) Wo möchtet ihr lieber wohnen? Warum?

Ich würde ... wohnen, weil

Das Leben hier ist

- ◇ moderne Einkaufszentren ◇ reine Luft ◇ viele Kinos, Theater und Museen
- ◇ wenig Lärm ◇ Schulen, Hochschulen und Universitäten ◇ viel Grün
- ◇ ruhig ◇ interessant

c) Lest einen Beitrag im Forum und sagt, warum Christian in eine Großstadt ziehen will.

Christian

Hallo an alle!

Ich wohne auf dem Land, und es ist sehr langweilig hier. Ein Kino oder eine Disco gibt es nicht. Der letzte Bus fährt abends um halb sieben, wenn überhaupt. Man ist also auf Eltern und ihr Auto angewiesen. In meinem Dorf gibt es nur wenige junge Leute. Hier kennt jeder jeden. Und jeder weiß, was jeder so macht. Viele meine Freunde sind mit ihren Eltern schon weggezogen. Nach der Schule möchte ich auch in eine Großstadt ziehen. Was meint ihr: Wo ist das Leben besser — auf dem Land oder in der Stadt?

d) Lest die Antworten. Was haben die Jugendlichen Christian geraten?

Patrick

An deiner Stelle würde ich auch umziehen! Meiner Meinung nach haben Großstädte sehr viele Vorteile. Ich finde es gut, dass man alles in der Nähe hat: Geschäfte, Cafés, Schule. Das Freizeit- und Kulturangebot ist hier groß: Sportplätze und Stadien, Freizeitparks, Kinos und Theater und vieles andere mehr. Man kann ohne Auto überall hinkommen, weil es zahlreiche Busse und Straßenbahnen gibt. Es ist nie langweilig. Jeden Tag kann man etwas unternehmen oder etwas erleben.

Lisa

Ich mag das Leben auf dem Land. Hier hat man viel mehr Ruhe, frische Luft und nicht so viel Verkehr. In der Stadt ist es für mich zu hektisch, es gibt da zu viele Leute und zu viele Autos. Bei uns im Dorf gibt es alles, was man so braucht: einen Arzt, eine Apotheke und Geschäfte. Die Leute kennen einander und helfen sich gegenseitig. Zu jedem Haus gehört ein großer Garten, in dem man Obstbäume und frisches Gemüse hat. Ich würde mein Leben auf dem Land nicht aufgeben.

e) Sammelt Argumente und füllt die Tabelle aus.

	Vorteile	Nachteile
Leben auf dem Land		
Leben in der Stadt		

f) Erläutert die Argumente aus der Tabelle und äußert eure Meinung zum Thema.

REDEMITTEL

Das Leben ... hat sowohl Vorteile als auch Nachteile.
 Einerseits Auch Außerdem
 Andererseits

Für das Leben ... spricht, dass es hier
 Dagegen spricht aber, dass
 Außerdem
 Ich persönlich finde / meine, dass

g) Schreibt eine Antwort an Christian. Erzählt ihm, wo ihr wohnt, was euch an eurem Wohnort gefällt oder nicht gefällt, und gebt ihm einen Rat.

2 Die starke Deklination der Adjektive.

a) Merkt es euch!

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	starker Lärm	frisches Gemüse	reine Luft	neue Häuser
Gen.	starken Lärms	frischen Gemüses	reiner Luft	neuer Häuser
Dat.	starkem Lärm	frischem Gemüse	reiner Luft	neuen Häusern
Akk.	starken Lärm	frisches Gemüse	reine Luft	neue Häuser

Im Plural auch nach: viele, wenige, einige, mehrere, zwei / drei / ...

b) Setzt die Adjektivendungen ein.

1. schwarz... Brot (n);
2. heiß... Tee (m);
3. frisch... Milch (f);
4. kalt... Wasser (n);
5. viele modern... Autos;
6. mit groß... Interesse (n);
7. für zwei gut... Freunde;
8. aus frisch... Gemüse (n);
9. ohne groß... Lärm (m);
10. mit einigen neu... Schülern;
11. mit groß... Spaß (m);
12. von kalt... Wind (m);
13. ohne stark... Kaffee (m);
14. aus rein... Neugier (f);
15. in mehreren alt... Häusern.

c) Ergänzt die Endungen.

- 1) Kulturell können groß... Städte mehr bieten als klein... Provinzdörfer. 2) In der Stadt kommt man leicht mit öffentlich... Verkehrsmitteln überall hin, während man auf dem Land ohne eigen... Auto nicht auskommt. 3) Zu ländlich... Häusern gehören auch eigen... Gärten, die älter... Menschen wichtig sind. 4) Auf dem Land kann man auf große... Bauernhöfen frische... Obst und Gemüse, lecker... Bauernbrot und frisch... Milch kaufen. 5) Die Bewohner von ländlich... Gegenden genießen frisch... Luft und rein... Wasser. 6) Selbst gebacken... Kuchen mit saur... Kirschen schmeckt sehr lecker. 7) Ich trinke schwarz... Tee mit süß... Marmelade. 8) Viele alt... Bäume wurden von stark... Wind gefällt. 9) Im Gemüsegarten meiner Großeltern gibt es süß... Möhren, grün... Bohnen und jung... Kartoffeln. 10) In der Orangerie kann man eine reiche Sammlung exotisch... Pflanzen und tropisch... Blumen sehen. 11) Meine Mutter mag französisch... Käse.
- 1) Das Leben in einer groß... Stadt ist oft mit viel Hektik verbunden. 2) Älter... Menschen bevorzugen auf dem Land zu leben, weil sie da ein ruhig... Leben führen und viel Zeit an der frisch... Luft verbringen können. 3) Immer mehr jung... Landbewohner entscheiden sich dafür, in eine groß... Stadt umzuziehen. 4) Eine Großstadt bietet vielfältig... Möglichkeiten: Hier gibt es ein größer... Bildungsangebot und mehr Chancen, einen gut bezahl... Job zu bekommen. 5) Nicht allen jung... Menschen fällt es leicht, ihr gewohnt... Leben auf dem Land aufzugeben, denn ein Umzug bedeutet, dass sie sich von ihrer Familie und ihren best... Freunden trennen müssen. 6) Viele Städte Deutschlands ziehen zahlreich... Touristen aus aller Welt an und begeistern sie mit toll... Architektur, historisch... Denkmälern, grün... Parks und reich... Freizeit- und Kulturangebot. 7) In manchen ländlich... Gegenden gibt es keine gemütlich... Cafés und gut Restaurants.



3 Regensburg — Wunder des Mittelalters.

a) Lest den Text und ergänzt die Endungen.



die Steinerne Brücke



der Dom Sankt Peter



das alte Rathaus



historische Wurstküche

Regensburg ist eine schön... alt... Stadt im deutsch... Bundesland Bayern. Es ist die viertgrößt... Stadt in Bayern. Sie liegt an der Donau im Osten des Bundeslandes. Zahlreiche Touristen kommen hierher, um die Stadt mit reich... Geschichte zu bewundern.

In Regensburg lebten schon in der Steinzeit Menschen. Viel später kamen die Römer und errichteten Festungen. Auf den Fundamenten der alt... Festungen wurde die heutige... Altstadt aufgebaut.

Im Laufe der Zeit wurde Regensburg immer wieder erobert, aber nie vollständig zerstört. Da die Stadt ihren mittelalterlich... Stadtkern erhalten hat, nennt man Regensburg das „Wunder des Mittelalters“. Die Altstadt wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

Zu den berühmtest... Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören der Dom St. Peter, das Alt... Rathaus und die Steinernen... Brücke. Der Dom Sankt Peter ist ein groß... gotisch... Bauwerk mit schön... Türmen und farbig... mittelalterlich... Glasfenstern. Neben dem Regensburger Dom befindet sich die Steinernen... Brücke. Sie ist das bedeutendst... Wahrzeichen der Stadt Regensburg. Die Brücke wurde im 12. Jahrhundert gebaut und gilt als Meisterwerk der mittelalterlich... Baukunst.

Neben der Steinernen... Brücke steht die historisch... „Wurstküche“. Seit 500 Jahren werden dort Bratwürste verkauft. Früher waren Bauarbeiter, Fischer und Hafenarbeiter die Besucher der Wurstküche, heute sind das hungrig... Touristen. Wie damals wird lecker... Bratwurst über einem offen... Feuer gegrillt.

Heute ist Regensburg eine modern... Großstadt. In der Stadt gibt es drei Hochschulen. Hier werden auch Autos und Maschinen gebaut. Elektronik-Betriebe sind stark vertreten.

b) Beantwortet die Fragen.

1. Wo befindet sich Regensburg?
2. An welchem Fluss liegt die Stadt?
3. Warum nennt man Regensburg das „Wunder des Mittelalters“?
4. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt?
5. Was ist das Wahrzeichen von Regensburg?
6. Wodurch ist die historische Wurstkuchl bekannt?
7. Was wird in Regensburg produziert?



19

c) Hört euch die zusätzlichen Informationen über Regensburg an und ergänzt die Lücken.

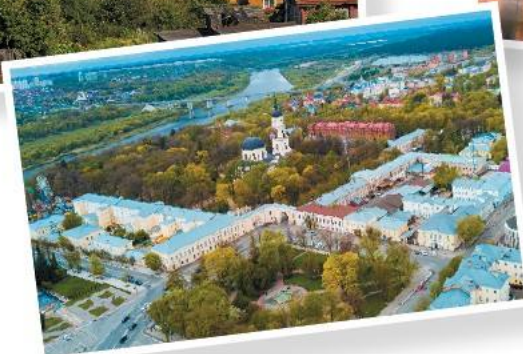
1. Regensburg gehört zu den ältesten Städten Deutschlands und ist etwa ... Jahre alt.
2. Die Stadt hat heute etwa ... Einwohner.
3. Die Altstadt wurde im Jahr ... zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.
4. In Regensburg gibt es rund ... Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen. ... davon zählen zum Weltkulturerbe.
5. Die Steinerne Brücke ist ... Meter lang. Man hat sie ... Jahre lang, von ... bis ..., gebaut.
6. Der Dom Sankt Peter wurde im ... Jahrhundert gebaut.
7. An der Regensburger Universität studieren rund ... junge Leute.

4

Projekt „Städte Russlands“.

Wählt eine Stadt in Russland, sammelt Informationen, stellt eine PowerPoint-Präsentation zusammen oder macht eine Collage. Erzählt über diese Stadt.

1. Wo liegt diese Stadt?
2. Wann ist diese Stadt entstanden?
3. Was gibt es Sehenswertes in dieser Stadt?
4. Hast du diese Stadt besucht? Was hast du dort gesehen?
5. Warum lohnt es sich, diese Stadt zu besuchen?



2. MEIN LIEBLINGSPLATZ



1 „Der Platz, an dem ich mich wohl fühle.“

a) Lest die Aussagen der Jugendlichen. Wo verbringen sie am liebsten ihre Freizeit? Warum?



Simone: Wenn ich aus der Schule komme, ziehe ich zum Rathausplatz. Das ist unser traditioneller Treffpunkt für Jugendliche. Während der Woche verbringen wir den ganzen Nachmittag hier mit fast immer den gleichen Leuten. Einen besonderen Anlass brauchen wir dazu nicht. Einfach nur Freunde sehen, herumsitzen, quatschen. Wir reden über alles Mögliche, über Mitschüler, Hobbys, manchmal bis zum späten Abend. Bei schönem Wetter fahren wir Rad oder skaten. Wenn das Wetter schlecht ist, gehen wir ins Café.

Max: Am liebsten verbringe ich meine Freizeit auf dem Sportplatz unweit unserer Schule. Dort fühle ich mich am wohlsten, weil ich zusammen mit meinen Freunden bin. Wenn wir Fußball oder Volleyball spielen, vergesse ich alle meine Sorgen. Manchmal fahren wir in die Stadtmitte und bummeln einfach so durch die Straßen. Wir schauen uns die Schaufenster an, beobachten die Passanten, kaufen uns eine Kleinigkeit zum Essen und genießen das Nichtstun.



Nicole: Mein Lieblingsplatz ist der Stadtpark. Dort steht meine Lieblingsbank, auf die ich mich immer setze. Ich kann dort ungestört über alles Mögliche nachdenken — über mich selbst, meine Freunde und über Stress in der Schule. Trotz kühlen Wetters bleibe ich lange hier. Jede Jahreszeit bringt etwas Besonderes: eine Farbe, eine Form, einen Duft. Ich nehme auch unseren Hund mit, er läuft gerne herum. Ich sitze hier, genieße einfach die Sonne und freue mich, dass es im Park so schön ist.

b) Auf wen trifft das zu?

1. Simone
2. Max
3. Nicole

- a) ist gern allein;
- b) macht ab und zu einen Stadtbummel mit den Freunden;
- c) trifft sich jeden Tag mit fast immer den gleichen Leuten;
- d) mag über alles Mögliche nachdenken;
- e) vergisst den Alltagsstress bei sportlichen Aktivitäten;
- f) geht manchmal mit den Freunden ins Café.

2 Grammatik.

a) Merkt es euch!

Präpositionen mit Genitiv

unweit, während, wegen, trotz, statt

b) Setzt die Substantive in der richtigen Form ein.

1) Während ... (die Woche) habe ich wenig Zeit, um mich mit Freunden zu treffen. 2) Wegen ... (das schlechte Wetter) ist Simone zu Hause geblieben. 3) Der Park befindet sich unweit ... (das Haus) von Nicole. 4) Während ... (die Stunde) hat Nicole über alles Mögliche nachgedacht. 5) Statt ... (die Ausstellungen) besucht Max am Wochenende den Volleyballplatz. 6) Unweit ... (der Rathausplatz) gibt es ein gemütliches Café, wo sich die Freunde von Simone gerne treffen. 7) Trotz ... (die Kälte) bleibt Nicole lange auf ihrer Lieblingsbank sitzen. 8) Während ... (der Spaziergang) im Stadtpark kann man schöne Fotos machen. 9) Unweit ... (das Schulgebäude) gibt es einen großen Sportplatz. 10) Statt ... (der Mantel) hat sie eine Jacke angezogen.

3 „Mein Lieblingsplatz“.

Fragt einander. Berichtet, was ihr erfahren habt.

1. Wo und was ist dein Lieblingsplatz?
2. Warum ist dieser Platz so besonders für dich?
3. Wie oft besuchst du ihn?
4. Mit wem triffst du dich dort?
5. Was macht ihr zusammen?



4 Hört euch drei Dialoge an.

Wo finden diese Szenen statt? Findet ein passendes Bild zu jedem Dialog.

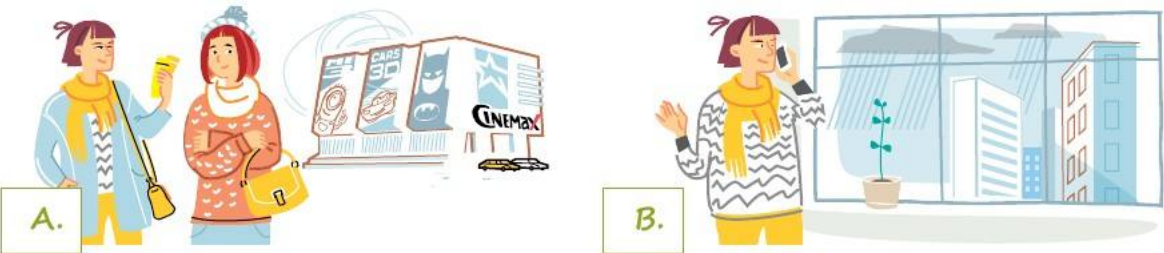
Dialog 1.



Dialog 2.



Dialog 3.



5

Wir wiederholen.
Ergänzt die Adjektivendungen.

Merkt es euch!
 Ich nehme eine Tasse (Akk.) schwarzen Tee (Akk.).
 Was kostet eine Tasse (Nom.) schwarzer Tee (Nom.)?

1) Simone trinkt gern grün... Tee. 2) Grün... Tee tut ihr gut. 3) Ihre Freundin mag süß... Kakao oder schwarz... Kaffee mit lecker... Schokokeksen. 4) Wenn es draußen heiß ist, bestellen die Jugendlichen frisch... grün... Salat und weiß... Würste. 5) Sie trinken kalt... Limonade und kalt... Mineralwasser. 6) Simone nimmt manchmal frisch... Orangensaft und große Brote mit geräuchert... Wurst. 7) Scharf... Käse schmeckt ihr auch gut. 8) Dabei bestellt ihre Freundin eine Tasse schwarz... Tee. 9) 1,60 € ist der Preis für eine Tasse schwarz... Kaffees. 10) Was kostet ein Glas frisch gepresst... Saft?

21

6 „Abenteuerspielplatz“.

a) Lest den ersten Teil des Textes und sagt, was die Kinder auf dem Abenteuerspielplatz gemacht haben.

„Los, gib mir jetzt endlich den Hammer!“, rief Manfred zu Georg hinüber, „das gib’ts nicht, einfach wegnehmen und nicht wiederbringen.“
 „Musst noch warten. Ich brauch ihn selber“, antwortete Georg, ohne aufzusehen, und schlug einen Nagel in ein schmales Brett.
 Auf dem Abenteuerspielplatz ging es an diesem Nachmittag sehr laut zu, denn es wurden neue Bretter gebracht. Natürlich waren die Bretter an sich nicht neu, sie waren alt und gebraucht, aber für die Kinder auf dem Spielplatz waren sie nützlich.

- МОЛОТОК
- ГВОЗДЬ,
В ДОСКУ
- НУЖНЫ

Überall wurde gehämmert. Fast alle Kinder, die regelmäßig auf den Abenteuerspielplatz kamen, hatten sich Hütten gebaut. Manche hatten eine für sich allein, die meisten zimmerten aber gemeinsam eine Hütte. Manfred und Georg hatten jeder eine eigene, sie teilten beide nicht gern. Von Weitem sahen die Häuschen gleich aus, braungrau und nicht besonders schön. Aber das schien nur so, denn wenn man in die Nähe kam, dann sah man erst, dass die Hütten von innen viel schöner waren als von außen. Die Kinder hatten die Wände bunt angestrichen, Bilder an die Wände gehängt und manche hatten sich sogar kleine Möbel gezimmert.

казалось

покрасили

b) Korrigiert die falschen Aussagen.

1. Auf dem Abenteuerspielplatz war es still.
2. Die Kinder bauten Häuser aus Zweigen.
3. Die meisten Kinder bauten ihre Hütte allein.
4. Manfred und Georg zimmerten gemeinsam eine Hütte, weil sie gern teilten.
5. Alle Hütten sahen von außen verschieden aus.
6. Von innen waren sie aber nicht so schön.
7. Georg hat bei Manfred einen Nagel geliehen.
8. Manfred war froh, dass Georg ihm seinen Nagel nicht zurückgab.



22

c) Lest den zweiten Teil des Textes und sagt, wie die Kinder auf die Prügelei der beiden Jungen reagiert haben.

Manfred warf einen wütenden Blick zu Georg hinüber. „Krieg ich jetzt den Hammer oder nicht?“, rief er.

„Kriegen schon... fragt sich nur wann!“, antwortete Georg. Er lächelte höhnisch und schlug besonders kräftig auf den nächsten Nagel.

Manfred hatte seine Hände zu Fäusten geballt und ging langsam auf Georg zu.

Alle Kinder, die in der Nähe waren, richteten sich auf und verfolgten Manfred gespannt mit ihren Blicken. Georg und Manfred waren die beiden stärksten Jungen auf dem Abenteuerspielplatz. Sie waren ungefähr dreizehn Jahre alt. Jeder wusste, dass die zwei sich nicht leiden konnten, und sie hatten auch schon oft miteinander gestritten. Geprügelt aber hatten sie sich noch nie.

Der Spielplatzleiter Hannes war immer rechtzeitig erschienen und hatte den Streit irgendwie beizulegen gewusst. Nicht mit Schlägen oder Strafen und so... Das tat Hannes nie. Der schaffte das anders. Er redete mit allen Kindern vernünftig. Das genügte bei ihm.

Manfred war jetzt fast bei Georg angelangt. Er blieb stehen.

„Her mit dem Hammer!“, sagte er drohend.

яростный

насмешливо

терпеть не могли
друг друга
Но ещё никогда
не дрались.
умел
предотвратить
ссору



„Hol ihn dir doch“, zischte Georg und warf den Hammer fort. Er flog über den Zaun des Spielplatzes.

„Wo ist bloß Hannes... ich sehe ihn nirgends“, sagte eines der Kinder ängstlich. Alle schauten sich um, aber Hannes war nicht zu sehen.

Auch Manfred und Georg hatten sich umgeschaut. Dann aber stürzten sie aufeinander los.

Sie schlugen zu, achteten dabei nicht, wohin sie trafen. Der Kampf wurde immer wilder. Um die beiden Kämpfenden hat sich ein Kreis gebildet. Keiner sagte ein Wort. Alle starrten auf Manfred und Georg.

Da sagte Stefan auf einmal leise: „Ich habe Angst... Da passiert doch was... und Hannes ist nicht da.“

Der andere Junge meinte: „Quatsch... ist doch Klasse! Ganz echt... wie im Fernsehen!“ Stefans Schwester Angelika flüsterte: „Fernsehen ist Fernsehen. Das ist was anderes, hier ist unser Spielplatz. Da soll es nicht sein wie im Fernsehen.“

Ein Junge sagte: „Jetzt macht ihr aber Schluss, los!“

набросились
друг на друга

d) Ergänzt die Sätze.

- 1) Georg und Manfred waren die stärksten 2) Sie hatten immer gestritten, weil 3) Nur der Spielplatzleiter Hannes konnte den Streit 4) Aber an diesem Nachmittag war Hannes 5) Georg wollte den Hammer nicht zurückgeben und 6) Dann stürzten beide Jungen 7) Die anderen Kinder



e) Wie endet wohl die Geschichte? Stellt Vermutungen an.



f) Lest das Ende der Geschichte. Warum haben die Kinder den Spielplatz verlassen?



Da kam Hannes, er sah entsetzt auf die Kinder, stürzte auf die beiden zu und gab jedem von beiden eine kräftige Ohrfeige. „Hannes“, sagte Angelika erschrocken. Nie hatte sie gedacht, dass Hannes, der immer freundlich und geduldig war, so sein konnte: böse, außer sich, genau wie Georg und Manfred. Nun standen alle verblüfft da. Stefan war der erste, der sich wieder rührte. „Komm, Angelika, wir gehen nach Hause“, sagte er und lief mit seiner Schwester zum Ausgang.

Es kam nun Bewegung in die Gruppe. Einer nach dem anderen verließen die Kinder den Spielplatz. Manche räumten noch ihre Werkzeuge weg. Andere ließen alles liegen.

„Morgen“, sagte Hannes, nicht sehr laut, aber deutlich, dass alle gut hören konnten, „morgen müssen wir alle darüber reden.“ Dann ging er in die Baracke und schloss leise die Tür hinter sich.

дал пощёчину

терпеливый
ошеломлённо

(Nach Cornelia Jacobsen)

g) Erzählt die Geschichte aus der Sicht von Stefan nach.

7 Was macht ihr, wenn es zu einem Konflikt kommt?



3. MEIN ZIMMER

1 Mein Zimmer ist meine Burg!

a) Fragt einander in Paaren aus. Berichtet, was ihr erfahren habt.

1. Hast du dein eigenes Zimmer oder teilst du das Zimmer mit deinen Geschwistern?
2. Wie groß ist es?
3. Was gibt es alles in deinem Zimmer?
4. Was gefällt dir und was gefällt dir an deinem Zimmer nicht?
5. Was möchtest du in deinem Zimmer ändern?

b) Lest die folgenden Texte. Welches Bild passt zu welchem Text?





Helena hält sich sehr gern in ihrem Zimmer auf. Ihr Zimmer befindet sich im zweiten Stock und ist ein kleiner, aber sehr schöner Raum. Es ist 14 Quadratmeter groß, und die Fenster gehen auf den Garten. Sie hat den Schreibtisch ans Fenster gestellt, damit sie die schöne Landschaft am besten genießen kann. „Ich kann hier beobachten, was im Garten passiert“, sagt Helena. Das ganze Zimmer ist weiß. Von der Decke hängt ein Leuchter. „Ich mag es, wenn die Räume nicht sehr überfüllt sind, deswegen habe ich im Zimmer nur nützliche Sachen.“ In ihrem Zimmer befinden sich Dinge, die für sie bedeutend sind, wie ihre Bücher oder Bilder von Orten, die sie später auf jeden Fall bereisen möchte. In ihrem Zimmer stehen ein Bett, ein kleines Sofa, ein Kleiderschrank, ein Schreibtisch und ein Bücherregal, auf dem Fensterbrett stehen Topfpflanzen. An dem Tisch ist eine Lampe, auf dem Tisch steht ein Laptop. An der Wand steht ihr Cello. Helena kann es zu jeder Zeit spielen, um den Alltagsstress loszuwerden. „In meinem Zimmer ver-

bringe ich viel Zeit. Ich lerne hier für die Schule und mache meine Hausaufgaben. Wenn meine Freunde zu Besuch kommen, unterhalten wir uns hier oder lernen zusammen. Ich mag mein Zimmer, denn es ist sehr gemütlich und bietet Privatsphäre.“

In seinem Zimmer fühlt sich **Matthias** geborgen und wohl. Wenn er mal Streit mit den Eltern hat, dann kann er einfach in sein Zimmer gehen, die Tür abschließen und laut Musik hören. Er teilt sein Zimmer mit seinem jüngeren Bruder. Sein Bruder ist 3 Jahre jünger als er, aber sie verstehen sich gut. Manchmal streiten sie, aber dann versöhnen sie sich schnell wieder.

Das Zimmer ist der einzige Ort, wo Matthias sich richtig erholen und auch nachdenken kann. Er kann schlafen und aufstehen, wann er will, er kann hier machen, was er will: am Computer spielen, im Internet surfen, mit Freunden schreiben oder lesen. „Mein Zimmer ist ein Ort zum Abschalten. In meinem Zimmer sind fast alle Dinge, die ich gerne mag oder mit denen ich mich am liebsten beschäftige“.

An der Pinnwand sind die alten Klassenfotos, ein Foto von der Klassenfahrt, eins von der Grundschule. Auf den Bücherregalen sind Bücher über Tiere und Pflanzen, die er gerne liest. Seine Eltern ärgern sich manchmal darüber, dass Ordnung nicht seine Stärke ist.

„Die meiste Zeit, wenn ich zu Hause bin, verbringe ich auf dem Bett. Das Bett, das Handy, mein Fußball und meine Bücher sind wichtige Sachen für mich“.



c) Auf wen trifft das zu?

1. ... hat kein eigenes Zimmer.
2. ... möchte später viel reisen.
3. ... hat im Zimmer nicht so viele Sachen.
4. ... interessiert sich für Tier- und Pflanzenwelt.
5. ... mag Topfpflanzen.
6. ... räumt nicht gern auf.
7. ... hört gern laute Musik.
8. ... hat oft Besuch.

d) Ergänzt die Sätze.

1) Matthias hat an ... (die) Pinnwand Klassenfotos gehängt. 2) Auf ... (die) Bücherregalen stehen Lieblingsbücher von Matthias. 3) Unter ... (das) Bett liegt sein alter Fußball, er kann sich von ihm nicht trennen. 4) Mattias legt sein Handy auf ... (das) Bett oder auf ... (der) Schreibtisch, es soll immer in der Nähe liegen. 5) Seine Schulbücher liegen entweder an ... (das) Fenster, oder in ... (der) Sessel, manchmal auch auf ... (der) Fußboden. 6) Oft sitzt er mit seinem jüngeren Bruder auf ... Sofa und spielt am Computer. 7) Helenas Schreibtisch ist an ... (das) Fenster. Den Leuchter hat Helena an ... (der) Tisch gebracht, denn der Schreibtisch soll gut beleuchtet sein. 8) Das Sofa hat Helena zwischen ... (das) Bücherregal und ... (der) Kleiderschrank gestellt. 9) An ... (die) Wand hinter ... (das) Sofa hängen lustige Fotos und schöne Bilder. 10) Helena setzt sich an ... (das) Fenster und schaut auf ... (der) Garten.

2 Wir wiederholen.

in, an, auf,
hinter, neben,
über, unter, vor,
zwischen

Wo? — Dativ
Wohin? —
Akkusativ

mit, nach, aus,
zu, von, bei,
seit, außer,
entgegen,
gegenüber

Dativ

durch, für,
ohne, um,
gegen, bis,
entlang

Akkusativ

unweit,
während,
wegen, trotz,
statt

Genitiv

Ergänzt die Sätze.

1) Als Matthias noch in ... Grundschule war, machte er viele Ausflüge mit sein... Klasse. 2) Zu Hause hängte er Fotos von sein... Klassenfahrten an ... Pinnwand. 3) Einmal haben sie eine Wanderung um ein... See gemacht. 4) Bei ... Wandern hatte Matthias eine tolle Aussicht auf ... See. 5) Unweit ... Sees stand eine kleine Hütte. 6) Während ... Wanderung haben die Schüler eine Rast gemacht. 7) Als sie durch ... Wald gingen, begann es zu regnen. 8) Trotz ... schlechten Wetters hat der Ausflug den Schülern viel Spaß gemacht. 9) Die Pinnwand mit ... schönen Fotos hängt in sein... Zimmer ... Fenster gegenüber. 10) Jedes Mal, wenn Matthias auf ... Fotos an ... Pinnwand schaut, erinnert er sich an ... schönen Ausflug.

3 a) Seht euch die Fotos an und beschreibt die Zimmer.**b) Welches Zimmer gefällt euch besser? Warum?**

**4 Unzufrieden mit seinem Zimmer?**

24

a) Hört euch die Aussagen der Jugendlichen an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. Hannes hat die Möbel in seinem Zimmer umgestellt.
2. Die Eltern erlauben Hannes nicht, das Zimmer anders einzurichten.
3. Martina fühlt sich in ihrem Zimmer wohl.
4. Sie möchte ihr Zimmer mit niemandem teilen.
5. Inge teilt das Zimmer mit einem Geschwisterkind, mit dem sie sich gut verträgt.
6. Die jüngere Schwester lässt Inge nie in Ruhe.
7. Inge wünscht sich mehr Privatsphäre.

b) Warum sind die Jugendlichen mit ihren Zimmern unzufrieden?

c) Was passt zusammen? Verbindet!

1. die Möbel
2. Wände
3. das Zimmer
4. keine Privatsphäre
5. großen Spaß
6. das Gefühl der Verbundenheit
7. sich mit Freunden
8. etwas ungefragt

- a) einrichten / mit den Geschwistern teilen;
- b) ungestört unterhalten;
- c) umstellen;
- d) nehmen;
- e) tapezieren / streichen;
- f) bereiten;
- g) haben;
- h) stärken.

d) Ergänzt die Sätze mit den Wörtern aus Übung 4c.

1) Die Einrichtung des eigenen Zimmers kann großen Spaß ... 2) Das Zimmer von Hannes ist sehr klein, deswegen kann er sein Zimmer nicht nach seinem Geschmack ... 3) Hannes würde gern die Möbel in seinem Zimmer ... 4) Die Wände im Zimmer sind weiß ... , und er möchte sie bunt ... 5) Martina beneidet ihre Freundinnen, die das Zimmer mit Geschwistern ... 6) Das Leben in einem gemeinsamen Zimmer ... das Gefühl der Verbundenheit. 7) Inge gefällt es nicht, dass sie keine ... hat. 8) Es nervt sie, dass ihre Schwester ihre Sachen ... nehmen kann. 9) Sie träumt davon, sich ... mit ihren Freundinnen in ihrem Zimmer ... zu können.

5 Beschreibt eure Zimmer und beantwortet die Fragen.

1. Seid ihr mit euren Zimmern zufrieden? Warum?
2. Würdet ihr etwas in euren Zimmern ändern?
3. Habt ihr irgendwelche Sachen, die euch viel bedeuten? Welche?

6 „Aufräumen“.

25

a) Lest die Geschichte und sagt, warum Kim ihr Zimmer nicht aufräumen will.

Heute bin ich von der Schule nach Hause gekommen, bin in mein Zimmer gegangen, habe mich umgesehen und habe zu mir selbst gesagt: „Also, heute räume ich einmal mein Zimmer auf. So, wie das aussieht, da macht es ja wirklich keinen Spaß mehr, hier zu wohnen. Nach dem Essen werde ich gleich mein Zimmer aufräumen.“

Und ich habe richtig gemerkt, wie ich mich gefreut habe auf mein aufgeräumtes Zimmer. Schließlich ist es ja mein Zimmer und ich muss drin wohnen, und ich habe zu mir selber gesagt: „Siehst du“, habe ich zu mir gesagt, „ich bin alt genug, dass ich selber weiß, wann ich mein Zimmer aufräumen muss, und niemand braucht es mir zu sagen!“ Und ich habe gemerkt, dass ich mich gefreut hab, dass ich ganz von selber mein Zimmer aufräumen werde, ohne dass es mir wer gesagt hat.

Beim Mittagessen hat meine Mutter dann zu mir gesagt: „Kim“, hat sie gesagt, „heute räumst du endlich einmal dein Zimmer auf!“

Da war ich ganz traurig. Und jetzt sitze ich da und kann mein Zimmer nicht freiwillig aufräumen. Und unfreiwillig mag ich es nicht aufräumen. Und wenn ich es heute nicht aufräume, dann wird die Mutter mit mir schimpfen und wird morgen wieder sagen, ich soll mein Zimmer aufräumen, und dann kann ich es morgen auch nicht freiwillig aufräumen. Und so weiter, bis in alle Ewigkeit.

Und in einem so unordentlichen Zimmer mag ich auch nicht wohnen. Ich sehe keinen Ausweg. Ich glaube, ich muss auswandern.

(Martin Auer)

b) Ergänzt die Sätze.

1. Als Kim nach der Schule nach Hause kam,
2. Sie sah sich im Zimmer um und beschloss,
3. Es machte ihr keinen Spaß mehr,
4. Sie war alt genug, um
5. Niemand brauchte, es
6. Beim Mittagessen sagte aber ihre Mutter, dass
7. Jetzt konnte Kim nicht mehr
8. Kim sah keinen ... und wollte



7 Eine E-Mail.

Lest die E-Mail und schreibt eine Antwort an Kim.

Neue E-Mail

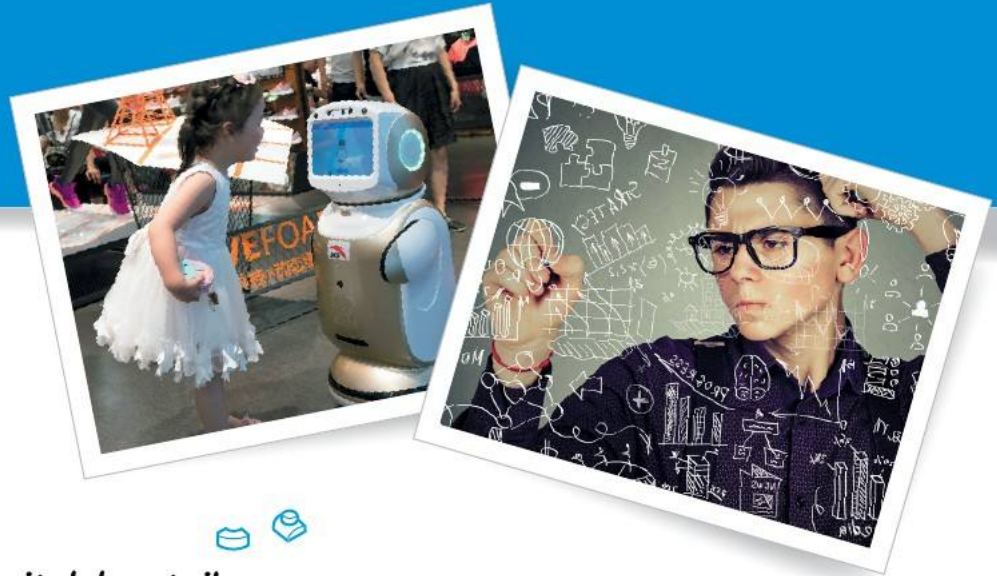
... Ich habe ein Problem: Ich räume nicht gern auf. Mein Zimmer ist nicht groß, und ich habe viele Sachen, die mir viel bedeuten und von denen ich mich nicht trennen kann. Darum kommt es ziemlich oft vor, dass mein Zimmer unordentlich aussieht. Dann macht es keinen Spaß mehr, in so einem Zimmer zu wohnen. Vielleicht würde ich es auch selbst aufräumen. Aber wenn meine Mutter sagt, dass ich es tun soll, kann ich es nicht mehr freiwillig machen. Außerdem möchte ich in meinem Zimmer einiges ändern: Ich möchte bunte Plakate an die Wände hängen und die Gardine am Fenster wechseln. Meine Mutter ist aber dagegen.

Und wie ist es bei dir?

Wie ist dein Zimmer? Kannst du es nach deinem Geschmack einrichten? Wer räumt dein Zimmer auf? ...



V. DIE WELT DER TECHNIK



In diesem Kapitel lernt ihr:

- über einen Museumsbesuch zu berichten;
- die Wichtigkeit von Erfindungen zu diskutieren;
- von großen deutschen und russischen Erfindern und Entdeckern zu erzählen;
- über den Einsatz der Robotik und deren Vor- und Nachteile zu sprechen;
- euch über Wettbewerbe für junge Forscher und deren Erfindungen auszutauschen;
- eigene Erfindungen zu präsentieren.



1. ERFINDUNGEN UND ENTDECKUNGEN

1 Ein Museumsbesuch ist nie langweilig.

a) Lest den Text aus einer Informationsbroschüre und beantwortet die Fragen.

1. Wo befindet sich das Deutsche Museum?
2. Wann ist das Museum geöffnet? / Wie sind die Öffnungszeiten des Museums?
3. Was kostet eine Eintrittskarte für Kinder, Studenten, Erwachsene?
4. Dürfen Kinder unter 12 Jahren das Museum allein besuchen?
5. Wie werden Museumsbesucher digital begleitet?
6. Was kann man im Museums-Shop kaufen?
7. Welche Abteilungen gibt es im Museum?



Adresse: Museumsinsel 1, 80538 München

Bibliothek: 1 Million Bände, rund 25.000 sind im Lesesaal frei zugänglich. Der Eintritt ist während der Museums-Öffnungszeiten kostenlos.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Kartenverkauf bis 16 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene: 14,00 €. Schüler, Studenten: 4,50 €.

Eintritt für Kinder bis 5 Jahre frei.

Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen.

Museums-App

Der digitale Begleiter: kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play <https://digital.deutsches-museum.de/>

Museums-Shop: Bücher, Geschenke, Modelle, Poster, Postkarten, Spiele, Ausstellungsführer, Kataloge des Deutschen Museums.

Abteilungen des Museums:

0. Ebene

Bergwerk, Kraftmaschinen, Metalle, Schifffahrt, Zentrum Neue Technologien, Nano-Biotechnologien

1. Ebene

Museumsgeschichte, Physik, Energietechnik, historische Luftfahrt, Pharmazie

2. Ebene

Glastechnik, Keramik, technisches Spielzeug, Musikinstrumente, Flugsimulator

3. Ebene

Astronomie, Mathematisches Kabinett, Informatik, Mikroelektronik, Wettersatelliten

4.–6. Ebene

Kosmologie, Planetarium, Sonnenuhrgarten, Sternwarte



b) Hört euch den Text über das Deutsche Museum an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. Ein Museumsbesuch ist immer langweilig.
2. Das Deutsche Museum wurde von einem deutschen Ingenieur 1903 gegründet.
3. Das Deutsche Museum wird wenig besucht.
4. Es zählt zu den größten naturwissenschaftlich-technischen Museen der Welt.
5. Seine Abteilungen stellen aus vielen Bereichen der Technik und der Naturwissenschaften aus.
6. Die Ausstellungen haben keine Originalexponate.
7. Im Deutschen Museum wird den Besuchern erklärt und gezeigt, wie die Technik funktioniert.
8. In dem „Kinderreich“ darf man nichts berühren.
9. Es ist leicht, das ganze Museum an einem Tag zu erkunden.

c) Was habt ihr über das Deutsche Museum erfahren?

d) Was würdet ihr im Museum besichtigen? Warum?

e) Stellt einander Fragen zu den gegebenen Schlüsselwörtern und findet Antworten. Arbeitet zu zweit.

- ❖ Lage ❖ Öffnungszeiten ❖ Führungen
- ❖ Eintrittspreise ❖ Ermäßigungen
- ❖ Kassenschluss ❖ Kontakt



Mercedes-Benz Museum



Öffnungszeiten

Di bis So von 9 bis 18 Uhr
Kassenschluss 17 Uhr
Montags geschlossen.

Tickets

Tageskarte: 10 Euro,
ermäßig: 5 Euro

Anschrift und Kontakt

Mercedesstraße 100, 70372 Stuttgart
Telefon: +49 711-17 30 000
E-Mail: classic@daimler.com

Offene Führungen

Für Einzelbesucher und kleine Gruppen bieten wir offene Führungen an.

— Museumsführung:

Di bis So um 14:30 Uhr (deutsch)

Di bis So um 11:00 Uhr (englisch)

— Themenbasierte Sonderführung:

Freitag um 16:00 Uhr (deutsch)



f) Habt ihr ein Lieblingsmuseum? Berichtet davon.

2 Gestern und heute.

a) Seht euch die Bilder an und beantwortet die Frage.

Wie wurde es früher und wie wird es heute gemacht?

Muster: Früher wurde das Zimmer mit einer Kerze beleuchtet.

Heute wird es mit elektrischem Licht beleuchtet.

1. das Zimmer beleuchten:
mit einer Kerze — mit elektrischem Licht;

2. das Zimmer heizen:
mit Holz — mit Zentralheizung;

3. das Essen kochen:
im Ofen — auf dem Gasherd / Elektroherd

4. Wäsche waschen:
mit den Händen — mit der Waschmaschine;

5. fahren:
mit der Pferdekutsche — mit dem Auto;

6. Lebensmittel frisch halten:
im Keller — im Kühlschrank;

7. fliegen:
mit einem Luftballon — mit einem Flugzeug;

8. schreiben:
mit einer Feder — mit dem Computer.



b) Warum sind die Erfindungen wichtig?

Ich finde die Erfindung des / der ... wichtig, weil / denn

Muster: 1. Ich finde die Erfindung des elektrischen Lichts wichtig, weil das elektrische Licht das Leben bequemer und angenehmer macht. / denn das elektrische Licht macht das Leben bequemer und angenehmer.

- ❖ die Arbeit leichter machen ❖ das Leben bequemer, angenehmer machen
- ❖ die Menschen von schwerer körperlicher Arbeit befreien
- ❖ die Entfernungen verkürzen ❖ neue Möglichkeiten bieten
- ❖ das Leben der Menschen sicherer machen ❖ das Leben erleichtern
- ❖ viele Probleme lösen ❖ mehr Komfort bringen

3 Wir wiederholen.

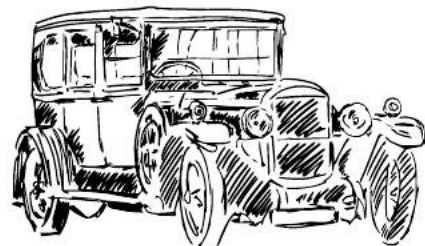
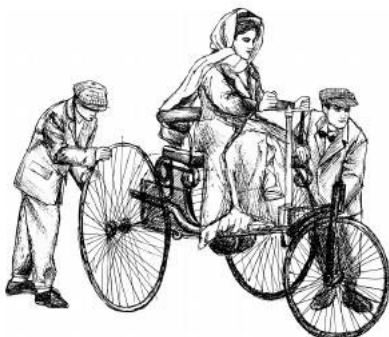
a) Bildet Sätze im Präteritum Passiv.

1) das Papier, vor 1900 Jahren in China, erfinden; 2) das Fahrrad, im 19. Jahrhundert in Deutschland, erfinden; 3) der erste Computer, 1941 in Deutschland, konstruieren; 4) die ersten Weltraumraketen, im 20. Jahrhundert in der Sowjetunion, entwickeln; 5) die Medikamente, seit Jahrhunderten in der ganzen Welt, verwenden; 6) das erste Auto, im 19. Jahrhundert in Deutschland, bauen.

b) Bildet Sätze in der entsprechenden Zeitform im Passiv.

Muster: Michael Faraday erzeugte Strom durch die Bewegung eines Magneten. — Strom wurde von Michael Faraday durch die Bewegung eines Magneten erzeugt.

1) Gottlieb Daimler baute den ersten Elektromotor. 2) Carl Benz baute einen Wagen auf drei Rädern. 3) Diesen Motor benutzten Ingenieure in vielen Erfindungen. 4) Ingenieure der Automobilindustrie entwickeln ein neues Automobil. 5) Werner von Siemens baute 1879 die erste elektrische Lokomotive. 6) Der amerikanische Erfinder Thomas Edison setzte 1882 das erste elektrische Kraftwerk in Betrieb. 7) Die Besucher führen Experimente im Labor des Deutschen Museums durch. 8) Den 3-D-Drucker erfand 1986 der amerikanische Wissenschaftler Charles Hull. 9) Die amerikanische Firma Nike präsentierte 2016 die selbstschnürenden Schuhe. 10) Alle bewundern die neuesten technischen Erfindungen.



4 Große Erfinder und Entdecker.

a) Lest die Texte und ergänzt die Namen.



Dmitrij Mendelejew



Konrad Zuse



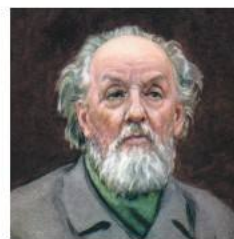
Johannes Gutenberg



Wilhelm Conrad Röntgen



Michail Lomonossow



Konstantin Ziolkowski

1. ... wird oft als Erfinder des Buchdrucks bezeichnet. Dank dieser genialen Erfindung konnten sich die wissenschaftlichen Kenntnisse schneller verbreiten. Außerdem ermöglichte die Erfindung des Buchdrucks vielen Menschen Bildung.
2. ... war ein russischer Mathematiklehrer und Naturforscher. Er beschäftigte sich mit Fragen der Raumfahrt und gilt als der Begründer der modernen Kosmonautik. Er erfand eine Formel, die es ermöglicht, die Geschwindigkeit einer Rakete zu berechnen. Diese Raketenformel bildet eine wichtige theoretische Grundlage der Raketentechnik.
3. ... war ein deutscher Erfinder, Bauingenieur und Unternehmer. Er entwickelte den ersten programmgesteuerten Rechner und erfand auch die erste Programmiersprache der Welt. Seine Rechenmaschine Z3 wird die „Urgroßmutter“ aller Computer genannt.
4. ... war ein deutscher Physiker. 1895 entdeckte er die X-Strahlen. In vielen Sprachen, vor allem in Europa, hat man die Strahlen nach ihm benannt. Die Strahlen sind interessant, weil man mit ihnen durch Gegenstände schauen kann. Sie werden in vielen Bereichen, z. B. in der medizinischen Diagnostik, bei der Untersuchung von Gemälden und bei technischer Strukturprüfung verwendet. Mit Hilfe dieser Strahlen war es zum ersten Mal möglich, ohne Operation in das Innere des Körpers zu schauen.
5. ... war ein russischer Chemiker und Forscher. Er gilt als Entwickler des Periodensystems der chemischen Elemente. Der Gelehrte erkannte, dass bestimmte Eigenschaften von Elementen gleich sind und sich periodisch wiederholen. Dank seiner Entdeckung wurde es möglich, noch unbekannte Elemente vorherzusagen.
6. ... war ein russischer Gelehrter und Schriftsteller. Er verfasste wissenschaftliche Arbeiten zu Geologie und Bergbau, Luftelektrizität und Polarlichtern. Außerdem entwickelte er die russische Grammatik. Seine Dichtung prägte die russische Literatur.

5 Wortbildung.

1. Erfindung
2. Bezeichnung
3. Benennung
4. Verwendung
5. Berechnung
6. Verbreitung
7. Veränderung
8. Entwicklung
9. Lösung

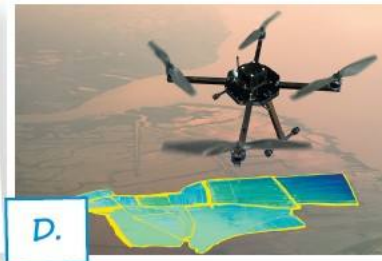
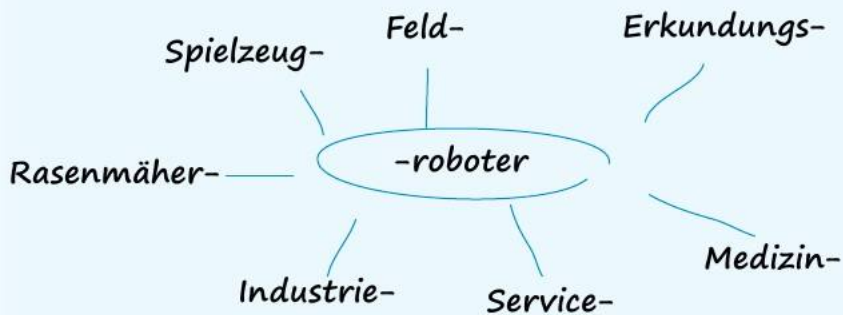
81

2. EIN BLICK IN DIE WELT DER ROBOTER

1 Die modernste Erfindung.

a) Welche Arten von Robotern gibt es? Ordnet die Bilder den Begriffen zu.

Muster: Auf Bild A ist ein Serviceroboter dargestellt.





b) Wo können Roboter eingesetzt werden? Wozu?

...roboter werden in ... eingesetzt / benutzt / verwendet, um ... zu ...

- im Haushalt in Krankenhäusern in Restaurants in der Forschung
- in den Betrieben in der Landwirtschaft in den Ausstellungen
- den Ärzten bei Operationen helfen Kunden bedienen, Essen bringen, aufräumen
- den Rasen mähen Autos, Maschinen und Geräte produzieren
- einen Vulkankrater / die Oberfläche anderer Planeten erforschen Menschen unterhalten
- eine komplizierte, schmutzige, monotone Arbeit erledigen



c) Hört euch die Texte an. Füllt die Tabelle aus.



Von welchem Roboter ist die Rede?	In welchem Land wurde der Roboter konstruiert?	Was kann der Roboter machen?

2 Verbindet die Sätze, gebraucht die Konjunktionen deshalb / darum oder denn.

1) Feldroboter übernehmen komplizierte und monotone Arbeit und machen keine Fehler. Sie werden in der Landwirtschaft oft eingesetzt. 2) Der Feldroboter bekommt Impulse von einem eingebauten Computer. Er kann seine Arbeit erledigen. 3) Das Elektro-Schaf mäht das Gras regelmäßig. Der Rasen ist immer frisch gemäht. 4) Den Rollstuhl-Roboter brauchen kranke Leute. Sie können sich nicht bewegen. 5) Der Serviceroboter hat spezielle Programme. Er kann Türen öffnen, in Büchern Seiten umblättern oder dem Kranken eine Brille aufsetzen. 6) Die Hotelbesitzer sparen mit Robotern Geld. Die Roboter muss man für ihre Arbeit nicht bezahlen. 7) In einem Hotel sollen Roboter bald die Arbeit übernehmen. Es gibt viel zu tun.

3 „Der elektronische Hund Aibo“.

a) Merkt euch die Relativpronomen.

Der Feldroboter, **der** dem Menschen schwere Arbeiten abnimmt, wird in der Landwirtschaft eingesetzt.

An dem Projekt, **das** „Robotik“ heißt, machen viele Jugendliche mit.

Die japanische Firma Honda, **die** den Roboter entwickelt hat, ist stolz auf ihn.

Aus Hollywood-Filmen sind Roboter bekannt, **die** wie Menschen aussehen.

b) Setzt die Relativpronomen ein.

Man wollte schon lange Maschinen bauen, ... so flexibel sind wie Menschen. Es sind Roboter entstanden, ... zu einer neuen Generation gehören. Roboter haben auch eine Art Augen und Ohren. Damit können sie erkennen, wie ihre Umwelt aussieht. Mit Sensoren können sie zum Beispiel Farben erkennen oder Temperaturen messen.

An humanoiden Robotern, die dem Menschen ähnlich sehen, arbeiten die Techniker schon seit langer Zeit. Außer humanoiden Robotern, ... den Menschen helfen können, gibt es auch Roboter, ... zur Unterhaltung und als Spielzeug gedacht sind. Aibo ist ein Beispiel dafür. Er ist ein mechanisches Haustier, ... wie ein kleiner Hund aussieht. Er freut sich wie ein echter Hund über Lob. Aibo mag es auch, wenn man ihn streichelt. Man braucht mit ihm aber nicht Gassi zu gehen oder ihn zu füttern. Außerdem lernt er richtig schnell. Der elektronische Hund, ... nicht so kuschelig wie ein echtes Tier ist, wurde vor einigen Jahren in Japan erfunden. Aibo ist aber mehr als nur ein normales Haustier, ... spielen, bellen und schnappen kann. Er kann laufen und sprechen und hat sogar eine eingebaute Kamera, ... zeigt, wenn er glücklich oder traurig ist. 16 Motoren, ... in seinem Körper installiert sind, helfen ihm, sich hinter dem Ohr zu kratzen. Die Idee der Techniker war es, ein Haustier zu erfinden, ... für Allergiker geeignet ist. Viele Menschen, ... allergisch auf Hunde- und Katzenhaare reagieren, hätten trotzdem gern ein Haustier. Aibo hat den Vorteil, dass sein Körper aus Stahl kein einziges Haar verliert.



c) Beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wie reagiert dieser Hund auf Menschen?
2. Wie sieht er aus?
3. Was kann Aibo machen und warum?
4. Warum haben japanische Wissenschaftler so einen Roboter erfunden?
5. Möchtet ihr so einen Hund haben? Warum (nicht)?

4 Soll man den Robotern die ganze Arbeit überlassen?



a) Lest den Text und wählt eine passende Überschrift.

- A. Roboter und Menschen können nicht alle Probleme lösen
 B. Fleißige Roboter und träge Menschen
 C. Der Fortschritt schläft nicht!



Ein wunderbares Leben führen die Menschen. Sie sitzen zu Hause vor dem PC oder dem Fernseher. Sie knabbern Chips, bestellen, wenn sie wollen, etwas zu essen. Sie verreisen, wann immer es ihnen in den Sinn kommt. Arbeiten müssen sie nicht mehr. Für alle Tätigkeiten haben sie mechanische Haushaltshilfen, die sie per Fernbedienung steuern können. Auf Knopfdruck erledigen sie alle Arbeiten in Haus und Wohnung.

Auch die Arbeitsstellen sind mit Arbeitsrobotern ausgestattet, die alle unangenehmen und gefährlichen Tätigkeiten übernehmen. Sie sind unermüdlich und brauchen nur wenig Wartung. Sie werden weder unaufmerksam noch krank. Die Roboter steuern Maschinen, Autos, Flugzeuge, Schiffe oder U-Boote, egal was.

Inzwischen haben Forscher sogar solche Roboter entwickelt, die in der Lage sind, auf Fragen zu antworten. Dazu haben sie ihnen das Sprechen beigebracht. Diese Roboter verabschieden sich freundlich, indem sie nicken oder winken. Sie können Schach spielen und sind den meisten Menschen darin überlegen.

Computerprogramme ahmen das menschliche Denken nach. Sie können aus Erfahrungen lernen und so ihre Fähigkeiten selbstständig erweitern und verbessern. Dadurch werden die Roboter immer intelligenter.

Unterdessen beginnen die meisten Menschen zu vergessen, was sie einst gekonnt haben. Sie werden immer träger, dicker und unbeweglicher. Ihre intellektuellen Fähigkeiten nehmen ab, weil ja die Roboter gelernt haben, auch schwierige Probleme für sie zu lösen. Sie sind dabei, völlig unselbstständig zu werden.

Die Wissenschaftler merken, dass die Roboter alle Initiativen übernehmen und schließlich die Stelle des Menschen einnehmen werden. Glücklicherweise sind die Roboter noch nicht herrschsüchtig oder aggressiv, sonst würde das der Menschheit ein großes Problem bereiten.

Die Wissenschaftler beginnen, sich über diese problematische Entwicklung Gedanken zu machen. Sie wünschen allen, dass wieder normal gearbeitet wird. Alle Menschen sollen wieder ihr früheres Leben führen, auch wenn es nicht so bequem ist, und ihre Probleme selbstständig lösen.

(Nach Wilhelm Kropp)

когда им
вздумается
управлять с пульта
Нажатием кнопки

оснащены

неутомимы,
обслуживание

кивают или машут

на опыте,
способности

ленивый, вялый
ослабевают

властолюбивые

b) Ergänzt die Sätze.

- Das Leben der Menschen wird in der Zukunft leichter, weil
- Für alle schwierigen Tätigkeiten werden sie
- Roboter werden überall eingesetzt, weil sie
- Von den Robotern werden ... gesteuert.
- Die Wissenschaftler haben sogar solche Roboter produziert, die
- Manche Roboter können
- Die Roboter werden immer intelligenter, weil
- Inzwischen beginnen die Menschen zu vergessen, was
- Sie werden immer
- Sie werden auch dümmer, weil
- Wenn es so weitergeht, werden
- Die Menschen haben Glück, dass

c) Findet Antonyme zu den folgenden Wörtern. Führt Beispiele aus dem Text an.

Muster: ungefährlich — gefährlich.

- ◇ ungefährlich ◇ angenehm ◇ aufmerksam
 ◇ unfreundlich ◇ selbstständig ◇ beweglich

d) Findet Paare.

1. j-m das Sprechen
2. Fähigkeiten
3. die Arbeit
4. aus Erfahrungen
5. j-m die Arbeit
6. Tätigkeiten
7. Probleme
8. Roboter
9. Autos und Flugzeuge
10. eine Stelle

- a) lernen;
- b) erledigen;
- c) beibringen;
- d) einnehmen;
- e) einsetzen;
- f) steuern;
- g) übernehmen;
- h) lösen;
- i) verbessern;
- j) abnehmen.



e) Ergänzt die Sätze.

1) Es gibt Roboter, die ihre Fähigkeiten ... und aus Erfahrungen 2) Der Roboter kann dem Menschen die ganze Hausarbeit 3) Man kann den Roboter als Sportpartner beim Tischtennis-spiel 4) Die Roboter werden aber nie frei und selbstständig Probleme ..., weil sie nach einem festgelegten Programm arbeiten. 5) Gefühle sind eine Sache, die Techniker den Robotern nicht ... können. 6) In der Industrie können die Roboter die gefährlichsten Tätigkeiten 7) Die Roboter werden nicht überall die Stelle der Menschen

5 Sagt, was ihr vom Einsatz der Roboter in der Industrie oder im Haushalt haltet.

Ich finde es sinnvoll, ..., weil
 Einerseits Andererseits ..., weil

6 Kann der Roboter einen Lehrer ersetzen?

a) Sammelt Argumente und ergänzt die Tabelle.

	Vorteile	Nachteile
Lehrer	Kann persönliche Fragen besprechen ...	Kann Fehler machen ...
Roboter	Macht keine Fehler Ist objektiv ...	Kann nicht persönlich auf jeden Schüler eingehen. ...

b) Schreibt eure Meinung zu diesem Thema, benutzt Argumente aus der Tabelle.

3. JUGEND FORSCHT



1 Erfindungen von Kindern, die zu Alltagsgegenständen geworden sind.

a) Lest die Texte und ratet, um welche Erfindungen es geht.



Ohrenschützer



Eis am Stiel



Trampolin



der intelligente Rollstuhl

Im Winter 1873 in den USA ging der 15-jährige **Chester Greenwood** Schlittschuh laufen. Dabei hatte er einen Schal um den Kopf gewickelt, denn die damaligen Wollmützen kratzten ihn zu sehr. Der Schal verrutschte allerdings immer wieder, und Chester fror an den Ohren. Da kam ihm eine Idee. Er bog ein paar Drahtreifen zurecht und bat dann seine Oma, echtes Fell darauf zu nähen. 1877 ließ er seine Erfindung patentieren und verdiente damit sehr viel Geld.

An einem Abend im Jahr 1905 in den USA wollte sich der 11-jährige **Frank Epperson** Limonade mit Brausepulver machen. Er mischte alles zusammen und rührte mit einem Holzstäbchen um, das er im Getränk stehen ließ. Da ihm die Limo nicht kalt genug war, stellte er sie zum Abkühlen nach draußen. Der junge Epperson vergaß sein Getränk, und da es Winter war, fror die Limonade über Nacht. Am nächsten Tag holte er die gefrorene Limo herein. Im warmen Zimmer begann die Limo zu tauen und löste sich vom Rand des Bechers. So bekam Frank eine leckere Speise am Holzstäbchen. Erst Jahre später meldete er ein Patent für seine Erfindung an. Diese kalte Süßigkeit naschen gerne nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene in der ganzen Welt.

Der 16-jährige **George Nissen** war schon immer ein begeisterter Turner. Bei einem Zirkusbesuch 1930 gefiel es ihm sehr, wie sich die Trapez tänzer am Ende der Vorstellung in ein großes Netz fallen ließen. Er stellte sich ein neues Sportgerät vor, auf dem man tolle Sprünge machen konnte. So entstand die Idee, die Nissen in seiner Garage realisiert hat. Der Name dieser Erfindung kommt von einem spanischen Wort, das auf Deutsch „Sprungbrett“ bedeutet. Heute kann man diese Erfindung, die besonders bei Kindern beliebt ist, auf vielen Spielplätzen und in Parks sehen.

Diese Erfindung stammt von den Geschwistern **Marla** (13) und **Silvan Laidler** (15) aus Deutschland und ist für Leute bestimmt, die nach der Operation wieder laufen lernen. Sie haben ein Gerät entwickelt, das von selbst fährt und dem Patienten überall folgt. Dieses Gerät heißt „Shadow“. Es enthält eine Kamera, die erkennt, wenn der Nutzer sich setzen möchte. So folgt das Gerät dem Patienten wie ein Schatten und hilft ihm bei seinen Gehübungen. Diese Erfindung haben die Geschwister 2017 auf der Erfindermesse in Nürnberg vorgestellt.

b) Füllt die Tabelle aus.

Erfindung	Name des jungen Erfinders	Erfindungsjahr	Zweck der Erfindung

2 Wir wiederholen.

a) Zu welchem Deklinationstyp gehören die folgenden Substantive? Ordnet zu.

		Singular	Plural
Starke Deklination	Schwache Deklination	Gemischte Deklination	Weibliche Deklination

der Roboter, die Erfindung, das Projekt, der Forscher, der Junge, der Fortschritt, die Entdeckung, das Museum, die Gegenstände, der Entwickler, das Patent, die Physik, der Chemiker, der Student, das Experiment, der Begründer, das Labor, die Entwicklung, der Gedanke, der Erfinder, die Forschung, die Technik, der Entdecker, der Glaube, der Mensch, die Geräte, der Physiker, die Kosmonautik, der Wille, der Patient, die Rakete, der Satellit, der Kunde, das Auto, der Automat, der Journalist, die Raumfahrt, die Geschwindigkeit, die Menschen, der Unternehmer, der Kollege, die Verwendung, die Fähigkeiten, der Computer, der Name, der Komet, der Ingenieur, das Problem, die Lösung, die Schüler, der Planet, die Wissenschaftler, die Tätigkeit, der Naturforscher, das Telefon, die Informatik, die Fächer, das Herz.

b) Beantwortet die Fragen.

1. Wessen Erfindung ist das? (der Kollege, der Physiker, der Junge, die Freunde (Pl.), der Student, die Chemikerin, der Ingenieur, die Wissenschaftler (Pl.), die Schülerin, das Mädchen, der Forscher)
2. Wem gehört diese Idee? (der Lehrer, die Wissenschaftler (Pl.), der Dozent, der Techniker, der Erfinder, die Schüler (Pl.), der Junge, die Kollegin, die Brüder (Pl.), der Erfinder, die Studentin, die Forscher (Pl.), der Journalist)
3. Wen haben die Schüler kennengelernt? (der Journalist, der Chemiker, der Professor, der Philosoph, der Student, der Ingenieur, das Kind, die Frau, der Mensch, die Erfinderin, der Aspirant, der Wissenschaftler, die Jugendlichen (Pl.), der Physiker, der Entdecker, die Lehrerin, das Mädchen, der Patient, die Professorin)

3 Ein Wettbewerb öffnet Türen.

a) Lest den Text und beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wie heißt der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaft und Technik?
2. Was ist das Ziel des Wettbewerbs?
3. Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?
4. Von wem werden die Teilnehmer des Wettbewerbs bei ihren Projekten unterstützt?
5. Was bewertet die Jury?
6. Womit werden die Gewinner ausgezeichnet?
7. Seit wann wird der Wettbewerb durchgeführt?

jugend  forscht



Jedes Jahr nehmen über 12000 Jugendliche beim größten europäischen Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaft und Technik teil. Das Ziel des Wettbewerbs „Jugend forscht“ ist es, Jugendliche für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Dabei wird das kreative und projektorientierte Lernen gefördert und die Jugendlichen lernen, sich zu präsentieren. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ab der 4. Klasse und bis zum Alter von 21 Jahren möglich. Die Projekte können alleine oder in einer Gruppe von bis zu drei Personen bearbeitet werden. In Deutschland gibt es in immer mehr Regionen Schülerforschungszentren, die Teilnehmer bei ihren Projekten unterstützen.

Die Jury bewertet, wie kreativ und individuell die Idee umgesetzt ist und wie sie beim Wettbewerb am Stand präsentiert wurde. Die Gewinner werden mit Geldpreisen ausgezeichnet, aber auch mit Praktika oder Studienreisen.

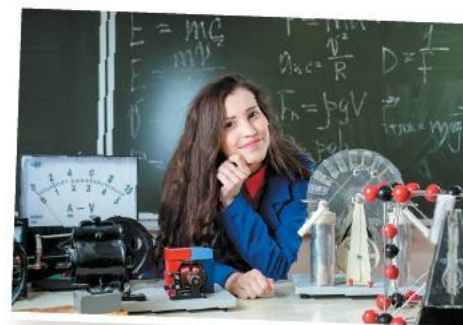
Der Wettbewerb „Jugend forscht“, der bereits seit 50 Jahren durchgeführt wird, gibt allen die Möglichkeit, ihre eigenen Talente zu entdecken, und kann jedem neue Perspektiven öffnen.

b) Informiert euch im Internet über ähnliche Wettbewerbe in Russland. Berichtet darüber.

4 Interview mit einer jungen Erfinderin.

a) Merkt euch die Bedeutung der folgenden Wörter.

der Strom — электрический ток
 die Schuhsohle — подошва для обуви
 der Akku — аккумуляторная батарея
 speichern — накапливать
 einsetzen — применять
 aufladen — заряжать
 sich anmelden — регистрироваться



b) Hört euch das Interview an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. Der Physiklehrer hat Charlotte Melcher im Unterricht vom Wettbewerb erzählt.
2. Ihr Projekt heißt „Schuhsohle aus dem Strom“.
3. Die Schuhsohle erzeugt Energie, die von einem Akku gespeichert wird.
4. Die gespeicherte Energie kann man für das Aufladen von Geräten verwenden.
5. Charlotte weiß noch nicht, ob sie im nächsten Jahr am Wettbewerb teilnehmen wird.

c) Erzählt über Charlotte und ihre Erfindung. Wie findet ihr ihre Idee?

5 Kreative Ideen für jeden Tag.

Seht euch die folgenden Bilder an. Welche Erfindungen findet ihr nützlich? Warum?



Pantoffeln mit Licht



Brille mit Scheibenwischer



Bilderrahmen für
Zimmerecken



Regenschirm mit Guckloch

6 Wettbewerb „Junge Forscher“.

Bildet Kleingruppen, sammelt kreative Ideen und erfindet etwas Nützliches.

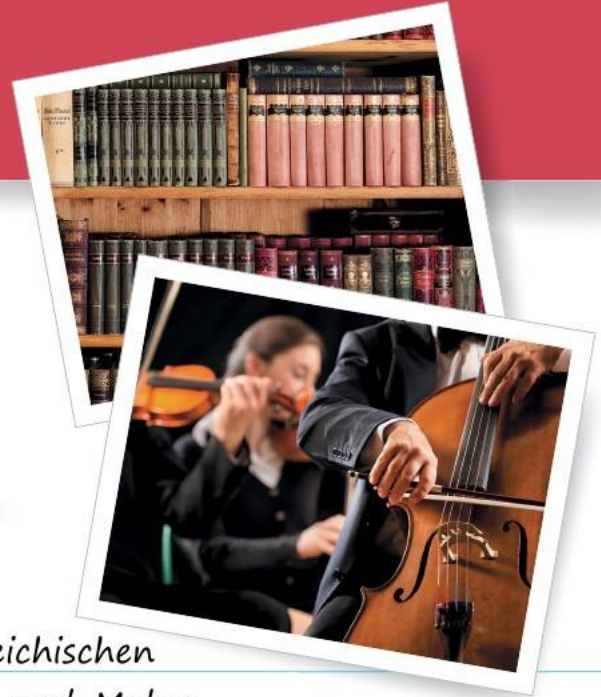
Füllt den Bewerbungsbogen aus und organisiert einen Wettbewerb.

Präsentiert eure Erfindungen in der Klasse und wählt die Gewinner.

Name des Projekts	Wie heißt das Projekt?
Projektteilnehmer	Wer hat an dem Projekt gearbeitet?
Projektbetreuer	Wer hat euch bei dem Projekt unterstützt? (Lehrer, Eltern, Freunde)
Fachgebiet	Zu welchem Fachgebiet gehört das Projekt? (Alltag, Technik, Physik, Biologie usw.)
Kurze Beschreibung	Was für ein Gerät ist es? Wie funktioniert es?
Verwendung	Wo wird das Gerät eingesetzt?



VI. AUS DER SCHATZKAMMER DER DEUTSCHEN KLASSIK



In diesem Kapitel lernt ihr:

- die größten deutschen und österreichischen Klassiker — Dichter, Komponisten und Maler und deren Werke kennen;
- Gedichte und Balladen ausdrucksvoll vorzulesen;
- Bilder der berühmten Maler zu beschreiben;
- über russische Maler und Komponisten und deren Schaffen zu berichten.



1. DIE GROßEN DEUTSCHEN DICHTER



1 Deutschlands größter Dichter.

a) Was wisst ihr über Johann Wolfgang von Goethe?

b) Lest den Text und sagt, was ihr erfahren habt.



Johann Wolfgang von Goethe (1749—1832), deutscher Schriftsteller, Denker, Philosoph, Naturforscher und Staatsmann, gilt als einer der hervorragenden Dichter der Weltliteratur.

Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Er erhielt ausgezeichneten Hausunterricht und beherrschte Latein, Griechisch, Englisch und Französisch. Seine ersten poetischen Werke entstanden während seines Jurastudiums in Leipzig. Berühmt wurde der 25-jährige Dichter mit seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“. Goethe schrieb Gedichte, Balladen, Romane und Dramen. Das bedeutendste Werk von ihm ist das philosophische Drama „Faust“, das 1808 erschien.

Johann Wolfgang von Goethe wird oft als Universalgenie bezeichnet, weil er sich neben seinem Amt als Minister in Weimar und Jena mit Literatur, Optik, Botanik, Anatomie, Geologie und Mineralogie befasste und bedeutende naturwissenschaftliche Entdeckungen machte. Das Schaffen und die vielseitige Tätigkeit des „Dichtersfürsten“ beeinflusste und bereicherte die europäische Kunst und Kultur.



c) Lest die Ballade „Der Erlkönig“ und vergleicht die Übersetzung ins Russische mit dem Original.



Der Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein
Gesicht?“

„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?“
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“ —

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand;
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“ —

Лесной царь

Кто скачет, кто мчится под холодной
мглой?
Ездок запоздалый, с ним сын молодой.
К отцу, весь издрогнув, малютка приник;
Обняв, его держит и греет старик.

«Дитя, что ко мне ты так робко прильнул?»
«Родимый, лесной царь в глаза мне
сверкнул:
Он в тёмной короне, с густой бородой». —
«О нет, то белеет туман над водой». —

«Дитя, оглянися; младенец, ко мне;
Весёлого много в моей стороне:
Цветы бирюзовы, жемчужны струи;
Из золота слиты чертоги мои». —



„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht?“
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind!
In dürren Blättern säuselt der Wind.“ —

„Willst, finer Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
Und wiegen und tanzen und singen dich
ein.“ —

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht
dort

Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau.“ —

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne
Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich
Gewalt.“ —

„Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!“

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

1782

«Родимый, лесной царь со мной говорит:
Он золото, перлы и радость сулит».
«О нет, мой младенец, ослышался ты:
То ветер, проснувшись, колыхнул листы». —

«Ко мне, мой младенец; в дуброве моей
Узнаешь прекрасных моих дочерей:
При месяце будут играть и летать,
Играя, летая, тебя усыплять». —

«Родимый, лесной царь созвал дочерей:
Мне, вижу, кивают из тёмных ветвей».
«О нет, всё спокойно в ночной глубине:
То вётылы седые стоят в стороне». —

«Дитя, я пленился твоей красотой:
Неволей иль волей, а будешь ты мой». —
«Родимый, лесной царь нас хочет догнать;
Уж вот он: мне душно, мне тяжело дышать».

Ездок оробелый не скачет, летит;
Младенец тоскует, младенец кричит;
Ездок погоняет, ездок доскакал...
В руках его мёртвый младенец лежал.

(Перевод В. А. Жуковского)

d) Gebt den Inhalt der Ballade kurz wieder.

- ❖ durch die Nacht reiten
- ❖ der erkrankte Sohn
- ❖ die gespenstische Gestalt des Erlkönigs
- ❖ etw. im Fiebertraum hören
- ❖ sich bedroht fühlen
- ❖ zu beruhigen versuchen
- ❖ den heimatlichen Hof erreichen
- ❖ tot sein



2 Der Dichter der Freiheit.

a) Lest den Text und sagt, wodurch Friedrich Schiller berühmt geworden ist.



Friedrich Schiller (1759—1805) ist neben Goethe der bekannteste deutsche Dichter, Schriftsteller und Denker. Seine Theaterstücke „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Don Karlos“ und „Wilhelm Tell“ haben ihn berühmt gemacht. Schillers Themen waren die Freiheit und die Humanität. Viele seiner Theaterstücke gehören auch heute zum Standardrepertoire der deutschsprachigen Theater.

Friedrich Schiller war mit Johann Wolfgang von Goethe befreundet. Die Zeit, die die beiden Dichter und Denker gemeinsam in Weimar verbracht haben (1794 — 1805), wird die „Weimarer Klassik“ genannt.



b) Hört euch die Ballade an und lest mit.

Der Handschuh

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auf tut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt,
Und sieht sich stumm
Ringsum
Mit langem Gähnen
Und schüttelt die Mähnen
Und streckt die Glieder
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt
Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor.

Wie der den Löwen erschaut,
Brüllt er laut,
Schlägt mit dem Schweif
Einen furchtbaren Reif,

Перчатка

Перед своим зверинцем,
С баронами, с наследным принцем,
Король Франциск сидел;
С высокого балкона он глядел
На поприще, сраженья ожидая;
За королём, обворожая
Цветущей прелестию взгляд,
Придворных дам являлся пышный ряд.

Король дал знак рукою —
Со стуком растворилась дверь,
И грозный зверь
С огромной головою,
Косматый лев
Выходит;
Кругом глаза угрюмо водит;
И вот, всё оглядев,
Наморщил лоб с осанкой горделивой,
Пошевелил густою гривой,
И потянулся, и зевнул,
И лёг.
Король опять рукой махнул —
Затвор железной двери грянул,
И смелый тигр из-за решётки прынул;
Но видит льва, робеет и ревёт,
Себя хвостом по рёбрам бьёт,



Und recket die Zunge,
Und im Kreise scheu
Umgeht er den Leu
Grimmig schnurrend;
Drauf streckt er sich murrend
Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,
Da speit das doppelt geöffnete Haus
Zwei Leoparden auf einmal aus,
Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
Auf das Tigertier,
Das packt sie mit seinen grimmigen Tatzen,
Und der Leu mit Gebrüll
Richtet sich auf, da wird's still,
Und herum im Kreis,
Von Mordsucht heiß,
Lagern die gräulichen Katzen.

Da fällt von des Altans Rand
Ein Handschuh von schöner Hand
Zwischen den Tiger und den Leu'n
Mitten hinein.

Und zu Ritter Delorges spottenderweis
Wendet sich Fräulein Kunigund:
„Herr Ritter, ist Eure Liebe so heiß,
Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund,
Ei, so hebt mir den Handschuh auf.“

Und der Ritter in schnellem Lauf
Steigt hinab in den furchtbarn Zwinger
Mit festem Schritte,
Und aus der Ungeheuer Mitte
Nimmt er den Handschuh mit keckem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
Sehen's die Ritter und Edelfrauen,
Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.
Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
Aber mit zärtlichem Liebesblick —
Er verheißt ihm sein nahes Glück —
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:
„Den Dank, Dame, begehrt ich nicht!“
Und verlässt sie zur selben Stunde.

1797

И крадётся, косясь взглядом,
И лижет морду языком,
И, обошедши льва кругом,
Рычит и с ним ложится рядом.

И в третий раз король махнул рукой —
Два барса дружною четой
В один прыжок над тигром очутились;
Но он удар им тяжкой лапой дал,
А лев с рыканьем встал...
Они смирились,
Оскалив зубы, отошли,
И зарычали, и легли.

И гости ждут, чтоб битва началась.
Вдруг женская с балкона сорвалась
Перчатка... все глядят за ней...
Она упала меж зверей.
Тогда на рыцаря Делоржа с лицемерной
И колкою улыбкою глядит
Его красавица и говорит:
«Когда меня, мой рыцарь верный,
Ты любишь так, как говоришь,
Ты мне перчатку возвратишь».

Делорж, не отвечав ни слова,
К зверям идёт,
Перчатку смело он берёт
И возвращается к собранью снова.

У рыцарей и дам при дерзости такой
От страха сердце помутилось;
А витязь молодой,
Как будто ничего с ним не случилось,
Спокойно всходит на балкон;
Рукоплесканьем встречен он;
Его приветствуют красавицыны
взгляды...

Но, холодно приняв привет её очей,
В лицо перчатку ей
Он бросил и сказал: «Не требую награды».

(Перевод В. А. Жуковского)

c) Vergleicht die Übersetzung der Ballade ins Russische mit dem Original. Findet Unterschiede.

d) Was meint ihr: Warum hat Ritter Delorges auf die Belohnung verzichtet?



3 Der letzte Romantiker.

a) Lest die Informationen über Heinrich Heine.



Heinrich Heine (1797—1856) ist einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Er machte die Alltagssprache lyrikfähig und verlieh der deutschen Sprache eine stilistische Leichtigkeit und Eleganz. Er gehört zu den meistübersetzten Dichtern deutscher Sprache.



b) Hört euch das Gedicht von H. Heine an und lest mit.
Welche Legende liegt dem Gedicht zu Grunde?

Loreley

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kämme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Loreley getan.

1824



4 Vorlesewettbewerb.

Findet im Internet andere Gedichte von den großen deutschen Dichtern (z. B. „Über allen Gipfeln ist Ruh“, „Gefunden“ oder „Mailied“ von J. W. von Goethe, „Leise zieht durch mein Gemüt“ oder „Ein Fichtenbaum steht einsam“ von H. Heine u. a.). Wählt ein Gedicht, übt die Aussprache und führt einen Vorlesewettbewerb in der Klasse durch.

2. MUSIK



1 Johann Sebastian Bach.



Lest den Text und beantwortet die folgenden Fragen.

1. Wann und wo wurde J. S. Bach geboren?
2. Wer unterrichtete Bach in Musik seit seinem zehnten Lebensjahr?
3. Welche zwei Beispiele aus dem Text beweisen, dass Bach leidenschaftlich Musik liebte?
4. Was wurde an Bach von seinen Zeitgenossen geschätzt?
5. Wann wurde er als Komponist anerkannt?
6. Wo war Bach lange Zeit als Kantor und Chorleiter tätig?
7. Wie wurde J. S. Bach von anderen Musikern genannt?



(1685–1750)

„Ich habe fleißig sein müssen“, so sagte Johann Sebastian Bach, wenn ihn seine Schüler fragten, wie er seine Meisterschaft erlangt hatte. „Wer ebenso fleißig ist, der wird es eben so weit bringen können.“

Es gehörte aber mehr als nur Fleiß dazu, nämlich wirkliche Leidenschaft für die Musik.

Bachs Vater, Johann Ambrosius, war ein Musiker. Er arbeitete in Eisenach, wo Bach am 21. März 1685 geboren wurde. Seit seinem zehnten Lebensjahr lebte er im Haus seines ältesten Bruders, denn die Eltern waren gestorben. Sein Bruder Johann Christoph unterrichtete Bach selbst, natürlich auch in Sachen Musik.

Der kleine Johann Sebastian liebte nichts so sehr wie das Klavierspiel. Bald kannte er alle Notenbücher seines Bruders auswendig — bis auf ein einziges Heft voller Klavierstücke für Erwachsene. Dieses Heft gab aber der Bruder, der sehr streng war, niemals aus der Hand. Es lag in einem Schrank mit Gittertüren. Nachts schlich Johann Sebastian auf Zehenspitzen die Treppe hinunter, holte das Heft aus dem Schrank und schrieb es beim Mondschein ab. Nacht für Nacht, Seite für Seite, sechs Monate lang. Doch als er fertig war, fand sein Bruder es heraus und schloss beide Exemplare weg. Johann Sebastian bekam sie erst Jahre später, nach dem Tod seines Bruders, wieder.

Seine Leidenschaft für die Musik war aber nur um so stärker geworden.

Als Johann Sebastian älter wurde, wollte er von berühmten Musikern, Organisten und Orgelbauern lernen. Dafür war ihm kein Weg zu weit, kein Wetter zu schlecht. Einmal wanderte Bach 400 Kilometer — die weiteste Distanz, die er in seinem Leben zu Fuß zurücklegte — nach Hamburg, um einen berühmten Organisten zu hören.

Aus dem begabten kleinen Jungen wurde ein großer Komponist. Vier Söhne von seinen 20 Kindern wurden auch bekannte Komponisten.

Zu Lebzeiten wurde Bach als Virtuose, Organist und Kantor hochgeschätzt. Nach Bachs Tod gerieten seine Werke in Vergessenheit und wurden kaum noch öffentlich aufgeführt. Erst 80 Jahre später mit der Aufführung der Matthäus-Passion unter Felix Mendelssohn-Bartholdy bekam Bach auch als Komponist die Anerkennung, die ihm gebührte. Heute wird Johann Sebastian Bach oft als der größte Komponist der Musikgeschichte angesehen. Max Reger, ein deutscher Komponist, Organist, Pianist und Dirigent, schrieb: „Bach ist [...] Anfang und Ende aller Musik.“ Ludwig van Beethoven charakterisierte Johann Sebastian Bach mit dem Wortspiel: „Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen.“

*Das Bach-Denkmal vor
der Thomaskirche in Leipzig,
an der Johann Sebastian 27 Jahre lang
als Kantor und Leiter
des Thomanerchors tätig war*



2 Wolfgang Amadeus Mozart.



34

a) Warum ist Mozart ein Genie? Lest die Texte und findet Beweise dafür.

Wolfgang Amadeus Mozart, einer der populärsten Komponisten aller Zeiten, wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg in Österreich in der Familie eines Musikers geboren. Seinen Zeitgenossen zufolge besaß Mozart ein absolutes Gehör, ein phänomenales Gedächtnis und Improvisationstalent. Er starb im Alter von 35 Jahren. Trotz seines kurzen Lebens hat Mozart über 600 Werke komponiert. Die berühmtesten davon sind: die Sinfonie Nr. 40, das Requiem, die Opern „Die Hochzeit des Figaro“ und „Die Zauberflöte“, „Türkischer Marsch“ und die Serenade Nr. 13, die auch „Eine kleine Nachtmusik“ genannt wird.

Die Kindheit des Genies

Leopold Mozart verstand schon früh, dass sein Sohn ein Wunderkind ist, ein musikalisches Genie. Schon als zweijähriges Kind hörte der Kleine gern Musik, die zu Hause oft erklang, denn sein Vater war Hofkomponist: Er spielte Geige und Cembalo. Mit drei Jahren spielte Wolfgang Amadeus Cembalo, mit vier Jahren komponierte er kleine Stücke. Außerdem besaß Wolferl (so nannte man ihn in der Familie) ein so ausgezeichnetes musikalisches Gedächtnis, dass er viele auch mehrstimmige Musikstücke bereits nach einmaligem Hören nachspielen oder aufschreiben konnte.



(1756–1791)



Am 1. September 1761 trat er im Alter von fünf Jahren das erste Mal öffentlich auf.

Mozarts Schwester Maria Anna, Nannerl genannt, war auch sehr musikalisch, sie hatte eine wunderschöne Stimme. Die Kinder lernten alles von ihrem Vater: das Klavier- und Geigespielen, Komponieren, aber auch Rechnen, Schreiben, Französisch und Italienisch.

Wolfgang reiste viel mit seinem Vater. Einmal besuchten sie unterwegs eine Kirche. Dort zeigte Leopold dem Sohn, wie man Orgel spielt. Um das Pedal zu erreichen, musste der sechsjährige Junge im Stehen spielen. Er machte das aber so geschickt, dass der Pfarrer sehr erstaunt war.

Am 13. Oktober 1762 traten Wolferl und Nannerl im Schloss Schönbrunn vor der Familie des Kaisers auf. Die Kinder spielten einzeln und vierhändig Cembalo, Wolfgang auch Geige. Das hohe Publikum war begeistert, und Leopold Mozart war stolz.

Während seiner Europareise als Wunderkind war Mozart mit seinem Vater auch in London. Der 8-jährige Mozart musizierte gemeinsam mit Johann Christian Bach, einem Sohn von Johann Sebastian Bach und dem Musiklehrer der englischen Königin. Bach nahm den kleinen Mozart auf den Schoß, spielte einige Takte und brach plötzlich ab. Da nahm der kleine Mozart sie auf und führte sie fort, und so spielten sie abwechselnd eine ganze Sonate mit einer solchen Präzision, dass jeder, der ihnen nicht zusah, glauben musste, dass dieses Stück nur von einem gespielt wurde.

Im Alter von elf Jahren komponierte Wolfgang seine erste Oper „Apollo und Hyacinthus“, mit 13 Jahren ernannte ihn der Erzbischof von Salzburg zum Konzertmeister.

b) Ergänzt die Sätze.

1. Wolfgang Amadeus Mozart gehört zu
2. Er wurde
3. Man sagt, dass
4. Im Laufe seines kurzen Lebens hat Mozart
5. Im Haus der Mozarts ertönte oft Musik, weil
6. Schon als kleines Kind begann Mozart,
7. Als er fünf Jahre alt war,
8. Mozarts Schwester Maria Anna war auch ... , sie hatte
9. Leopold Mozart unterrichtete seine Kinder in
10. Leopold zeigte seinem Sohn auch, wie man Orgel spielt, als
11. Als Wolferl und Nannerl im Schloss Schönbrunn vor der Kaiserfamilie auftraten,
12. Während seines Aufenthaltes in London

3 Ludwig van Beethoven.



Hört euch den Text an. Welche Aussage ist richtig?

1. Ludwig van Beethoven wurde ... geboren.

- a) am 6. Dezember 1770 in Bonn;
- b) am 16. Dezember 1770 in Bochum;
- c) am 16. Dezember 1770 in Bonn.

2. Als Kind lernte Ludwig ... spielen.

- a) Klavier, Orgel und Cembalo;
- b) Orgel, Geige und Klavier;
- c) Klavier, Geige und Cello.

3. Sein erstes Konzert gab Beethoven mit ... Jahren.

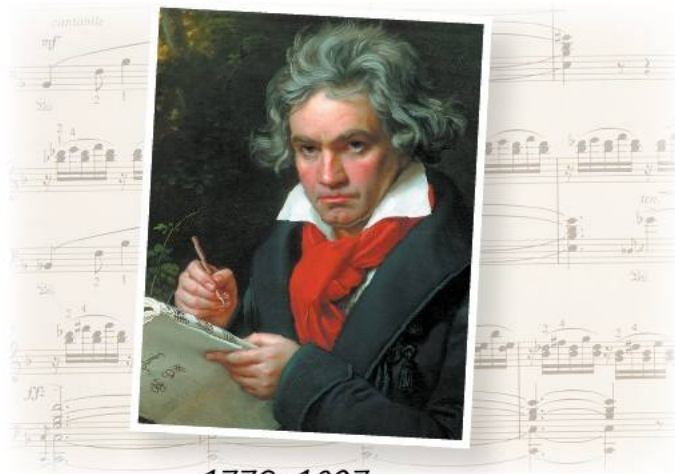
- a) sechs;
- b) sieben;
- c) zwölf.

4. In Wien hatte der junge Beethoven Musikunterricht bei

- a) Joseph Haydn;
- b) Wolfgang Amadeus Mozart;
- c) Johann Sebastian Bach.

5. Beethoven wurde im Alter von ... Jahren taub.

- a) 27;
- b) 48;
- c) 72.



1770–1827

6. Er widmete seine Werke oft

- a) seinen Freunden;
- b) seiner Frau;
- c) seinen Geliebten.

7. „Ode an die Freude“ ...

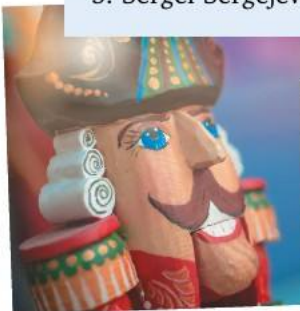
- a) ist die Hymne der Europäischen Union.
- b) wurde Napoleon Bonaparte gewidmet;
- c) ist ein Teil der Sinfonie „Eroica“.

4 Russische Komponisten.

a) Ein Quiz: Welches Werk wurde von welchem Komponisten geschaffen? Ordnet zu.

1. Pjotr Iljitsch Tschaikowski
2. Michail Iwanowitsch Glinka
3. Modest Petrowitsch Mussorgski
4. Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow
5. Sergei Sergejewitsch Prokofjew

- a) „Ruslan und Ludmila“, Oper;
- b) „Boris Godunow“, Oper;
- c) „Eugen Onegin“, Oper;
- d) „Pique Dame“, Oper;
- e) „Romeo und Julia“, Ballett;
- f) „Aschenputtel“, Ballett;
- g) „Schwanensee“, Ballett;
- h) „Nussknacker“, Ballett;
- i) „Sadko“, musikalisch-szenisches Märchen.



b) Habt ihr einen Lieblingskomponisten? Erzählt über ihn.

3. MALEREI



1 Große Meister und ihre Werke.

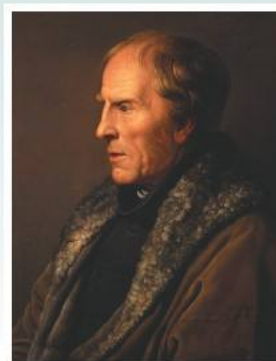
a) Lest die Texte und beantwortet die folgenden Fragen.

1. Welche Kunstrichtungen stellen diese Künstler vor?
2. Was ist für jede Richtung charakteristisch?



Albrecht Dürer (1471—1528) ist der bekannteste deutsche Künstler aus der Zeit der Renaissance. Er wurde am 21. Mai in Nürnberg geboren. In den Jahren 1494/95 und 1505/06 reiste Dürer nach Italien und wurde dort von den italienischen Künstlern beeinflusst. Für die Kunst bedeutete die Renaissance, dass der Mensch ins Zentrum des Interesses rückte. Das drückte sich auch in den vielen Porträts und Selbstbildnissen aus. Auch Dürer war auf diesem Gebiet ein Meister und wohl der erste deutsche Künstler, der sein eigenes Gesicht auf Leinwand verewigte. Bereits mit 13 Jahren zeichnete der junge Albrecht sein erstes Selbstbildnis. Er beschäftigte sich auch mit Proportionen und der Perspektive. Seine Bilder sind so detailgenau, dass man sie mit einer Fotografie vergleichen kann. Kein Maler vor und keiner nach ihm hat jemals so genau gezeichnet. Das zeigt sich zum Beispiel in seinen naturgetreuen Tier- und Pflanzenaquarellen.

Caspar David Friedrich (1774—1840) gilt als der wichtigste deutsche Maler seiner Zeit und der bedeutendste Vertreter der deutschen Romantik in der Malerei. Er wurde am 5. September 1774 in Greifswald geboren. Caspar David Friedrich malte vor allem Landschaften: Berge und Täler, die Küste des Meeres wie die Kreidefelsen der Ostsee und Wälder. Die Menschen auf den Bildern zeigen oft den Rücken, und wer sich das Bild anschaut, sieht dann dasselbe wie der Mensch auf dem Bild. Viele Details in seinen Bildern sind als Symbol gemeint. Der Maler thematisierte die Einsamkeit des Menschen, sein Streben nach Einigung von Geist und Natur, die Flucht von der Realität in die Welt der Fantasie.

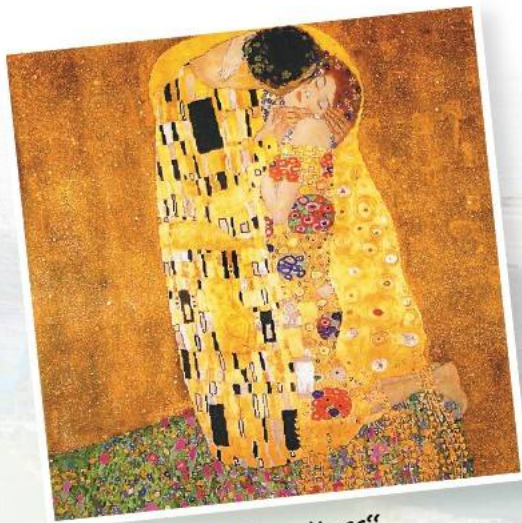


Max Liebermann (1847—1935) ist der wichtigste Maler des deutschen Impressionismus. Er wurde am 20. Juli 1847 in Berlin geboren. Liebermann malte vor allem Szenen aus dem Alltag und Menschen bei der Arbeit. In Paris lernte der Künstler die Malerei des französischen Impressionismus kennen. Nach seinen Reisen nach Italien und Holland veränderte sich sein Malstil. Besonders wichtig wurden für ihn Licht und Schatten, die er mit Farbe betont und so die Stimmung festhält.

Gustav Klimt (1862—1918) ist ein bedeutender österreichischer Maler, einer der bekanntesten Vertreter des Wiener Jugendstils. Der Maler wurde am 14. Juli 1862 bei Wien geboren. Wie viele seiner Künstlerkollegen wollte auch Klimt sich von den alten Traditionen in der Kunst befreien. Die Künstler der neuen Kunstrichtung, die man Jugendstil oder *Art nouveau* nennt, orientierten sich an der Natur, verwendeten gern Motive mit Blumen und Blättern und kombinierten sie mit geometrischen Formen. Neben Landschaften malte Gustav Klimt hauptsächlich Frauen. Typisch für seinen Stil sind goldene Farben und kunstvolle Ornamente.



b) Seht euch die Bilder an und bestimmt, welches Gemälde von welchem Maler stammt.



„Der Kuss“



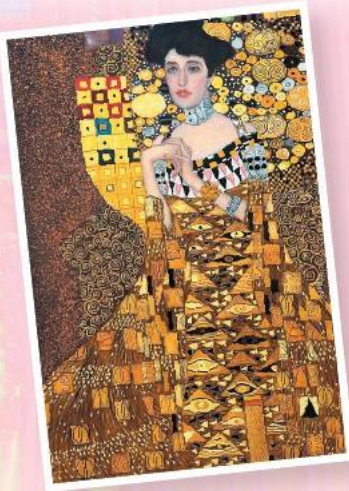
„Der Wanderer über dem Nebelmeer“



„Der Feldhase“



„Münchner Biergarten“



„Adele Bloch-Bauer I“



„Kreidefelsen auf Rügen“



„Selbstbildnis mit Landschaft“



„Der Hof des Waisenhauses in Amsterdam“

2 Bildbeschreibung.

a) Beschreibt das Gemälde von Max Liebermann „Münchener Biergarten“ nach dem folgenden Plan.

Titel des Bildes	Das Bild / Das Gemälde heißt	
Künstler	Dieses Bild / Gemälde wurde von ... gemalt / geschaffen.	
Stil	Das Bild hat die charakteristischen Merkmale des Stils	
Sujet	Das Bild zeigt / Auf dem Bild kann man ... sehen.	
Komposition	Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Mitte Hinten / Vorne Oben / Unten Rechts / Links	ist / steht ist ... zu sehen. ist ... dargestellt. befindet sich
Kolorit (Farben)	Der Künstler verwendet warme / kalte / kräftige / helle / dunkle / ... Farben. Das Gemälde ist vom Licht durchflutet / in Schatten getaucht.	
Stimmung, Wirkung	Die Stimmung des Bildes ist / Das Bild wirkt düster / fröhlich / romantisch /	
Eigene Meinung	Ich finde das Bild	

b) Findet im Internet ein Gemälde, das euch gefällt, bringt es mit in die Klasse und stellt das Gemälde euren Klassenkameraden vor.

3 Projekt „Berühmte russische Maler“.



Wählt einen russischen Maler, informiert euch im Internet über ihn und sein Schaffen und präsentiert ihn der Klasse.



Wiktor Wasnezow, „Die drei Recken“



Walentin Serow, „Das Mädchen mit Pfirsichen“



Marc Chagall, „Über der Stadt“



Michail Wrubel, „Die Schwanenprinzessin“



Isaak Lewitan, „Goldener Herbst“



Boris Kustodijew, „Gattin des Kaufmanns“



WORTLISTE

I. DIE SCHULE BEGINNT!

1. Der erste Tag in der Schule

Substantive

der	ABC-Schütze , -n	первоклассник
das	Abitúr das Abitur machen	экзамен на аттестат зрелости сдавать экзамены на аттестат зрелости
der	Ábschluss , Abschlüsse	окончание
die	Ábschlussprüfung , -en die Abschlussprüfungen ablegen	выпускной экзамен сдавать выпускные экзамены
die	Angst , Ängste Angst haben vor Dat.	страх бояться чего-л.
der	Appéll , -e einen Appell veranstalten	обращение; линейка (<i>построение перед школьным зданием</i>) проводить линейку
die	Áusbildung , -en	обучение
der	Blúmenstrauß , -sträuße	букет цветов
der	Brauch , Bräuche	обычай
der	Búchstabe , -ns, -n	буква
die	Berúfsschule , -n	профессиональное училище
die	Éinschulung , -en	поступление в школу
der	Érstklässler , =	первоклассник
die	Fáchhochschule , -n	высшее специальное учебное заведение, университет прикладных наук
die	Fáchoberschule , -n	среднее специальное учебное заведение, техникум
der	Gégenstand , Gegenstände	предмет
die	Gesámtschule , -n	объединённая школа (<i>тип общеобразовательной школы, которая включает несколько типов школ</i>)
die	Grúndschule , -n	начальная школа
der	Grúndschulabschluss , -abschlüsse	окончание начальной школы
der	Gúmmistiefel , =	резиновый сапог
das	Gymnásium , Gymnasien	гимназия
die	Háuptschule , -n	основная школа; неполная средняя школа
der	Háuptschulabschluss , -abschlüsse	1. окончание неполной средней школы; 2. аттестат о неполном среднем образовании
der	Kíndergarten , -gärten	детский сад
der	Klássenleiter , =	классный руководитель
die	Klássenleiterin , -leiterinnen	классная руководительница
das	Lében , = im Leben	жизнь в жизни
die	Léistung , -en	успех, достижение
die	Néugier	любопытство

WORTLISTE

die	Óberstufe , -n	старшие классы (<i>верхняя ступень общеобразовательной школы</i>)
die	Nóte , -n	оценка
die	Orientierungsstufe , -n	промежуточная ступень (<i>период выбора пути обучения</i>)
das	Práktikum , Praktika	практика
	ein Praktikum in einem Betrieb machen	проходить практику на предприятии
die	Prüfung , -en	экзамен
	eine Prüfung ablegen	сдавать экзамен
die	Reálschule , -n	реальная школа
der	Reálschulabschluss , -abschlüsse	окончание реальной школы
das	Recht , -e	право
	Recht haben	иметь право (<i>что-л. сделать</i>)
die	Schúle , -n	школа
	die weiterführende Schule	средняя ступень общеобразовательной школы
der	Schúlabschluss , -abschlüsse	окончание школы
der	Schúlanfang	начало учёбы в школе
das	Schúljahr , -e	учебный год
die	Schúlleistung , -en	успеваемость в школе
die	Schúlpflicht	обязательное школьное образование
der	Schúlranzen , =	школьный ранец
die	Schúltüte , -n	подарок первокласснику к началу учебного года
der	Schúlweg	дорога в школу
	auf dem Schulweg	по пути в школу
die	Sómmerferien (Pl.)	летние каникулы
	Sommerferien verbringen	провести летние каникулы
der	Stress	стресс
	Stress haben	находиться в стрессе
das	Stúdium	учёба в высшем учебном заведении, университете
das	Systém , -e	система
	ein dreigliedriges Schulsystem	школьная система, включающая в себя три типа школ
die	Traditió n, -en	традиция
die	Úngeduld	нетерпение
	mit großer Ungeduld	с большим нетерпением
die	Vórbereitung , -en	подготовка
der	Wéchsel , =	смена, переход
das	Zéugnis , Zeugnisse	аттестат, свидетельство

Verben

ábholen

ánbieten (bot an, angeboten)

забирать

предлагать, предоставлять

ánfangen (fang an, angefangen) mit Dat.

aufnehmen (nahm auf, aufgenommen)

begrüßen

brauchen

begründen

bestehen (bestand, bestanden) aus Dat.

dauern

entscheiden, sich (entschied sich, sich entschieden) für Akk.

erinnern, sich an Akk.

erledigen

die Hausaufgaben erledigen

errreichen

erwarten

freuen, sich auf Akk. / über Akk.

füllen

gefallen (gefiel, gefallen)

kennenlernen

klagen über Akk.

öffnen

stücken

stammen aus Dat.

studieren an Dat.

treffen, sich (traf sich, sich getroffen) mit Dat.

überraschen

übereichen

unterhalten, sich (unterhielt sich, sich unterhalten) mit Dat. über Akk.

unterrichten

verbreiten, sich

vorbereiten, sich auf Akk.

vorstellen, sich

veranstalten

verbringen (verbrachte, verbracht)

versetzen

wählen

warten auf Akk.

начинать делать что-л.

принимать

приветствовать, здороваться

нуждаться (в чём-л.)

обосновывать

состоять из чего-л.

длиться

решаться на что-л.

вспоминать о чём-л., о ком-л.

выполнять

выполнять (делать) домашние задания

достигать

ожидать

радоваться кому-л., чему-л.

предстоящему / свершившемуся

наполнять

нравиться

знакомиться

жаловаться на что-л.

открывать

1. засовывать, класть; 2. находиться,

быть

происходить, быть родом

учиться в высшей школе, университете

встречаться с кем-л.

удивить, поразить

вручать, передавать

беседовать с кем-л. о чём-л.

преподавать

распространяться

готовиться к чему-л.

представляться

организовывать, проводить

проводить

переводить в следующий класс

выбирать

ждать кого-л., чего-л.

Adjektive und Partizipien

aufgeregt

aufgeregt sein über Akk.

áusreichend

befriedigend

взволнованный

быть взволнованным из-за чего-л.

достаточно (оценка)

удовлетворительно (оценка)

WORTLISTE

féstlich

festlich gekleidet sein

fröhlich

gespánn

gespannt sein auf Akk.

hérrlich

hübsch

lángweilig

mángelhaft

práxisorientiert

ríesig

stolz

stolz sein auf Akk.

únbefolgen

úngeduldig

úngenügend

úngerecht

únsicher

wéiterführend

wichtig

праздничный

быть празднично одетым

радостный

напряжённый

ждать что-л. с нетерпением,

находиться в ожидании чего-л.

чудесный, великолепный

симпатичный

скучный

неудовлетворительно (оценка)

ориентированный на практическую

деятельность

огромный, гигантский

гордый

гордиться чем-л.

беспомощный

нетерпеливый

недостаточно (оценка)

несправедливый

неуверенный

продолжающийся дальше

важный

Adverbien

drínnen

únbedingt

внутри (в помещении)

непрерывно, обязательно

2. Alltag in der Schule

Substantive

der

Álltag

будни, повседневная жизнь

die

Áussprache

произношение

die Aussprache üben

отрабатывать произношение

die

Bedéutung, -en

значение

der

Beréich, -e

область, сфера

in allen Bereichen des Lebens

во всех сферах жизни

der

Berúf, -e

профессия

einen guten Beruf bekommen

получить хорошую профессию

die

Betréuung

попечение

unter Betreuung

под присмотром

der

Dialóg, -e

диалог

Dialoge gestalten

разыгрывать диалоги

das

Diktát, -e

диктант

Diktate schreiben

писать диктанты

das	Eréignis , Ereignisse Ereignisse in der Vergangenheit	событие события в прошлом
die	Erfáhrung , -en Erfahrungen machen	опыт собирать опыт
das	Fach , Fächer	(учебный) предмет
die	Gánztagsschule	школа продлённого дня
die	Gégenwart	настоящее время
die	Gléichung , -en Gleichungen lösen	уравнение решать уравнения
die	Grammátik die Grammatik üben	грамматика отрабатывать грамматику
der	Grund , Gründe	причина
die	Erlédigung Erledigung der Hausaufgaben	выполнение выполнение домашних заданий
die	Informátionsquelle , -n Informationsquelle auswerten	источник информации использовать источник информации
die	Kénntnis , Kenntnisse Kenntnisse vermitteln	знание давать знания
der	Kúmmer j-m Kummer machen	печаль, огорчение огорчить кого-л.
die	Léistung , -en Leistungen verbessern	успехи, достижения улучшать успехи
der	Lérnstoff den Lernstoff festigen	учебный материал закреплять учебный материал
das	Lieblingsfach , -fächer	любимый предмет
die	Náchhilfestunde , -n	дополнительное занятие, (частный) урок с репетитором
das	Natúrgesetz , -e	закон природы
die	Páuse , -n	перемена, перерыв
das	Problém , -e ein Problem bewältigen	проблема справляться с проблемой
die	Réchenaufgabe , -n Rechenaufgaben lösen	арифметическая задача решать арифметические задачи
die	Régel , -n in der Regel	правило как правило
die	Rechérche , -n <i>franz.</i> [re'ʃerʃə] Recherchen im Internet machen	поиск (в Интернете) осуществлять поиск в Интернете
die	Rólle , -n eine wichtige Rolle spielen	роль играть важную роль
die	Schwíerigkeit , -en Schwierigkeiten bereiten	сложность, трудность доставлять сложности
der	Sinn keinen Sinn haben	смысл не иметь смысла
die	Stúnde , -n	урок
der	Stúndenplan , -pläne auf dem Stundenplan	расписание уроков в расписании уроков

WORTLISTE

die	Úrsache, -n	причина
die	Vergángenheit	прошлое
der	Versúch, -e	опыт
	Versuche machen	ставить опыты
die	Vokábel, -n	слово
die	Zeit, -en	время
	die Zeit sparen	беречь (экономить) время
	j-m Zeit nehmen	отнимать время у кого-л.
das	Zéugnis, Zeugnisse	аттестат (свидетельство об образовании)
	ein Zwischenzeugnis erhalten	получить промежуточный аттестат

Verben

áblenken	отвлекать, отвлекаться
áchten auf Akk.	обращать внимание на что-л.
ánbieten (bot an, angeboten)	предлагать
j-m Hilfe anbieten	предлагать кому-л. помощь
ánhören , sich (Dat.)	слушать что-л.
sich Audiotexte anhören	слушать аудиотексты
ánschauen , sich (Dat.)	смотреть что-л.
sich Filme anschauen	смотреть фильмы
aufgeben (gab auf, aufgegeben)	задавать (домашнее задание)
aufhaben (hatte auf, aufgehabt)	иметь домашнее задание
aufhören mit Dat.	прекращать делать что-л.
aufpassen auf Akk.	наблюдать, присматривать за чем-л.
in der Stunde aufpassen	быть внимательным на уроке
begéistern , sich für Akk.	увлечься, воодушевиться чем-л.
béibringen (brachte bei, beigebracht)	обучать, научить
bemérken	заметить
benútzten	использовать
beschäftigen , sich mit Dat.	заниматься чем-л.
betéiligen , sich an Dat.	принимать участие в чём-л.
betréuen	курировать
dénken (dachte, gedacht) an Akk.	думать о чём-л., о ком-л.
éinsehen (sah ein, eingesehen)	осознать, распознать, понять
éinteilen	распределять, планировать
erfáhren (erfuhr, erfahren)	узнавать что-л.
erhálten (erhielt, erhalten)	получать
erlédigen	зд.: выполнять
Hausaufgaben erledigen	выполнять (делать) домашние задания
erwárten	ожидать
fállen (fiel, gefallen) (s)	падать
fínden (fand, gefunden)	находить
etwas leicht / schwierig finden	находить что-л. лёгким / сложным
fórdern	способствовать, развивать
logisches Denken fördern	развивать логическое мышление

fórmen

die Denkweise formen

gehóren zu Dat.

gestálten

Dialoge gestalten

háltén, sich (hielt sich, sich gehalten) an Akk.

sich an die Regeln halten

hélfén (half, geholfen) bei Dat.

beim Analysieren von Problemen helfen

hóffen auf Akk.

kláppen

konzentrierén, sich auf Akk.

léichtfallen (fiel leicht, leichtgefallen) (s)

lóhnen, sich

es lohnt sich, ...

lósen

mélden, sich

nácherzählen

passíeren (s)

réchnen mit Dat.

scháffen

schwérfallen (fiel schwer,

schwergefallen) (s)

sítzen bleiben (blieb sitzen,

sitzen geblieben) (s)

stóhnen

tráuen, sich

úben

überlégen

übersétzen

Texte übersetzen

úmgehen (ging um, umgegangen) (s)

mit Dat.

verbéssern

Leistungen verbessern

vórkómmen (kam vor, vorgekommen) (s)

Es kommt vor, dass ...

vóranbringen (brachte voran, vorangebracht)

verpátzen

das Zeugnis verpatzen

verzíchten auf Akk.

vórschlagen (schlug vor, vorgeschlagen)

wéchseln

zíehen

in die Länge ziehen

формировать

формировать образ мыслей

принадлежать к чему-л.

создавать, оформлять

разыгрывать диалоги

придерживаться чего-л.

придерживаться правил

помогать в чём-л.

помогать анализировать проблемы

надеяться на что-л.

получаться

концентрироваться на чём-л.

легко даваться

стоять, иметь смысл

имеет смысл ... (что-л. сделать)

решать

зд.: вызываться на уроке

пересказывать

случаться, происходить

рассчитывать на что-л.

справляться (с чем-л.)

тяжело даваться

оставаться на второй год

стонать

осмеливаться, решаться

тренировать, упражняться (в чём-л.)

обдумывать

переводить

переводить тексты

обходиться с чем-л.

улучшать

повышать успеваемость

происходить, случаться

Бывает, что ...

продвигать, способствовать

продвижению

разг.: испортить

испортить аттестат

отказываться от чего-л.

предлагать

менять, сменить

тянуть

затягивать (какое-л. дело)

WORTLISTE

Adjektive und Partizipien

áltáglich	будничный, повседневный
ánstrengend	утомительный, напряжённый
áufgabenfrei	не имеющий домашних заданий
bekümmert	опечаленный, озабоченный
enttäuscht	разочарованный
hell	светлый
müde	усталый
náchdenklich	задумчивый
nützlich	полезный
rúhig	спокойный
sélbstständig	самостоятельный
selbstständig arbeiten	работать самостоятельно
selbstständiges Lernen	самостоятельная учёба
sínnlos	бессмысленный
sínnvoll	осмысленный, имеющий смысл
überflüssig	чрезмерный, ненужный
únsinnig	бессмысленный
únzufrieden mit Dat.	недовольный чем-л.
wíchtig	важный
für gute Noten wichtig sein	быть важным для хороших оценок
zúkünftig	будущий

Adverbien

künftig	в будущем
fréiwillig	добровольно

3. Schule ist mehr...

Substantive

die	Árbeitsgemeinschaft , -en (die AG, -s)	кружок, секция
die	Ánregung , -en	побуждение, стимул, инициатива
die	Bestrafung , -en	наказание
die	Betätigung , -en	деятельность
	die körperliche Betätigung	зд.: физическая нагрузка
das	Ergébnis , Ergebnisse	результат
die	Fähigkeit , -en	способность
das	Gefühl , -e	чувство
der / das	Graffiti , Graffiti	граффити
die	Idée , -n	идея
der	Léhrplan , -pläne	учебный план
	in den Lehrplan einführen	ввести в учебный план
die	Lust	желание
	Lust haben	хотеть (что-л. сделать)

die	Próbe , -n	репетиция
das	Sprühen	распыление
der	Spaß	удовольствие
	Spaß haben	получать удовольствие, радоваться
der	Schúlstress	школьный стресс
	den Schulstress abbauen	избавляться от школьного стресса
das	Projékt , -e	проект
das	Théma , Themen	тема
die	Vórstellung , -en	представление, спектакль

Verben

áusprobieren	пробовать, испытывать, проверять
bestráfen	наказывать
erprüfen	опробовать, испытать
háltén (hielt, gehalten) von Dat.	иметь мнение о ком-л., о чём-л.
léiten	руководить
recherchieren <i>franz.</i> [rəʃer'ʃi:rən]	осуществлять поиск (в Интернете)
spráyen ['ʃpre:ən], sprühen	распылять, разбрызгивать
státtfindén (fand statt, stattgefunden)	состояться, проходить
téilnehmen (nahm teil, teilgenommen) an Dat.	принимать участие в чём-л.
unterstützen	поддерживать

Adjektive

aktuél	актуальный
empféhlenswert	рекомендуемый
máirchenhaft	сказочный
régelmäßig	регулярный

II. FREUNDSCHAFT UND LIEBE

1. Wahre Freundschaft: Was ist das?

Substantive

der	Dieb , -e	вор
der	Diebstahl	кража, воровство
der	Fréund , -e	друг
die	Fréundin , Freundinnen	подруга
die	Fréundschaft , -en	дружба
	wahre Freundschaft	настоящая дружба
der	Gedánke , -n	мысль
	sich (Dat.) Gedanken über Akk. machen	размышлять, думать о чём-л.
das	Gehéimnis , Geheimnisse	тайна
der	Lúgner , =	лжец, врун, обманщик

WORTLISTE

die	Mühe sich (Dat.) Mühe geben	усилие, труд, напряжение стараться, прилагать старание
das	Taschengeld Taschengeld ausgeben	карманные деньги тратить карманные деньги

Verben

akzeptieren	принимать, признавать
anschauen , sich (Dat.)	смотреть (что-л.)
anstrengen , sich	стараться, напрягаться, прилагать усилия
aufheben (hob auf, aufgehoben)	сохранять, прятать, сберечь
das Geld aufheben	отложить деньги
ausgeben (gab aus, ausgegeben)	тратить
das Taschengeld ausgeben	тратить карманные деньги
ausnutzen	воспользоваться, использовать
aussehen (sah aus, ausgesehen)	выглядеть
beschimpfen	ругать, обругать
erwischen	поймать, застать, схватить
fragen nach Dat.	спросить о чём-л.
glauben an Akk.	верить во что-л.
j-m alles glauben	верить кому-л. во всё
klauen	красть, воровать
kümmern , sich um Akk.	заботиться о ком-л., о чём-л.
sich nicht um j-n kümmern	не обращать внимания на кого-л.
lachen über Akk.	смеяться над кем-л., над чем-л.
lassen (ließ, gelassen)	оставлять, покидать
j-n im Stich lassen	бросить в беде, подвести кого-л.
manipulieren	манипулировать
sich manipulieren lassen	позволять собой манипулировать
schämen , sich Gen.	стыдиться чего-л.
stehlen (stahl, gestohlen)	воровать, красть
teilen mit Dat.	делить с кем-л.
umdrehen	повернуть, поворачиваться
verleiten zu Dat.	подстрекать, склонять к чему-л.
zum Diebstahl verleiten	подстрекать к краже
verlieren (verlor, verloren)	терять
verraten (verriet, verraten)	предавать
verzeihen (verzieh, verziehen)	извинять, прощать
vorschlagen (schlug vor, vorgeschlagen)	предлагать
vorstellen , sich (Dat.)	представлять себе (что-л.)

Adjektive und Partizipien

aufrichtig	искренний, откровенный, правдивый
arrogant	высокомерный, заносчивый, надменный

beschéiden
 dick
 éigennützig
 egoístisch
 éhrlich
 féige
 geméin
 gróßzügig
 gútherzig
 hábgierig
 hártherzig
 hártnäckig
 hilfsbereit
 klug
 kómisch
 léichtgläubig
 naív
 rücksichtslos
 rücksichtsvoll

sélbstbewusst
 sélbstsicher
 táktlos
 táktvoll
 treu
 úbrig
 Wir haben noch Geld übrig.
 úngeschickt
 únsicher
 úntreu
 únzuverlässig
 verlógen
 wahr
 zúverlässig

скромный
 толстый, полный, тучный
 корыстный
 эгоистичный
 честный
 трусливый
 подлый
 щедрый, великодушный
 добросердечный
 жадный
 жестокосердный, бессердечный
 упрямый, упорный, настойчивый
 отзывчивый, готовый помочь
 умный
 странный, чудной; комичный, смешной
 легковёрный, доверчивый
 наивный
 беспощадный, бесцеремонный
 предупредительный, внимательный,
 чуткий
 уверенный в себе
 уверенный в себе, самоуверенный
 бестактный
 тактичный
 верный
 остальной, лишней
 У нас остались ещё деньги.
 неловкий, неуклюжий, неумелый
 неуверенный
 неверный, вероломный
 ненадёжный
 лживый
 истинный, настоящий, правдивый
 надёжный

2. Durch dick und dünn

Substantive

das	Áuge, -n	глаз
der	Behínderte, -n	инвалид, человек с ограниченными физическими возможностями
die	Behínderung, -en Kinder mit / ohne Behinderung	инвалидность, физические ограничения дети с физическими ограничениями / без физических ограничений
das	Benéhmen	поведение

WORTLISTE

der	Fall , Fälle Das ist der Fall.	случай, происшествие Это так.
der	Féhler , =	ошибка
der	Fréiraum mehr Freiraum geben	свободное пространство давать больше свободного пространства (свободы)
das	Féuer durchs Feuer gehen	огонь, пламя пройти сквозь огонь
das	Gehéimnis , Geheimnisse	тайна, секрет
das	Gesícht , -er	лицо
das	Glück zum Glück	счастье к счастью
das	Haar , -e	волос
das	Hemd , -en das letzte Hemd hergeben	рубашка отдать последнюю рубашку
das	Interésse , -n gleiche Interessen haben	интерес иметь одинаковые интересы
das	Internét im Internet	Интернет в Интернете
der	Kontákt , -e Kontakte akzeptieren oberflächliche Kontakte	контакт воспринимать, признавать контакты поверхностные контакты
das	Missverständnis , Missverständnisse Missverständnisse klären	непонимание, недоразумение выяснить недоразумение
die	Ménge , -n eine Menge Leute	количество толпа, большое количество людей
das	Nétzwerk , -e das soziale Netzwerk	сеть социальная сеть
das	Pech unzertrennlich wie Pech und Schwefel sein	смола быть неразлучными друзьями
der	Róllstuhl , -stühle	инвалидная коляска
die	Schwáche , -n die Schwächen akzeptieren	слабость понимать, извинять слабости
der	Schwéfel	сера
die	Séite , -n j-m zur Seite stehen	сторона поддерживать кого-л., защищать чьи-л. интересы
der	Streit , -e einen Streit haben	ссора, спор ссориться
die	Stúpsnase , -n	курносый нос
das	Verständnis , Verständnisse Verständnis für j-s Benehmen haben	понимание, сочувствие понимать чье-л. поведение
der	Weg , -e	дорога
das	Wértvolle etwas Wertvolles	ценное нечто ценное
die	Wírklichkeit in Wirklichkeit	действительность в действительности

Verben

ábwenden, sich von Dat. (wendete / wandte sich ab, sich abgewendet / abgewandt)
akzeptieren
ánnehmen (nahm an, angenommen)
 einander so annehmen, wie man ist
ánvertrauen (vertraute an, anvertraut)
 Geheimnisse anvertrauen
áfheiteren
áussehen (sah aus, ausgesehen)
bedéuten
befréunden, sich mit Dat.
 befreundet sein mit Dat.
behálten (behielt, behalten)
 für sich behalten
belásten Akk. mit Dat.
 j-n mit einem Problem belasten
beléidigen Akk. mit Dat.
 sich beleidigt fühlen
benéhmen, sich (benahm sich, sich benommen)
bléiben (blieb, geblieben) (s)
 treu bleiben Dat.
ergánzen
 einander ergänzen
erzählen
 nicht weiter erzählen
fúhlen, sich
gláuben Dat.
géhen (ging, gegangen) (s)
 j-m aus dem Weg gehen
hálten zu Dat. (hielt, gehalten)
hóffen auf Akk.
kénnen, sich (kannte sich, sich gekannt)
kláren
kónnen (konnte, gekonnt)
 es kann sein
lássen (ließ, gelassen)
 j-n im Stich lassen
misstráuen
récht geben Dat. (gab recht, recht gegeben)

réden
 offen reden

отвернуться от кого-л.

 признавать, принимать
 принимать
 принимать друг друга такими, как есть
 доверять
 доверять тайны
 веселить, развеселить
 выглядеть
 значить, означать
 подружиться с кем-л.
 дружить с кем-л.
 оставлять, сохранять
 сохранить в тайне
 отягощать, обременять кого-л. чем-л.
 обременять проблемами кого-л.
 обидеть кого-л. чем-л.
 чувствовать себя обиженным
 вести себя

 оставаться
 оставаться верным кому-л.
 дополнять
 дополнять друг друга
 рассказывать
 не рассказывать другим
 чувствовать себя
 верить кому-л.
 идти
 избегать кого-л.
 быть на чьей-л. стороне
 надеяться на что-л.
 знать друг друга
 прояснять
 мочь
 может быть
 оставлять, покидать
 бросить в беде, подвести кого-л.
 не доверять
 соглашаться с кем-л., признать чью-л.
 правоту
 говорить, беседовать
 говорить открыто

WORTLISTE

schätzen an Dat.
schéinen (schien, geschienen)
stéhen (stand, gestanden)
 zur Seite stehen
tun (tat, getan)
 mit Dat. zu tun haben
unternéhmen (unternahm, unternommen)
 alles gemeinsam unternehmen
verlássen, sich (verließ sich, sich verlassen)
 auf Akk.
verráten (verriet, verraten)
verstéhen, sich (verstand sich, sich verstanden) mit Dat.
vertráuen Dat.
verzéihen (verzieh, verziehen)
 Fehler verzeihen
zúgehen (ging zu, zugegangen) (s)
 auf die Leute zugehen

ценить, уважать в ком-л.
 казаться
 стоять
 поддерживать, защищать чьи-л. интересы
 делать
 иметь дело с кем-л., с чем-л.
 предпринимать, предпринять
 всё делать вместе
 положиться, полагаться на кого-л.
 выдавать, предавать
 ладить с кем-л.
 доверять кому-л.
 извинять, прощать
 прощать ошибки
 приближаться, приблизиться
 сходиться с людьми

Adjektive und Partizipien

beléidigt
 sich beleidigt fühlen
blau
blond
braun
dúnkel
echt
éifersüchtig
enttäuscht
 enttäuscht sein von Dat.
éhrlich
geméinsam
geráde
grau
groß
 größer als
hell
klein
 kleiner als
míttegroß
óberflächlich
óffen
ová
perfékt

обиженный
 чувствовать себя обиженным
 голубой
 белокурый, светловолосый
 коричневый, карий (о глазах),
 каштановый (о волосах)
 тёмный
 истинный, настоящий
 ревнивый
 разочарованный
 быть разочарованным чем-л.
 честный
 совместный, общий, коллективный
 прямой
 серый
 большой, высокий
 выше, чем
 светлый
 маленький, низкий
 ниже, чем
 среднего роста
 поверхностный, легкомысленный
 открытый
 овальный
 совершенный, безупречный

rot
 rúhig
 rund
 schwarz
 sícher
 treu
 treu bleiben
 únzertrennlich
 verschlössen

зд.: рыжий
 спокойный
 округлый, круглый
 чёрный
 уверенный
 верный
 оставаться верным
 неразлучный
 закрытый, замкнутый

Adverbien

dick
 dünn
 durch dick und dünn
 geméinsam
 gemeinsam lernen
 genau so
 genau so groß wie
 kaum
 möglich
 es ist möglich, dass ...
 nótfalls
 stándhaft
 vielléicht
 wahrschéinlich
 zusámmen

густо, плотно
 жидко, бедно
 в радости и в горе
 вместе, совместно
 учиться вместе
 точно такой же
 такого же роста как
 едва
 возможно
 возможно, что ...
 в случае необходимости
 стойко
 может быть
 вероятно, возможно, наверно
 вместе

3. Liebe

Substantive

die	Liebe	любовь
die	Luft	воздух
	Luft sein für Akk.	не существовать для кого-л.
der	Streich, -e	шутка

Verben

áuslachen	высмеивать
áusmachen mit Dat.	зд.: условиться, договориться с кем-л.
beáchten	обращать внимание
bemérken	заметить, подметить
flústern	шептать
récht geben Dat. (gab recht, recht gegeben)	соглашаться с кем-л., признать чью-л. правоту

WORTLISTE

kíchern
ráten (riet, geraten)
vorbéigehen an Dat. (ging vorbei,
 vorbeigegangen) (s)
wárten auf Akk.

хихикать
 советовать
 проходить мимо чего-л.

ждать чего-л., кого-л.

Adjektive und Partizipien

érnst
geméin
hóchnäsíg
verliebt
 verliebt sein in Akk.

серьёзный
 подлый
 заносчивый, надменный
 влюблённый
 быть влюблённым в кого-л.

III. HOBBYS UND FREIZEIT

1. Hobbys für jeden Geschmack

Substantive

die	Áusstellung , -en	выставка
das	Básteln	изготовление поделок
der	Begábte , -n, -n der handwerklich Begabte	способный, одарённый способный к рукоделию, к ремеслу
der	Berúf , -e seinen Beruf finden	профессия найти свою профессию
die	Berúfswahl	выбор профессии
die	Beschäftigung , -en	занятие
das	Bréttspiel , -e	настольная игра
der	Cómic , -s Comics zeichnen	комикс рисовать комиксы
das	Compúterspiel , -e	компьютерная игра
der	Fall , Fälle auf jeden Fall	случай, дело в любом случае, во всяком случае
das	Fotografieren	фотографирование
die	Fréizeit	свободное время
die	Fréizeitaktivität , -en	активное проведение досуга
die	Fréizeitbeschäftigung , -en	занятие в свободное время
die	Fréude , -n Freude bereiten Freude bringen	радость доставлять радость приносить радость
der	Freund , -e Freunde gewinnen	друг подружиться с кем-л.
der	Geist	дух, душа
die	Geschichte , -n Geschichten schreiben	история писать истории

der	Geschmáck , Geschmäcke Hobbys für jeden Geschmack	вкус хобби на любой вкус
die	Grúndlage , -n die Grundlade für Akk. bieten	основа, основание давать основу для чего-л.
das	Hákeln	вязание крючком
die	Hílfsbereitschaft	готовность помочь, отзывчивость
die	Hítliste , -n	хит-лист, список лучших
das	Hóbbý , -s Hobbys aussuchen Hobbys mit Freunden teilen seinem Hobby nachgehen	хобби, увлечение найти хобби разделять хобби с друзьями заниматься своим хобби
der	Horizónt , -e den Horizont erweitern	кругозор расширять кругозор
die	Individualitát , -en Individualität zeigen	индивидуальность проявлять индивидуальность
das	Interése , -n	интерес
das	Kóchen	приготовление пищи, кулинария
der	Körper , = für Körper und Geist	тело, корпус, туловище для души и тела
das	Lésen	чтение
das	Líve-Róllenspiel , -e <i>engl.</i> [laɪf]	живая ролевая игра
die	Móde , -n Moden unterliegen	мода зависеть от моды
das	Modéll , -e Modelle bauen	модель, макет, образец строить модели
die	Möglichkeít , -en eine Möglichkeit geben	возможность давать возможность
die	Musík Musik hören	музыка слушать музыку
der	Musíkfrend , -e	любитель музыки
das	Musíkinstrument , -e ein Musikinstrument spielen	музыкальный инструмент играть на музыкальном инструменте
das	Náhen	шитьё
das	Néue etwas Neues lernen	новое научиться чему-л. новому
die	Orientíerung , -en eine Orientierung bieten	ориентация, направленность давать ориентир
die	Pflánze , -n Pflanzen züchten	растение разводить, выращивать растения
das	Reparíeren	ремонт, починка
die	Rúhe Ruhe genießen	покой, спокойствие отдыхать
die	Spráche , -n eine Sprache lernen	язык учить язык
die	Stéлле , -n an der ersten Stelle sein / stehen	место быть / стоять на первом месте

WORTLISTE

das	Strícken
der	Stúbenhocker , =
der	Téamgeist <i>engl.</i> [ti:m]
der	Téilnehmer , =
das	Tréffen , =
die	Verántwortung
der	Wunsch , Wünsche
der / das	Yóga
	Yoga machen

вязание спицами
домосед
командный дух
участник
встреча
ответственность
желание
йога
заниматься йогой

Verben

ánfangen (fing an, angefangen) mit Dat.
Was soll ich mit der Zeit anfangen?

árbeiten an Dat.

áusdenken (dachte aus, ausgedacht)

áusfüllen

die Zeit sinnvoll ausfüllen

áusprobieren

áussuchen

ein Hobby aussuchen

beschäftigen, sich mit Dat.

beschließen (beschloss, beschlossen)

bezéichnen

bíeten (bot, geboten)

búmmeln (s)

dárstellen

eine Figur darstellen

entdécken

erwéitern

fördern

gében (gab, gegeben)

gehóren

gelíngen (gelang, gelungen) (s)

gélten (galt, gegolten) als Nom.

geníessen (genoss, genossen) Akk.

gestálten

die Freizeit gestalten

hóren

náchdenken (dachte nach, nachgedacht)

über Akk.

schréiben (schrieb, geschrieben)

spréchen (sprach, gesprochen)

státtfinden (fand statt, stattgefunden)

зд.: делать, поступать

Что мне делать со временем?

работать над чем-л.

выдумывать

наполнять, заполнять

заполнять время осмысленной
деятельностью

опробовать, испробовать

выбирать, подбирать

выбрать, найти хобби

заниматься чем-л.

решать

обозначать, означать

предлагать, предоставлять

прогуливаться, бродить

изображать, представлять

изображать какой-л. персонаж

обнаружить, выявить

расширить, дополнить

способствовать, развивать

давать

принадлежать, относиться

удаваться

считаться, слыть кем-л.

наслаждаться

формировать, придавать вид

проводить, организовывать свободное
время

слушать, слышать

размышлять, задумываться о чём-л.

писать

говорить

состояться, пройти

téilen mit Dat.	делить с кем-л.
téilnehmen (nahm teil, teilgenommen) an Dat.	принимать участие в чём-л.
tótschlagen (schlug tot, totgeschlagen)	убить, убивать
die Zeit totschiagen	убивать время
unterhálten , sich (unterhielt sich, sich unterhalten) mit Dat.	развлекаться, (хорошо) проводить время
veránstalten	организовывать, устраивать
das Treffen veranstalten	проводить, организовывать встречу
verbínden (verband, verbunden)	связывать
gemeinsame Interessen verbinden	общие интересы объединяют
verbríngen (verbrachte, verbracht)	проводить
Zeit interessant, sinnvoll verbringen	проводить время интересно, содержательно
versétzen , sich in Akk.	переместиться куда-л.
sich in die vergangene Zeit versetzen	переместиться в прошлое
verkléiden , sich	переодеваться
verwándeln , sich in Akk.	превращаться в кого-л.
zéichnen	рисовать, чертить

Adjektive und Partizipien

begábt	одарённый, способный
geméinsam	совместный, общий, коллективный
gemeinsame Interessen	общие интересы
hándwerklich	ремесленный, сделанный руками
intensív	интенсивный
interessánt	интересный
kúnstinteressiert	интересующийся искусством
kreatív	творческий, креативный
sínnvoll	осмысленный, имеющий смысл
záhlreich	многочисленный

Adverbien

sícherlich	несомненно, обязательно, определённо
sínnvoll	осмысленно, толково
in: in sein	быть популярным, модным

2. Film, Film, Film!

Substantive

der	Actionfilm , -e	остросюжетный фильм
das	Álter	возраст
die	Besétzung , -en	состав исполнителей
der	Dársteller , =	исполнитель
der	Dokumentárfilm , -e	документальный фильм

WORTLISTE

das	Dréhbuch , -bücher	сценарий
der	Dréhbuchautor , -en	автор сценария
die	Éintrittskarte , -n	входной билет
die	Empféhlung , -en	рекомендация
das	Erschéinungsjahr , -e	год выпуска
das	Fílmgenre , -s <i>franz.</i> ['ʒã:rə]	жанр фильма
die	Fílmreihe , -n	сериал
das	Fílmfestival , -s	кинофестиваль
die	Fílmvorführung , -en	демонстрация фильма
die	Fólge , -n	серия
das	Génre , -s <i>franz.</i> ['ʒã:rə]	жанр
die	Háuptrolle , -n	главная роль
	eine Hauptrolle spielen	играть главную роль
die	Kámera , -s	камера; оператор (<i>в титрах фильма</i>)
der	Kámeramann , -leute	оператор
die	Komódie , -n	комедия
der	Kostúmbildner , =	художник по костюмам
der	Kriminálfilm , -e	детективный фильм
die	Lánge	продолжительность
der	Máirchenfilm , -e	фильм-сказка
das	Prädikát , -e	оценка
die	Produktión , -en	производство
das	Produktionsland , -länder	страна-производитель
der	Prodúzént , -en, -en	продюсер
das	Públikum	публика
das	Regie <i>franz.</i> [re'ʒi:]	режиссура, постановка
der	Regisséur , -e <i>franz.</i> [reʒi'sø:ʁ]	режиссёр
der	Scháuspieler , =	актёр
die	Scháuspielerin , -spielerinnen	актриса
das	Tícket , -s	билет
	Tickets buchen	бронировать билеты
der	Tíerfilm , -e	фильм о животных
der	Tóntechniker , =	звукорежиссёр
die	Verfílmung , -en	экранизация
die	Vórstellung , -en	сеанс, представление
der	Zéichentrickfilm , -e	мультипликационный фильм
der	Zúschauer , =	зритель
die	Zúschauerin , Zuschauerinnen	зрительница

Verben

ánsehen, sich (Dat.) (sah sich an,
sich angesehen)
áuszeichnen für Akk. mit Dat.
begínnen (begann, begonnen)
Der Film beginnt um 19 Uhr.

смотреть что-л.
награждать чем-л. за что-л.
начинаться
Фильм начинается в 7 часов вечера.

bestimmen für Akk.
bestimmt sein für Akk.
búchen
dáuern
dréhen
einen Film drehen
empféhlen (empfohl, empfohlen)
entspánnen, sich
enttäuschen
erschéinen (erschien, erschienen) (s)
faszinieren
gehen (ging, gegangen) (s)
es geht um Akk.
komponieren
die Musik zum Film komponieren
láufen (lief, gelaufen) (s)
Der Film läuft zweieinhalb Stunden.
löhnen, sich
es lohnt sich
unterhalten, sich (unterhielt sich,
sich unterhalten)
zéigen

предназначать для кого-л., для чего-л.
быть предназначенным для чего-л.
бронировать
длиться
снимать
снимать фильм
рекомендовать
расслабляться
разочаровать
появляться
очаровывать
идти
речь идет о ком-л., о чём-л.
сочинять, писать музыку
писать музыку к фильму
идти
Фильм идёт два с половиной часа.
стоять, окупаться
стоит, имеет смысл
развлекаться, (хорошо) проводить время

показывать

Adjektive und Partizipien

geéignet
geeignet sein für jedes Publikum
spánnend
unterhaltsam

подходящий
быть подходящим для любой публики
захватывающий, увлекательный
занимательный, развлекательный,
занятный

Adverbien

éindeutig

однозначно

3. Freude an Musik

Substantive

das **Akkórdeon**, -s
der **Auftritt**, -e
der öffentliche Auftritt
der **Berúf**, -e
etwas zu seinem Beruf machen
das **Blásorchester**, =
das **Célló**, -s ['tʃelo]

аккордеон
выступление
публичное выступление
профессия
сделать что-л. своей профессией
оркестр духовых инструментов
виолончель

WORTLISTE

der	Chor , Chöre	хор
die	Emotión , -en	эмоция
die	Entspánnung	расслабление, отдых, разрядка
die	Flóte , -n	флейта
die	Fréude an Dat.	радость в чём-л.
das	Gefühl , -e	чувство
	seinen Gefühlen freien Lauf lassen	дать волю своим чувствам
die	Géige , -n	скрипка
der	Gesáng	пение
der	Gesángsunterricht	уроки пения
	der professionelle Gesangsunterricht	профессиональный урок пения
die	Gitárre , -n	гитара
der	Jazz engl. [dʒæz]	джаз
die	Jázzband , -s engl. [dʒæzbænd]	джаз-банд
das	Klavíer , -e	пианино, фортепиано
die	Lieblingsband , -s engl. [bænd]	любимая группа
der	Lieblingssänger , =	любимый певец
die	Lieblingssängerin , -sängerinnen	любимая певица
das	Músical , -s engl. ['mju:zikl]	мюзикл
das	Musíkinstrument , -e	музыкальный инструмент
die	Musíkschule , -n	музыкальная школа
das	Musíkstück , -e	музыкальное произведение, музыкальная пьеса
das	Musizieren	занятия музыкой
das	Orchéster , =	оркестр
die	Pópmusik	популярная музыка
das	Públikum	публика
der	Sánger , =	певец
die	Sángerin , Sängerinnen	певица
das	Saxofón , -e	саксофон
das	Schlägzeug , -e	ударный инструмент
die	Schúlveranstaltung , -en	школьное мероприятие
das	Sinfoníeorchester , =	симфонический оркестр
das	Stück , -e	произведение, пьеса
	ein Stück spielen	играть произведение, пьесу
die	Trompéte , -n	труба
das	Werk , -e	произведение
die	Zeit , -en	время
	schlechte Zeiten	плохие времена
die	Zúkunft	будущее
	in Zukunft	в будущем

Verben

áchten auf Akk.
ánfangen (fing an, angefangen) mit Dat.

обращать внимание на что-л.
 начинать делать что-л.

aufführen

vom Orchester aufführen lassen

aufregen, sich über Akk.

auftreten (tritt auf, aufgetreten) (s)

ausdrücken

beginnen (begann, begonnen) mit Dat.

beschäftigen, sich mit Dat.

dénken (dachte, gedacht) an Akk.

entschéiden, sich (entschied sich, sich entschieden) für Akk.

erínnern, sich an Akk.

fásen

in Worte fassen

geníessen (genoss, genossen)

interessíeren, sich für Akk.

komponíeren

eigene Werke komponieren

láchen über Akk.

lássen (ließ, gelassen)

musizíeren

téilnehmen (nahm teil, teilgenommen)

an Dat.

träumen von Dat.

úben

überbrücken

schlechte Zeiten überbrücken

verárbeiten

verbríngen (verbrachte, verbracht)

Zeit verbringen mit Dat.

wárten auf Akk.

исполнять

исполнять оркестром

волноваться, сердиться из-за чего-л.

выступать

выражать, выразить

начинать делать что-л.

заниматься чем-л.

думать о ком-л., о чём-л.

решиться на что-л.

вспоминать о ком-л., о чём-л.

уловить, схватить, вмещать

выразить словами

наслаждаться

интересоваться чем-л.

писать, сочинять музыку

писать собственные музыкальные

произведения

смеяться над кем-л., над чем-л.

позволять, допускать, разрешать

заниматься музыкой, музицировать

принимать участие в чём-л.

мечтать о чём-л.

упражняться, тренироваться

преодолевать

пережить плохие времена

перерабатывать; осмыслять

проводить

проводить время за каким-л. занятием

ждать кого-л., чего-л.

Adjektive und Partizipien

ánstrengend

óffentlich

professionéll

утомительный, напряжённый

общественный, публичный

профессиональный

IV. DER ORT, IN DEM WIR WOHNEN

1. Wohnen in der Stadt und auf dem Land

Substantive

das **Ángebot**, -e
der **Báuernhof**, -höfe

предложение
крестьянский двор, ферма

WORTLISTE

der	Bewóhner , =	житель
die	Brücke , -n	мост
der	Bus , Busse	автобус
das	Café , -s	кафе
der	Dénkmalschutz unter Denkmalschutz stehen	охрана памятников находиться под охраной памятников
das	Dorf , Dörfer	деревня, село
das	Éinkaufszentrum , -zentren moderne Einkaufszentren	торговый центр современные торговые центры
das	Fréizeit- und Kultúrangebot , -e	программа культурного проведения досуга
der	Fréizeitpark , -s	парк развлечений
der	Gärten , Gärten	сад
das	Gemüse	овощи
das	Geschäft , -e	магазин
die	Gróßstadt , -städte	большой, крупный город
das	Grün viel Grün	зелень много зелени
die	Héktik	спешка, суета
das	Land , Länder auf dem Land	сельская местность за городом, в сельской местности
der	Lärm wenig Lärm	шум мало шума
das	Lében , =	жизнь
die	Luft frische Luft	воздух свежий воздух
der	Náchteil , -e	недостаток
die	Náhe in der Nähe	близость, соседство поблизости
das	Obst	фрукты
der	Óbstbaum , -bäume	фруктовое дерево
der	Ort , -e	место
das	Ráthaus , -häuser	ратуша
die	Rúhe	спокойствие, покой, тишина
das	Séhenswerte etwas Sehenswertes	достойное внимания нечто достойное внимания
die	Séhenswürdigkeit , -en	достопримечательность
der	Spórtplatz , -plätze	спортивная площадка
das	Stádion , Stadien	стадион
die	Stráßenbahn , -en	трамвай
der	Verkéhr	транспорт
das	Verkéhrsmittel , = mit öffentlichen Verkehrsmitteln	транспортное средство на общественном транспорте
der	Vórtail , -e	преимущество
das	Wáhrzeichen , =	символ
das	Wásser reines Wasser	вода чистая вода

Verben

áufgeben (gab auf, aufgegeben)	отказаться, отрекаться (от чего-л.)
áuskommen (kam aus, ausgekommen) (s)	обходиться (без чего-л.)
báuen	строить
befínden , sich (befand sich, sich befunden)	находиться
bewúndern	любоваться
bíeten (bot, geboten)	предлагать, предоставлять
erríchten	сооружать
gehóren zu Dat.	принадлежать, относиться к чему-л.
genießen (genoss, genossen)	наслаждаться
hélfen (half, geholfen)	помогать
sich gegenseitig helfen	помогать друг другу
erleben	испытать, пережить
kénnen (kannte, gekannt)	знать
lóhnen , sich	стоить, окупаться
es lohnt sich	стоит, имеет смысл
unternéhmen (unternahm, unternommen)	предпринимать
úmziehen (zog um, umgezogen) (s)	переезжать
wégziehen (zog weg, weggezogen) (s)	уезжать
zíehen (zog, gezogen) (s)	переезжать
in eine Großstadt ziehen	переехать в большой город

Adjektive und Partizipien

ángewiesen sein auf Akk.	быть зависимым от кого-л., от чего-л.
auf ein Auto angewiesen sein	зависеть от автомобиля
óffentlich	общественный

Adverbien

héktisch	суетливо
lángweilig	скучно
rúhig	спокойно

2. Mein Lieblingsplatz

Substantive

die	Aktivität , -en	деятельность, активность
	sportliche Aktivitäten	занятия спортом
der	Álltagsstress	повседневный стресс
	den Alltagsstress vergessen	забыть повседневный стресс
der	Ánlass , Anlässe	повод, причина, основание

WORTLISTE

die	Kléinigkeit , -en Kleinigkeiten kaufen	мелочь, безделица, пустяк покупать мелочи
der	Lieblingsplatz , -plätze	любимое место
das	Mögliche ungestört über alles Mögliche nachdenken	возможное спокойно размышлять обо всём
das	Níchtstun das Nichtstun genießen	ничегонеделание, безделье, праздность наслаждаться бездельем
der	Passánt , -en, -en die Passanten beobachten	прохожий, пешеход наблюдать за прохожими
das	Scháufenster , = sich die Schaufenster anschauen	витрина рассматривать витрины
die	Sórgе , -n alle Sorgen vergessen	забота, хлопоты, волнение забыть все волнения
der	Stádtbummel einen Stadtbummel machen	прогулка по городу совершать прогулку по городу
die	Stádtmitte , -n	центр города
der	Tréffpunkt , -e	место встречи

Verben

ánschauen , sich (Dat.)	смотреть (что-л.)
beóbachten	наблюдать
búmmeln (s)	гулять, прогуливаться, бродить
fúhlen , sich sich wohl fühlen	чувствовать себя хорошо чувствовать себя
genießen (genoss, genossen)	наслаждаться
káufen	покупать
náchdenken (dachte nach, nachgedacht) über Akk.	размышлять о чём-л.
tréffen , sich (traf sich, sich getroffen) mit Dat.	встречаться с кем-л.
quátschen	болтать (с кем-л.)
verbríngen (verbrachte, verbracht)	проводить (время)
vergessen (vergaß, vergessen)	забывать

Adverbien

úngestört	без помех
wohl	хорошо, приятно

Präpositionen

statt	вместо
trotz	вопреки
únweit	недалеко

während
wégen

во время, пока
из-за

3. Mein Zimmer

Substantive

das	Bett , -en	кровать
das	Bild , -er	картина, картинка
das	Bücherregal , -e	книжная полка
die	Décke , -n	потолок
das	Ding , -e	вещь, предмет
das	Fénster , =	окно
das	Fénsterbrett , -er	подоконник
der	Fúßboden , -böden	пол
die	Gardíne , -n	занавеска
das	Gefühl	чувство
	das Gefühl der Verbundenheit stärken	усиливать чувство единения
der	Geschmáck	вкус
	nach seinem Geschmack	по своему вкусу
das	Ínternet	Интернет
	im Internet surfen	искать информацию в Интернете
der	Kléiderschrank , -schränke	плательной шкаф
die	Lámpe , -n	лампа
der / das	Láptop , -s <i>engl.</i> ['lɛptɒp]	ноутбук
der	Léuchter , =	светильник
das	Móbel	мебель
die	Órdnung	порядок
die	Pínnwand , -wände	доска для объявлений, заметок
das	Plakát , -e	плакат, афиша
die	Privátsphäre	личное пространство, уединение
der	Raum , Räume	помещение, комната
die	Sáche , -n	вещь, предмет
der	Schréibtisch , -e	письменный стол
der	Séssel , =	кресло
das	Sófa , -s	диван
der	Spaß	удовольствие, забава
	einen großen Spaß bereiten	доставлять большое удовольствие
der	Streit , -e	спор, ссора
der	Tisch , -e	стол
die	Tópfpflanze , -n	растение в горшке
die	Tür , -en	дверь
	die Tür abschließen	закрыть дверь
die	Wand , Wände	стена
das	Zímmér , =	комната
	ein eigenes Zimmer	собственная комната

Verben

ändern

ärgern, sich über Akk.

aufhalten, sich (hielt sich auf, sich aufgehalten)

aufräumen

sein Zimmer aufräumen

auswandern (s)

bedeuten

viel bedeuten

beschäftigen, sich mit Dat.

beschließen (beschloss, beschlossen)

bieten (bot, geboten)

die Privatsphäre bieten

einrichten

erhólen, sich

fühlen, sich

sich geborgen fühlen

hängen

hängen (hing, gehangen)

legen

liegen (lag, gelegen)

löswerden (wurde los, losgeworden) (s)

den Alltagsstress loswerden

sétzen, sich

sítzen (saß, gesessen)

spielen

am Computer spielen

stéhen (stand, gestanden)

stéllen

stréichen (strich, gestrichen)

Wände bunt streichen

stréiten (stritt, gestritten)

tapezíeren

téilen mit Dat.

trénnen, sich von Dat.

unterhálten, sich (unterhielt sich, sich unterhalten) mit Dat.

sich ungestört unterhalten mit Dat.

úmstellen

versóhnen, sich mit Dat.

verstéhen, sich (verstand sich, sich verstanden) mit Dat.

sich gut mit Dat. verstehen

менять, изменять, переделывать

сердиться из-за чего-л.

пребывать, находиться

убирать

убирать свою комнату

переселяться, эмигрировать

значить, означать

много значить

заниматься чем-л.

решать, принимать решение

предоставлять, давать

предоставлять личное пространство, возможность уединиться

обставить

отдыхать

чувствовать себя

чувствовать себя защищённым

вешать

висеть

класть

лежать

избавиться, отделаться, освободиться

избавиться от повседневного стресса

садиться

сидеть

играть

играть на компьютере

стоять

ставить

красить

покрасить стены в яркие цвета

ссориться, спорить

обклеивать обоями

делить с кем-л.

расставаться с кем-л., с чем-л.

беседовать с кем-л.

спокойно беседовать с кем-л.

переставлять, переставить

мириться, примириться с кем-л.

ладить с кем-л.

хорошо ладить с кем-л.

verträgen, sich (vertrug sich, sich vertragen)
mit Dat.

ужиться, поладить с кем-л.

Adjektive und Partizipien

gebórgen

укрытый, находящийся в защищённом месте

gemütlich

уютный

nützlich

полезный, выгодный

überfüllt

переполненный

únordentlich

неаккуратный

zufrieden

довольный

zufrieden sein mit Dat.

быть довольным чем-л.

Adverbien

fréiwillig

добровольно

únfreiwillig

вынужденно, недобровольно

úngefragt

без спроса

etwas ungefragt nehmen

взять что-л. без спроса

Präpositionen

statt

вместо

trotz

вопреки

únweit

недалеко

während

во время, пока

wégen

из-за

V. DIE WELT DER TECHNIK

1. Erfindungen und Entdeckungen

Substantive

die **Ábteilung**, -en

отдел, подразделение

die **Ánschrift**, -en

адрес

die **Árbeit**, -en

работа

die Arbeit leichter machen
von körperlicher Arbeit befreien

облегчить работу
освободить от физического труда

die **Áusstellung**, -en

выставка

der **Begléiter**, =

проводящий, спутник

die **Begléitung**, -en

сопровождение

in Begleitung von Dat.

в чьём-л. сопровождении

der **Begründer**, =

основатель, основоположник

der **Beréich**, -e

область, сфера

WORTLISTE

der	Búchdruck	книгопечатание
der	Compúter <i>engl.</i> [kəm'pjʊ:tə] mit dem Computer schreiben	компьютер писать на компьютере
die	Ébene , -n	уровень
der	Éintritt , -e	вход
die	Éintrittskarte , -n	входной билет
der	Éintrittspreis , -e	цена за входной билет
der	Eléktroherd , -e	электрическая плита
der	Entdécker , =	первооткрыватель
die	Entdéckung , -en	открытие
die	Entférnung , -en Entfernungen verkürzen	расстояние сокращать расстояния
der	Erfínder , =	изобретатель
die	Erfíndung , -en	изобретение
die	Ermáßigung , -en	скидка, льгота
das	Experimént , -e Experimente durchführen	эксперимент проводить эксперименты
das	Flúgzeug , -e mit einem Flugzeug fliegen	самолёт летать на самолёте
der	Fórscher , =	исследователь
die	Fúhrung , -en	зд.: экскурсия
der	Gásherd , -e	газовая плита
der	Gégegenstand , Gegenstände	предмет
der	Geléhrté , -n, -n	учёный, деятель науки
die	Geschwíndigkeit , -en die Geschwindigkeit berechnen	скорость вычислить скорость
die	Grúndlage , -n die Grundlage bilden	основа, основание, фундамент составлять основу
die	InformatiÓN , -en	информация
der	Ingeniéur , -e <i>franz.</i> [ɪnʒe'nj̥ø:ʁ]	инженер
der	Kássenschluss	закрытие кассы
der	Komfórt mehr Komfort bringen	комфорт вносить больше комфорта
der	Kontákt , -e	контакт
der	Kúhlschrank , -schränke	холодильник
die	Láge , -n	положение, расположение
das	Lében , = das Leben der Menschen sicherer machen das Leben bequemer, angenehmer machen	жизнь делать жизнь людей безопасней делать жизнь удобнее, приятней
das	Lébensmittel , = Lebensmittel frisch halten	продукт питания сохранять продукты питания свежими
das	Licht , -er elektrisches Licht mit elektrischem Licht beleuchten	свет электрический свет освещать электрическим светом
das	Méisterwerk , -e	шедевр

die	Möglichkeit , -en	возможность
	die Möglichkeiten bieten	давать, предоставлять возможность
das	Muséum , Museen	музей
der	Muséumsbesuch , -e	посещение музея
der	Natúrforscher , =	естествоиспытатель, натуралист
die	Natúrwissenschaft , -en	естествознание
die	Öffnungszeit , -en	время работы
das	Problém , -e	проблема
	viele Probleme lösen	решать многие проблемы
	Probleme mitbringen	повлечь за собой проблемы
die	Ráumfahrt , -en	космический полёт; космонавтика
der	Strom	электричество, электрический ток
der	Shop , -s engl. [ʃɒp]	магазин
die	Téchnik	техника
das	Ticket , -s	билет
der	Unternéhmer , =	предприниматель
die	Untersúchung , -en	обследование, исследование
die	Wásche	бельё
	Wásche waschen	стирать бельё
die	Wáschmaschine , -n	стиральная машина
	mit der Waschmaschine waschen	стирать в стиральной машине
die	Welt , -en	мир
	die Welt der Technik	мир техники
die	Zentrálheizung	центральное отопление

Verben

báuen	строить
befínden , sich (befand sich, sich befunden)	находиться
begléiten	сопровождать
digital begleiten	сопровождать при помощи цифрового оборудования
begründen	обосновать
beléuchten	освещать
das Zimmer beleuchten	освещать комнату
beréchnen	вычислить
die Geschwindigkeit berechnen	вычислить скорость
berúhren	касаться, трогать
bescháftigen , sich mit Dat.	заниматься чем-л.
bewúndern	восхищаться, любоваться
die neuesten technischen Erfindungen	восхищаться новейшими техническими изобретениями
bewundern	обозначать, называть кого-л., что-л.
bezéichnen als Nom.	каким-л. образом
als Erfinder des Buchdrucks bezeichnen	называть изобретателем книгопечатания
bílden	создавать, составлять

WORTLISTE

durchführen

Experimente durchführen

entdecken

entwickeln

erfinden (erfand, erfunden)

erklären

erkúnden

an einem Tag erkunden

ermöglichen

erzéugen

Strom erzeugen

fáhren (fuhr, gefahren) (s)

mit dem Auto fahren

fliegen (flog, geflogen) (s)

mit dem Flugzeug fliegen

funktionieren

gélten (galt, gegolten) als Nom.

gilt als Grundlage

gründen

héizen

das Zimmer heizen

káufen

kóchen

das Essen kochen

konstruieren

kósten

die Eintrittskarte für Kinder kostet

óffnen

präsentieren

untersúchen

verändern

verbréiten

verbreiten, sich

verfassen

verwénden

vorhérsagen

wáschen (wusch, gewaschen)

zéigen

проводить

проводить эксперименты

открывать, обнаруживать

зд.: разработать, сконструировать

изобретать

объяснять

исследовать, выяснять

исследовать за один день

давать возможность, позволять

производить, вырабатывать

генерировать электрический ток

ехать, ездить

ездить на машине

летать, лететь

летать на самолёте

работать, функционировать

считаться, слыть кем-л., чем-л.

считаться основой

основывать, основать

топить

отапливать комнату

покупать

готовить, варить

готовить еду

конструировать

стоить

входной билет для детей стоит

открывать

представлять

обследовать, расследовать

изменять

распространять

распространяться

сочинять, писать

применять, использовать

предсказать, прогнозировать

стирать

показывать, показывать

Adjektive und Partizipien

begéistert von Dat.

digitál

geóffnet

geschlóssen

kóstenlos

lángweilig

в восторге от чего-л.

цифровой

открытый

закрытый

бесплатный

скучный

Adverbien

långsam
möglich
wénig

медленно
возможно
мало

2. Ein Blick in die Welt der Roboter

Substantive

der	Betrieb , -e	предприятие
die	Erfahrung , -en aus Erfahrungen lernen	опыт учиться на опыте
die	Fähigkeit , -en intellektuelle Fähigkeiten	способность интеллектуальные способности
der	Fehler , = Fehler machen	ошибка делать ошибки
die	Fórschung , -en	исследование, изучение
der	Gedánke , -ns, -n sich über Akk. Gedanken machen	мысль беспокоиться, серьёзно задуматься о чём-л.
die	Generátion , -en	поколение
das	Gerát , -e	прибор
der	Háushalt , -e	домашнее хозяйство
die	Industrie in der Industrie	промышленность в промышленности, на производстве
der	Kúnde , -n, -n	клиент, заказчик
die	Lándwirtschaft	сельское хозяйство
das	Lében , = ein Leben führen	жизнь вести жизнь
die	Maschine , -n	машина; станок; механизм
die	Óberfläche , -n	поверхность
die	Operátion , -en	операция
der	Planét , -en, -en	планета
das	Projékt , -e	проект
der	Rásen , =	газон
der	Róboter , =	робот
die	Stéllé , -n eine Stelle einnehmen	место занимать место
der	Vulkánkrater , =	кратер вулкана
der	Wissenschaftler , =	учёный

Verben

ábnehmen (nahm ab, abgenommen) Dat. Akk.
dem Menschen Arbeit abnehmen
intellektuelle Fähigkeiten nehmen ab

забирать; уменьшаться, снижаться
забирать у людей работу
интеллектуальные способности
снижаются

WORTLISTE

áussehen (sah aus, ausgesehen)

bedienen

Kunden bedienen

begéistern Akk. für Akk.

béibringen (brachte bei, beigebracht)

Dat. Akk.

j-m Sprechen beibringen

benützen

beréiten

ein großes Problem bereiten

bewérten

dúrchführen

éingehen (ging ein, eingegangen) (s)
auf Akk.

persönlich auf jeden Schüler eingehen

éinnehen (nahm ein, eingenommen)

éinsetzen

in der Landwirtschaft einsetzen

erfórschen

einen Vulkankrater, die Oberfläche anderer
Planeten erforschen

erkénnen (erkannte, erkannt)

erlédigen

eine komplizierte, schmutzige, monotone
Arbeit erledigen

erschéinen (erschien, erschienen) (s)

ersétzen

fúhren

gehóren zu Dat.

zu einer neuen Generation gehören

hélfen (half, geholfen)

bei Operationen helfen

installíeren

lérnen

aus Erfahrungen lernen

máhen

den Rasen mähen

náchahmen Akk.

produzíeren

Geräte produzieren

reagíeren auf Akk.

stéuern

überlássen (überlies, überlassen)

j-m die ganze Arbeit überlassen

выглядеть

обслуживать

обслуживать клиентов

вдохновлять, восхищать кого-л. чем-л.

научить кого-л. чему-л.

научить кого-л. говорить

использовать

готовить

создать большую проблему

оценить, расценить

проводить, осуществлять

принимать во внимание, подходить

индивидуально к кому-л.

подходить индивидуально к каждому
ученику

занимать

применять, использовать

использовать в сельском хозяйстве

исследовать

исследовать кратер вулкана, поверхность
других планет

понимать, распознавать

выполнять

выполнять сложную, грязную,

монотонную работу

появляться

заменять

вести

относиться, принадлежать к чему-л.

относиться к новому поколению

помогать

помогать при операциях

устанавливать, монтировать

учиться

учиться на опыте

косить

косить газон

подражать кому-л., копировать кого-л.

производить, изготовить

изготавливать приборы

реагировать на что-л.

управлять

оставлять, предоставлять

(кому-л. что-л.)

передать всю работу кому-л.

übernehmen (übernahm, übernommen)
 die Arbeit übernehmen
 die Initiative übernehmen
unterhalten (unterhielt, unterhalten)
 Menschen unterhalten
unterstützen
verwenden

брать, взять на себя
 взять работу на себя
 взять инициативу на себя
 развлекать
 развлекать людей
 поддерживать
 применять, использовать

Adjektive

flexibel
gefährlich
kreativ
modérn
stolz
 stolz sein auf Akk.
träge
únselbstständig

гибкий
 опасный
 творческий
 современный
 гордый
 гордиться чем-л.
 вялый, ленивый, инертный
 несамостоятельный

Adverbien

schnell

быстро

3. Jugend forscht

Substantive

das **Eis**
 Eis am Stiel
 das **Gerát**, -e
 der **Gewínnner**, =
 die **Idée**, -n
 auf die Idee kommen
 die **Industrie**, -n
 die **Júgend**
 die **Jurý**, -s *franz.* [ʒy'ri:]
 die **Móglichkeit**, -en
 die Möglichkeit geben
 die **Óhrenschtützer** (Pl.)
 das **Projékt**, -e
 der **Róllstuhl**, -stühle
 der intelligente Rollstuhl
 die **Téilnahme**
 die Teilnahme am Wettbewerb
 das **Trampolín**, -e
 der **Wéttbewerb**, -e

мороженое
 мороженое на палочке (*эскимо*)
 прибор
 победитель
 идея
 прийти к идее
 промышленность
 молодёжь
 жюри
 возможность
 давать возможность
 наушники, защищающие уши от холода
 проект
 инвалидное кресло
 «умное» инвалидное кресло
 участие
 участие в конкурсе
 батут
 конкурс, соревнование

WORTLISTE

das	Ziel , -e	цель
der	Zweck , -e	цель, задача, смысл

Verben

áuszeichnen mit Dat. mit Geldpreisen auszeichnen	награждать чем-л. награждать денежными премиями
begéistern Akk. für Akk.	вдохновлять, восхищать кого-л. чем-л.
bewérten	оценивать
dúrchführen	проводить
fórschen	вести исследования
téilnehmen (nahm teil, teilgenommen) an Dat.	принимать участие в чём-л.
úmsetzen die Idee umsetzen	реализовывать, воплощать воплотить, реализовать идею
unterstützen	поддерживать

Adjektive

gefährlich	опасный
kreatív	творческий, креативный
nützlich	полезный

VI. AUS DER SCHATZKAMMER DER DEUTSCHEN KLASSIK

1. Die großen deutschen Dichter

Substantive

die	Balláde , -n	баллада
der	Dénker , =	мыслитель
der	Díchter , =	поэт
das	Dráma , Dramen	драма
die	Entdéckung , -en bedeutende naturwissenschaftliche Entdeckungen	открытие значительные естественно-научные открытия
die	Fréiheit	свобода
das	Gedícht , -e	стихотворение
die	Humanitát	гуманизм, человеколюбие
der	Journalíst , -en	журналист
die	Kultúr	культура
die	Kunst	искусство
die	Legénde , -n	легенда
das	Léiden , =	страдание
der	Natúrforscher , =	натуралист, естествоиспытатель
der	Philosóph , -en, -en	философ
der	Román , -e	роман

das	Scháffen	творчество
der	Schríftsteller , =	писатель
der	Stáatsmann , -männer	государственный деятель
die	Tátigkeit , -en	деятельность, работа
	die vielseitige Tätigkeit	разносторонняя деятельность
das	Theáterstück , -e	пьеса
die	Wéltliteratur	мировая литература
das	Werk , -e	произведение, труд
	das bedeutendste Werk	наиболее значительное произведение
die	Zeit , -en	время

Verben

beeinflussen	оказывать влияние, влиять
befassen , sich mit Dat.	заниматься чем-л.
beherrschen	владеть
beréichern	обогащать
Er bereicherte die europäische Kunst und Kultur.	Он обогатил европейское искусство и культуру.
bezeichnen als Nom.	обозначать, называть кого-л., что-л. каким-л. образом
j-n als Universalgenie bezeichnen	называть кого-л. универсальным гением
entstéhen (entstand, entstanden) (s)	возникать, появляться
erhalten (erhielt, erhalten)	получать
erschéinen (erschien, erschienen) (s)	появляться, выходить (из печати)
gebáren (gebar, geboren) (s)	рождать, родить
wurde geboren	был рождён
gehóren zu Dat.	принадлежать, относиться к чему-л.
gélten (galt, gegolten) als Nom.	слыть, считаться кем-л., каким-л.
nénnen (nannte, genannt)	называть (как-л., кем-л.)
verbríngen (verbrachte, verbracht)	проводить (время)
verléihen (verlieh, verliehen)	придавать
der Sprache eine stilistische Leichtigkeit und Eleganz verleihen	придать языку стилистическую лёгкость и элегантность
verzíchten auf Akk.	отказываться от чего-л.
zugrúnde liegen (lag zugrunde, zugrunde gelegen) Dat.	лежать в основе чего-л.

Adjektive und Partizipien

bedéutend	значительный, важный; выдающийся;
befréundet	известный, знаменитый
befreundet sein mit Dat.	дружественный
bekánnnt	дружить с кем-л.
	знакомый, известный

WORTLISTE

berühmt
hervorragend
lýrikfähig

знаменитый
выдающийся
лирический, поэтический

Adverbien

geméinsam

вместе, совместно

2. Musik

Substantive

das	Álter im Alter von 5 Jahren	возраст в возрасте 5 лет
die	Ánerkennung	признание
der	Bach , Bäche	ручей
das	Cémbalo , -s ['tʃembalo]	клавесин
der	Chórleiter , =	руководитель хора
das	Gedächtnis ein phänomenales Gedächtnis	память феноменальная память
das	Gehör ein absolutes Gehör	слух абсолютный (музыкальный) слух
die	Géige , -n	скрипка
das	Geníe , -s <i>franz.</i> [ʒe'ni:] ein musikalisches Genie	гениальность; гений музыкальный гений
der	Hófkompónist , -en, -en	придворный композитор
das	Improvisatióntalent	талант импровизации
der	Kántor , -en	кантор, регент хора
die	Kírche , -n	церковь
das	Klavíerstück , -e	пьеса для фортепьяно
der	Komponíst , -en, -en	композитор
das	Lébensjahr , -e seit seinem zehnten Lebensjahr	год жизни с десяти лет
die	Léidenschaft , -en für Akk. die Leidenschaft für die Musik	страсть к кому-л., к чему-л., увлечение кем-л., чем-л. страсть к музыке
der	Méister , = ein großer Meister	мастер большой мастер
der	Músiker , =	музыкант
das	Nótenbuch , -bücher	ноты (<i>тетрадь с нотами</i>)
die	Óper , -n	опера
der	Organíst , -en, -en	органист
die	Órgel , -n Orgel spielen	орган играть на органе
der	Pfárrer , =	пастор, священник

die	Präzisió	точность
die	Sinfoníe , -n	симфония
die	Sonáte , -n	соната
die	Stímme , -n	голос
	eine wunderschöne Stimme	удивительно красивый голос
die	Vergéssenheit	забвение
	in Vergessenheit geraten	быть забытым, быть преданным забвению
der	Zéitgenosse , -n, -n	современник

Verben

ábbrechen (brach ab, abgebrochen)	прекращать, прерывать
das Spielen abbrechen	прерывать игру
ánerkennen (anerkannte, anerkannt)	признавать
ánsehen (sah an, angesehen) als Akk.	рассматривать как кого-л., что-л., считать кем-л., чем-л.
aufführen	ставить, исполнять (на сцене)
öffentlich aufführen	публично исполнить
aufnehmen (nahm auf, aufgenommen)	начинать снова, возобновлять
das Spielen aufnehmen	возобновить игру
kén (kannte, gekannt)	знать
besítzen (besaß, besessen)	владеть (чем-л.), иметь (что-л.)
ein absolutes Gehör besitzen	обладать абсолютным (музыкальным) слухом
erklíngen (erklang, erklungen)	звучать; раздаваться
erlängen	достигать, добиваться
seine Meisterschaft erlangen	достигать мастерства
ernén (ernannte, ernannt) zu Dat.	назначать на какую-л. должность
erréichen	доставать, дотянуться (до чего-л.)
das Pedal erreichen	доставать до педали
gebühren	подобать, заслуживать
ihm gebührt Anerkennung	он заслуживает признания
komponíeren	сочинять, писать (музыку)
musizíeren	заниматься музыкой; музицировать
náchspielen	играть на слух
schátzen an Dat.	ценить что-л. в ком-л.
schléichen (schlich, geschlichen) (s)	красться, подкрадываться
stérben (starb, gestorben) (s)	умирать
unterrichten Akk. in Dat.	преподавать кому-л. что-л., обучать кого-л. чему-л.
j-n in Musik unterrichten	обучать кого-л. музыке
wídm	посвящать (кому-л. что-л.)
zurücklegen	проезжать, проходить (определённое расстояние)
zu Fuß zurücklegen	пройти пешком (определённое расстояние)

WORTLISTE

Adjektive und Partizipien

begéistert

erstáunt

fértig

fertig sein mit Dat.

geschíckt

léidenschaftlich

méhrstimmig

musikálisch

óffentlich

phänomenál

populár

populár sein bei Dat.

stolz

stolz sein auf Akk.

streng

tátig

tátig sein als Akk.

taub

восторженный

удивлённый, изумлённый

готовый

закончить что-л.

искусный, ловкий, умелый

страстный, со страстью

многоголосный

музыкальный

публичный, открытый, общественный

феноменальный, удивительный,

исключительный

популярный

быть популярным у кого-л.

гордый

гордиться кем-л., чем-л.

строгий

деятельный, активный

работать кем-л.

глухой

Adverbien

ábwechselnd

áuswendig

auswendig kennen

unterwégs

vírhändig

vierhändig Klavier spielen

wúnderschön

попеременно, поочерёдно, по очереди

наизусть

знать наизусть

по пути; во время пути; по дороге

в четыре руки

играть на фортепьяно в четыре руки

удивительно красивый, чудесный

Präpositionen

zufólge Dat.

seinen Zeitgenossen zufolge

по, согласно

по высказываниям его современников

3. Malerei

Substantive

das **Aquaréll**, -e

акварель; картина, написанная

акварелью

der **Berg**, -e

гора

das **Bild**, -er

картина

die	Éinsamkeit	одинокчество; уединение
die	Fárbe, -n mit Farbe betont	цвет, краска подчёркнуто, выделено цветом
die	Flucht, -en die Flucht von der Realität in die Welt der Fantasie	бегство, побег бегство от реальности в мир фантазии
das	Gebíet, -e auf diesem Gebiet	область в этой области
das	Gemálde, =	картина
der	Híntergrund im Hintergrund	задний план; фон на заднем плане
der	Impressionísmus	импрессионизм (<i>направление в искусстве</i>)
der	Júgendstil	стиль модерн (<i>направление в искусстве конца XIX – начала XX в.</i>)
das	Kolorít, -e	колорит, цветовое решение
die	Kompositión, -en	композиция
der	Kúnstler, =	художник; деятель искусств
die	Kúnstrichtung, -en	направление в искусстве
die	Kúste, -n die Küste des Meeres	морской берег, побережье берег моря
die	Lándschaft, -en	ландшафт, пейзаж, вид
die	Léinwand auf Leinwand	полотно, холст на холсте
das	Licht vom Licht durchflutet	свет, освещение залитый светом
die	Maleréi	живопись
das	Mérkmal, -e Merkmale des Stils	признак, отличительная черта признаки стиля
die	Mítte in der Mitte	середина; центр в центре
das	Motív, -e Motive mit Blumen und Blättern	мотив, тема, сюжет мотивы с цветами и листьями
das	Ornamént, -e kunstvolle Ornamente	орнамент искусные орнаменты
die	Perspektíve, -n	перспектива
das	Portrát, -s	портрет
die	Proportión, -en	пропорция, соотношение
die	Renaissánce <i>franz.</i> [rəne'sās]	эпоха Возрождения, Ренессанс
die	Ríchtung, -en	направление
die	Romántik	романтизм (<i>направление в изобразительном искусстве и литературе</i>)
der	Schátten, = in Schatten getaucht	тень погружённый в тень
das	Sélbstbildnis, -se	автопортрет
der	Stil, -e	стиль (<i>творческая манера художника</i>)

WORTLISTE

die	Stimmung , -en die Stimmung festhalten	настроение; расположение духа запечатлеть настроение
das	Strében nach Dat. das Streben nach Einigung von Geist und Natur	стремление к чему-л. стремление к единению духа и природы
das	Sujét , -s <i>franz.</i> [sy'ʒe:]	сюжет
das	Symból , -e	символ
die	Széne , -n Szenen aus dem Alltag	сцена, эпизод сцены из повседневной жизни
das	Tal , Täler	долина
der	Títel , =	название, заголовок
der	Vertréter , =	представитель
der	Vórdergrund im Vordergrund	передний план на переднем плане
der	Wald , Wälder	лес
die	Wirkung , -en	воздействие, влияние

Verben

ánschauen , sich (Dat.) sich das Bild anschauen	посмотреть, осмотреть (что-л.) рассмотреть картину
áusdrücken , sich in Dat.	выражаться, проявляться, находить выражение в чём-л.
befinden , sich (befand sich, sich befunden)	находиться, быть, пребывать
befréien , sich von Dat. sich von den alten Traditionen in der Kunst befreien	избавляться, освобождаться от чего-л. освобождаться от старых традиций
beschäftigen , sich mit Dat.	в искусстве заниматься чем-л.
dárstellen	изображать
kénnenlernen	(по)знакомиться (с кем-л., с чем-л.), узнавать (что-л.)
kombiníeren mit Dat.	комбинировать с чем-л.
orientieren , sich an Dat.	ориентироваться по чему-л., с помощью чего-л.
rücken	двигать, передвигать
scháffen (schuf, geschaffen)	создавать, творить
verändern , sich sein Malstil verändert sich	(из)меняться
veréwigen	его манера письма меняется
vergléichen (verglich, verglichen) mit Dat.	увековечивать
verwénden	сравнивать с кем-л., с чем-л.
wírken auf Akk.	использовать, применять
zéichnen	(воз)действовать, влиять, оказывать влияние на кого-л., на что-л. рисовать; чертить

Adjektive und Partizipien

charakterístisch	характерный, типичный
detáilgenau	детальный, подробный
dúinkel	тёмный
dúister	мрачный, тёмный
fróhlich	весёлый, радостный
hell	светлый; ясный
kalt	холодный
kráftig	сильный; сочный (о красках)
kúnstvoll	искусный
natúrgetreu	точный (об изображении)
romántisch	романтичный
týpisch	типичный
warm	тёплый

Adverbien

háuptsächlich	главным образом
hínten	позади, сзади
links	слева
óben	вверху, наверху
rechts	справа
únten	внизу
vorn(e)	впереди

GRAMMATISCHER ANHANG

ИМЯ СУЩЕСТВИТЕЛЬНОЕ / Das Substantiv

СКЛОНЕНИЕ ИМЁН СУЩЕСТВИТЕЛЬНЫХ / Die Deklination der Substantive

В немецком языке в единственном числе в зависимости от падежных окончаний, которые получает существительное, различают сильное, слабое, смешанное и женское склонение.

Падежные окончания

Kasus	Singular				Plural
	Сильное склонение	Слабое склонение	Смешанное склонение	Женское склонение	
Nominativ	–	–	–	–	–
Genitiv	-(e)s	-(e)n	-ns	–	–
Dativ	–	-(e)n	-n	–	-(e)n
Akkusativ	–	-(e)n	-n	–	–

К **сильному склонению** относятся большая часть существительных мужского рода и все существительные среднего рода, кроме *das Herz*.

Kasus	Singular	
	m	n
Nominativ (Wer? Was?)	der Tisch	das Fenster
Genitiv (Wessen?)	des Tisches	des Fensters
Dativ (Wem? Wo?)	dem Tisch	dem Fenster
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	den Tisch	das Fenster

К **слабому склонению** относится небольшая часть существительных мужского рода, которые обозначают людей и животных, в том числе:

1. Односложные существительные.
der Bär, der Herr, der Mensch, der Prinz, der Spatz
2. Существительные, оканчивающиеся на -e.
der Löwe, der Hase, der Junge, der Russe
3. Иностранные слова с суффиксами -ant, -ard, -at, -ent, -et, -graph / -graf, -ist, -loge, -om, -ot, -soph.
der Laborant, der Leopard, der Soldat, der Student, der Poet, der Geograph, der Optimist, der Philologe, der Agronom, der Patriot, der Philosoph

Кроме названных одушевлённых существительных, к слабому склонению относится также небольшая группа неодушевлённых:

der Automat, der Brilliant, der Diamant, der Foliant, der Komet, der Konsonant, der Obelisk, der Paragraf, der Planet, der Satellit, der Seismograf, der Stenograf, der Telegraf.

Kasus	Singular
	m
Nominativ (Wer? Was?)	der Mensch
Genitiv (Wessen?)	des Menschen
Dativ (Wem? Wo?)	dem Menschen
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	den Menschen

К **смешанному склонению** существительных относятся следующие слова:
der Name, der Buchstabe, der Gedanke, der Glaube, der Wille, der Funke и das Herz.

Эти существительные получают в Genitiv окончание *-ns*, а в других косвенных падежах — окончание *-n*. Существительное *das Herz* получает в Genitiv окончание *-ens* и не имеет окончания в Akkusativ.

Kasus	Singular
Nominativ (Wer? Was?)	der Name, das Herz
Genitiv (Wessen?)	des Namens, des Herzens
Dativ (Wem? Wo?)	dem Namen, dem Herzen
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	den Namen, das Herz

К **женскому склонению** относятся все существительные женского рода.

Kasus	Singular
	f
Nominativ (Wer? Was?)	die Musik
Genitiv (Wessen?)	der Musik
Dativ (Wem? Wo?)	der Musik
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	die Musik

Во **множественном числе** существительные, независимо от рода, склоняются одинаково. В Dativ все существительные получают окончание *-n*, кроме тех, которые оканчиваются на *-n* или на *-s*.

Kasus	Plural
Nominativ (Wer? Was?)	die Brüder, die Jungen, die Autos
Genitiv (Wessen?)	der Brüder, der Jungen, der Autos
Dativ (Wem? Wo?)	den Brüdern, der Jungen, der Autos
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	die Brüder, die Jungen, die Autos

ОБРАЗОВАНИЕ МНОЖЕСТВЕННОГО ЧИСЛА ИМЁН СУЩЕСТВИТЕЛЬНЫХ / Die Pluralbildung der Substantive

В немецком языке существуют следующие типы образования множественного числа существительных:

1. С помощью суффикса **-e**, с умлаутом или без него.
der Tisch — die Tische**e**, der Stuhl — die Stühle**e**
2. С помощью суффикса **-(e)n**, без умлаута.
die Tasche — die Taschen**n**, die Tür — die Türen**n**
3. С помощью суффикса **-er**, с умлаутом или без него.
das Bild — die Bilder**e**r, das Buch — die Bücher**e**r
4. С помощью суффикса **-s**, без умлаута.
das Auto — die Autos**s**
5. Без суффикса, с умлаутом или без него.
der Lehrer — die Lehrer**e**r, der Bruder — die Brüder**e**r.

Все существительные во множественном числе, независимо от рода, имеют артикль *die*.

К каждому типу образования множественного числа относятся существительные того или иного рода.

	Род имён существительных	Суффикс множественного числа	Пример
1.	Большинство существительных мужского рода	-e	der Monat — die Monate der Sohn — die Söhne
2.	Большинство существительных женского рода. Существительные мужского рода слабого склонения	-(e)n	die Frage — die Fragen der Junge — die Jungen
3.	Большинство существительных среднего рода	-(e)r	das Bild — die Bilder das Buch — die Bücher
4.	Существительные мужского и среднего рода иностранного происхождения	-s	der Klub — die Klubs das Auto — die Autos
5.	Существительные мужского и среднего рода на -er , -el , -en . Существительные среднего рода с суффиксами -chen и -lein	=	der Lehrer — die Lehrer das Fenster — die Fenster das Mädchen — die Mädchen

ГЛАГОЛ / Das Verb

ОСНОВНЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА/ Grundformen der Verben

Инфинитив
Infinitiv

Претерит
Präteritum

Причастие II
Partizip II

Все временные формы глаголов в немецком языке образуются от трёх основных форм.

ОСНОВНЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА Grundformen der Verben		
Инфинитив Infinitiv	Претерит Präteritum	Причастие II Partizip II
malen fahren	malte fuhr	gemalt gefahren
↓ ↓ ↓		
ВРЕМЕННЫЕ ФОРМЫ ГЛАГОЛА		
↓ ↓ ↓		
НАСТОЯЩЕЕ ВРЕМЯ	ПРОШЕДШЕЕ ВРЕМЯ	
Презенс Präsens	Претерит Präteritum	Перфект Perfekt
er malt er fährt	er malte er fuhr	er hat gemalt er ist gefahren
БУДУЩЕЕ ВРЕМЯ		
Футур I Futur I		
er wird malen er wird fahren		

ИНФИНИТИВ / Der Infinitiv

Инфинитивом называется начальная форма глагола. Инфинитив употребляется в предложении с частицей *zu* или без неё.

Инфинитив употребляется без *zu* в следующих случаях:

1. После модальных глаголов и глагола *lassen*.

Wir wollen heute ins Kino gehen.

Kannst du mir bitte helfen?

Ich möchte Sie etwas fragen.

Das Problem lässt sich lösen.

2. После глаголов движения *gehen, fahren*.

Sie geht jeden Abend tanzen.

GRAMMATISCHER ANHANG

3. После глаголов восприятия *hören, sehen, fühlen, spüren*.

Ich höre die Kinder singen.

Er sieht sie kommen.

4. После глагола *bleiben*.

Er blieb stehen.

5. Употребление частицы *zu* после глаголов *helfen, lernen, lehren* колеблется.

Частица *zu* не ставится, если перед инфинитивом нет других частей речи.

Das Kind lernt schwimmen.

Частица *zu* может ставиться или нет, если перед инфинитивом есть дополнение.

Ich lerne *Klavier* (zu) spielen.

Частица *zu* ставится, если перед инфинитивом есть несколько дополнений или других членов предложения.

In diesem Kapitel lernt ihr, eine Postkarte vom Ferienort **zu** schreiben.

Инфинитив употребляется с *zu* в следующих случаях:

1. После глаголов.

Das Kind *begann zu* sprechen.

2. После абстрактных существительных.

Hast du *Lust*, ins Kino **zu** gehen?

3. После прилагательных.

Es ist *wichtig*, viel **zu** lesen.

У глаголов с отделяемыми приставками частица *zu* ставится между приставкой и корнем.

Ich bin froh dich wieder**zu**sehen.

Если перед инфинитивом есть зависимые слова, то весь оборот называют инфинитивной группой. Инфинитивная группа может отделяться запятой, чтобы сделать более понятной структуру предложения.

Если есть слово, которое указывает на инфинитивную группу, то перед инфинитивом с *zu* ставится запятая:

Es ist wichtig, viel **zu** lesen.

Hast du *Lust*, ins Kino **zu** gehen?

um ... zu + Infinitiv

Инфинитив с *zu* употребляется также в составе оборота *um ... zu + Infinitiv*. На русский язык *um ... zu* переводится придаточным предложением цели с союзом «(для того) чтобы».

Wir fahren aufs Land, **um** uns **zu** erholen. — Мы едем за город, **чтобы** отдохнуть.

ПРЕТЕРИТ / Das Präteritum

Слабые глаголы образуют основу претерита с помощью суффикса *-(e)te-*. Сильные глаголы образуют основу претерита с изменением корневой гласной. Все глаголы в претерите получают следующие личные окончания:

Person	Singular		Plural	
1.	ich	–	wir	-(e)n
2.	du	-(e)st	ihr	-(e)t
3.	er, sie, es	–	sie, Sie	-(e)n

ПРИЧАСТИЕ ПРОШЕДШЕГО ВРЕМЕНИ / Das Partizip II

Partizip II слабых глаголов образуется с помощью приставки *ge-* и суффикса *-(e)t*.

malen — gemalt, arbeiten — gearbeitet

Partizip II сильных глаголов образуется с помощью приставки *ge-* и суффикса *-(e)n*. У некоторых глаголов также изменяется гласная в корне.

fahren — gefahren, gehen — gegangen

У глаголов с отделяемыми приставками приставка *ge-* в Partizip II ставится между отделяемой приставкой и корнем.

zumachen — zugemacht, aufstehen — aufgestanden

Глаголы с неотделяемыми приставками приставку *ge-* не принимают.

besuchen — besucht, vergessen — vergessen

СПРЯЖЕНИЕ ВОЗВРАТНЫХ ГЛАГОЛОВ

Person	Singular		Plural	
sich waschen				
1.	ich	wasche mich	wir	waschen uns
2.	du	wäschst dich	ihr	wascht euch
3.	er, sie, es	wäscht sich	sie, Sie	waschen sich

В случае если после возвратного глагола требуется прямое дополнение в Akkusativ, возвратное местоимение ставится в Dativ.

Person	Singular		Plural	
sich waschen				
1.	ich	wasche mir die Hände	wir	waschen uns die Hände
2.	du	wäschst dir die Hände	ihr	wascht euch die Hände
3.	er, sie, es	wäscht sich die Hände	sie, Sie	waschen sich die Hände

СОСЛАГАТЕЛЬНОЕ НАКЛОНЕНИЕ / Der Konjunktiv

В немецком языке, как и в русском, существует три наклонения: изъявительное (der Indikativ), повелительное (der Imperativ) и сослагательное (der Konjunktiv). Сослагательное наклонение служит для выражения вежливой просьбы, желания или (нереального) условия.

Könntest du mir bitte helfen? — Ты **мог бы** мне помочь? (Вежливая просьба)

Sandra **hätte** gern ein Pferd. — Сандра **хотела бы** иметь лошадь. (Желание)

Wenn er Ferien **hätte**, **würde** er ans Meer fahren. — Если **бы** у него **были** каникулы, он **бы поехал** на море. (Нереальное условие)

Ich **wäre** froh, wenn du kommen **würdest**. — Я был бы рад, если бы ты пришёл. (Условие)

Person	haben	sein	werden	können
ich	hätte	wäre	würde	könnte
du	hätte-st	wäre-st	würde-st	könnte-st
er, sie, es	hätte	wäre	würde	könnte
wir	hätte-n	wäre-n	würde-n	könnte-n
ihr	hätte-t	wäre-t	würde-t	könnte-t
sie, Sie	hätte-n	wäre-n	würde-n	könnte-n

Сочетание глагола *werden* в Konjunktiv с инфинитивом основного глагола называется кондиционалис (Konditionalis).

СТРАДАТЕЛЬНЫЙ ЗАЛОГ/ Das Passiv. Das Stativ

В немецком языке многие глаголы могут употребляться не только в действительном, но и в страдательном залоге. Это прежде всего переходные глаголы, т. е. такие, которые могут иметь при себе дополнение в винительном падеже без предлога (прямое дополнение).

Der Schriftsteller schreibt einen Roman.

einen Roman — прямое дополнение (существительное в винительном падеже без предлога)

schreiben — переходный глагол

Если в действительном залоге подлежащее является лицом или предметом, совершающим действие, то в страдательном залоге подлежащее не совершает никакого действия, а, напротив, действие направлено на него.

Der Roman wird vom Schriftsteller geschrieben.

В немецком языке различают две формы страдательного залога: пассив (das Passiv) и статив (das Stativ), который ещё называют пассивом состояния.

В стативе подчёркивается результат действия, в то время как пассив выражает его протекание.

Der Roman wird geschrieben. (Passiv)

Der Roman ist geschrieben. (Stativ)

Пассив образуется от вспомогательного глагола *werden* в соответствующей временной форме и Partizip II основного глагола. А статив образуется от вспомогательного глагола *sein* в соответствующей временной форме и Partizip II основного глагола.

Passiv = werden + Partizip II основного глагола
Stativ = sein + Partizip II основного глагола

Пассивные конструкции могут быть одно-, дву- и трёхчленными.

В одночленном, или безличном, пассиве не называется ни носитель, ни объект действия, присутствует только само действие. Если в предложении прямой порядок слов, то в качестве формального подлежащего выступает безличное местоимение *es*. Если порядок слов обратный, подлежащего нет.

Es wird gesungen. — Поют.

Im Nebenzimmer wird gesungen. — В соседней комнате поют.

В двучленном пассиве называется действие и его объект. Такие пассивные конструкции наиболее употребительны.

Das Buch wird gelesen. — Книгу читают.

В трёхчленном пассиве, кроме действия и объекта действия, называется также действующее лицо. Указание на действующее лицо выражается дополнением с предлогом *von* или *durch*.

Предлог *von* употребляется, если называется исполнитель действия.

Der Roman wird/ist vom Schriftsteller geschrieben.

Предлог *durch* употребляется, если называется посредник или причина действия.

Die Natur ist durch den Müll verschmutzt.

ВРЕМЕННЫЕ ФОРМЫ ПАССИВА
Präsens Passiv = werden в презенсе + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	werde gefragt	wir	werden gefragt
2.	du	wirst gefragt	ihr	werdet gefragt
3.	er, sie, es	wird gefragt	sie, Sie	werden gefragt

Präteritum Passiv = werden в претерите + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	wurde gefragt	wir	wurden gefragt
2.	du	wurdest gefragt	ihr	wurdet gefragt
3.	er, sie, es	wurde gefragt	sie, Sie	wurden gefragt

Futur I = werden в футур + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	werde gefragt werden	wir	werden gefragt werden
2.	du	wirst gefragt werden	ihr	werdet gefragt werden
3.	er, sie, es	wird gefragt werden	sie, Sie	werden gefragt werden

ВРЕМЕННЫЕ ФОРМЫ СТАТИВА

Präsens Stativ = sein в презенце + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	bin gefragt	wir	sind gefragt
2.	du	bist gefragt	ihr	seid gefragt
3.	er, sie, es	ist gefragt	sie, Sie	sind gefragt

Präteritum Stativ = sein в претерите + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	war gefragt	wir	waren gefragt
2.	du	warst gefragt	ihr	wart gefragt
3.	er, sie, es	war gefragt	sie, Sie	waren gefragt

Futur I Stativ = sein в футур + Partizip II основного глагола

Person	Singular		Plural	
1.	ich	werde gefragt sein	wir	werden gefragt sein
2.	du	wirst gefragt sein	ihr	werdet gefragt sein
3.	er, sie, es	wird gefragt sein	sie, Sie	werden gefragt sein

УПРАВЛЕНИЕ ГЛАГОЛОВ/ Die Rektion der Verben

Управление — одна из форм связи слов в предложении. Управление глаголов — это способность глагола требовать употребления зависимых от него слов (дополнений) в определённом падеже.

Глаголы, которые требуют после себя прямого дополнения (т. е. существительного или местоимения в винительном падеже без предлога), называются переходными.

Ich kenne dieses Mädchen.

Непереходные глаголы требуют дополнение в родительном или дательном падеже без предлога или с предлогом. Некоторые глаголы требуют после себя два дополнения.

В немецком языке нет определённого правила, по которому можно было бы определить, каким падежом управляет глагол. В ряде случаев управление глаголов в немецком и в русском языках совпадает.

Er liest ein Buch (Akk.). — Он читает книгу (вин. пад.).

Der Junge hilft der Mutter (Dat.). — Мальчик помогает маме (дат. пад.).

Ich schenke der Schwester (Dat.) eine Puppe (Akk.). — Я дарю сестре (дат. пад.) куклу (вин. пад.).

Однако в большинстве случаев немецкие глаголы следует заучивать с управлением, особенно если глагол употребляется с предлогом.

Das Mädchen begegnete einer alten Frau (Dat.) im Wald. — Девочка встретила в лесу старуху (вин. пад.).

Wir **erinnern** uns gern **an** die Sommerferien (Akk.). — Мы охотно вспоминаем летние каникулы.

Список наиболее употребительных глаголов с предложным управлением см. на с. 172.

МЕСТОИМЕНИЕ / Das Pronomen

ЛИЧНЫЕ МЕСТОИМЕНΙΑ / Die Personalpronomen

Person	Singular	Plural
1.	ich — я	wir — мы
2.	du — ты	ihr — вы
3.	er — он, sie — она, es — оно	sie — они, Sie — Вы (вежливая форма)

СКЛОНЕНИЕ ЛИЧНЫХ МЕСТОИМЕНИЙ / Die Deklination der Personalpronomen

Kasus	Singular				
Nominativ (Wer? Was?)	ich	du	er	sie	es
Dativ (Wem?)	mir	dir	ihm	ihr	ihm
Akkusativ (Wen? Was?)	mich	dich	ihn	sie	es

Kasus	Plural			
Nominativ (Wer? Was?)	wir	ihr	sie	Sie
Dativ (Wem?)	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akkusativ (Wen? Was?)	uns	euch	sie	Sie

ПРИТЯЖАТЕЛЬНЫЕ МЕСТОИМЕНЕНИЯ / Die Possessivpronomen

Person	Singular		Plural	
	Личн. мест.	Притяжательные местоимения	Личн. мест.	Притяжательные местоимения
1.	ich	mein — мой	wir	unser — наш
2.	du	dein — твой	ihr	euer — ваш
3.	er	sein — его	sie	ihr — их
	sie	ihr — её	Sie	Ihr — Ваш (вежливая форма)
	es	sein — его		

СКЛОНЕНИЕ ПРИТЯЖАТЕЛЬНЫХ МЕСТОИМЕНИЙ / Die Deklination der Possessivpronomen

Kasus	Singular			Plural
	m	n	f	
Nominativ (Wer? Was?)	mein euer	mein euer	meine eure	meine eure
Genitiv (Wessen?)	meines eures	meines eures	meiner eurer	meiner eurer
Dativ (Wem? Wo?)	meinem eurem	meinem eurem	meiner eurer	meinen euren
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	meinen euren	mein euer	meine eure	meine eure

УКАЗАТЕЛЬНЫЕ МЕСТОИМЕНЕНИЯ / Die Demonstrativpronomen

Singular			Plural
m	n	f	
dieser — этот jener — тот	dieses — это jenes — то	diese — эта jene — та	diese — эти jene — те

СКЛОНЕНИЕ УКАЗАТЕЛЬНЫХ МЕСТОИМЕНИЙ / Die Deklination der Demonstrativpronomen

Kasus	Singular			Plural
	m	n	f	
Nominativ (Wer? Was)	dieser jener	dieses jenes	diese jene	diese jene
Genitiv (Wessen?)	dieses jenes	dieses jenes	dieser jener	dieser jener
Dativ (Wem? Wo?)	diesem jenem	diesem jenem	dieser jener	diesen jenen
Akkusativ (Wen? Was? Wohin?)	diesen jenen	dieses jenes	diese jene	diese jene

НЕОПРЕДЕЛЕННО-ЛИЧНОЕ МЕСТОИМЕНИЕ MAN

Неопределённо-личное местоимение *man* на русский язык никак не переводится. Оно употребляется, когда мы не называем, кем именно совершается действие.

После местоимения *man* глагол стоит в форме 3-го лица единственного числа, как после местоимений *er, sie, es*.

Man liest. — Читают.

Man spielt. — Играют.

Местоимение *man* часто употребляется с модальными глаголами.

Man kann... — Можно...

Man muss... — Нужно...

Man darf nicht... — Нельзя...

ИМЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНОЕ / Das Adjektiv

СКЛОНЕНИЕ ИМЁН ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ / Die Deklination der Adjektive

В немецком языке тип склонения имён прилагательных зависит от того, стоит ли перед именем существительным, кроме прилагательного, ещё какое-либо сопровождающее слово (артикл, местоимение) или нет.

Различают сильное, слабое и смешанное склонение прилагательных.

Сильное склонение имён прилагательных / Die starke Deklination der Adjektive

Сильным склонение называется потому, что само прилагательное принимает окончания, по которым видны падеж, род и число существительного, к которому оно относится. Во всех падежах прилагательное, которое склоняется по сильному склонению, получает окончание определенного артикля, только в родительном падеже мужского и среднего рода вместо окончания *-es* употребляется окончание *-en*.

GRAMMATISCHER ANHANG

Имена прилагательные склоняются по сильному склонению, если перед ними не стоит сопровождающее слово (артикли или местоимение).

Kasus	Singular		
	m	n	f
Nom.	schwarz e r Tee	schön e s Wetter	frisch e Luft
Gen.	schwarz e n Tees	schön e n Wetters	frisch e r Luft
Dat.	schwarz e m Tee	schön e m Wetter	frisch e r Luft
Akk.	schwarz e n Tee	schön e s Wetter	frisch e Luft

Во множественном числе прилагательные склоняются по сильному склонению, если перед ними нет артикля, а также после количественных числительных и после слов *einige* (некоторые), *viele* (многие), *mehrere* (некоторые, различные), *wenige* (немногие), *manche* (некоторые), *andere* (другие), *verschiedene* (различные), *folgende* (следующие).

Kasus	Plural		
Nom.	lang e Tage	zwei neu e Schüler	einige gut e Freunde
Gen.	lang e r Tage	zwei neu e r Schüler	einiger gut e r Freunde
Dat.	lang e n Tagen	zwei neu e n Schülern	einigen gut e n Freunden
Akk.	lang e Tage	zwei neu e Schüler	einige gut e Freunde

Слабое склонение имён прилагательных / Die schwache Deklination der Adjektive

При слабом склонении имена прилагательные получают в Nominativ единственного числа всех трёх родов и в Akkusativ единственного числа среднего и женского рода окончание -e, а во всех остальных падежах единственного числа и во множественном числе окончание -en.

Имена прилагательные склоняются по слабому склонению, если перед ними стоит определённый артикль, указательное местоимение *dieser* / -es / -e, *jener* / -es / -e и местоимения *jeder* / -es / -e или *welcher* / -es / -e.

	Singular					
	m		n		f	
Nom.	der dieser jeder	neu e Rock	das dieses jedes	neu e Kleid	die diese jede	neu e Bluse
Gen.	des dieses jedes	neu e n Rocks	des dieses jedes	neu e n Kleides	der dieser jeder	neu e n Bluse
Dat.	dem diesem jedem	neu e n Rock	dem diesem jedem	neu e n Kleid	der dieser jeder	neu e n Bluse

Окончание

	Singular					
	m		n		f	
Akk.	den diesen jeden	neu en Rock	das dieses jedes	neu e Kleid	die diese jede	neu e Bluse

Во множественном числе, кроме перечисленных случаев, прилагательные склоняются также по слабому склонению после отрицания *keine* и местоимений *alle*, *beide*, *manche*, *solche*.

Kasus	Plural	
Nom.	die, diese, keine, alle	neu en Kleider
Gen.	der, dieser, keiner, aller	neu en Kleider
Dat.	den, diesen, keinen, allen	neu en Kleidern
Akk.	die, diese, keine, alle	neu en Kleider

Смешанное склонение имён прилагательных / Die gemischte Deklination der Adjektive

По смешанному склонению склоняются только прилагательные в единственном числе, если перед ними стоит неопределённый артикль, притяжательное местоимение (*mein*, *dein*, *sein* и т. д.) или отрицание *kein*.

Смешанным склонение называется потому, что в Nominativ единственного числа всех трёх родов и в Akkusativ среднего и женского рода прилагательные получают сильные окончания, а в остальных случаях — слабое окончание *-en*.

Kasus	Singular					
	m		n		f	
Nom.	ein mein kein	gut er Freund	ein mein kein	klein e s Kind	eine meine keine	neu e Tasse
Gen.	eines meines keines	gut en Freundes	eines meines keines	klein en Kindes	einer meiner keiner	neu en Tasse
Dat.	einem meinem keinem	gut en Freund	einem meinem keinem	klein en Kind	einer meiner keiner	neu en Tasse
Akk.	einen meinen keinen	gut en Freund	ein mein kein	klein e s Kind	eine meine keine	neu e Tasse

Субстантивированные прилагательные склоняются по общим правилам, в зависимости от сопровождающего слова.

НАРЕЧИЕ / Das Adverb

МЕСТОИМЕННЫЕ НАРЕЧИЯ / Die Pronominaladverbien

Такие слова, как *wovon* (о чём), *davon* (о том, об этом), *wofür* (для чего), *dafür* (для того, для этого), *worüber* (о чём), *darüber* (о том, об этом) называются местоименными наречиями.

Различают вопросительные и указательные местоименные наречия.

Вопросительные местоименные наречия образуются из вопросительного слова *wo* и предлога:

wo + *von* = *wovon*

wo + *für* = *wofür*

Указательные местоименные наречия образуются из указательного наречия *da* и предлога:

da + *von* = *davon*

da + *für* = *dafür*

Если предлог начинается с гласной, то первая часть наречия имеет форму *wor-* и *dar-*:

wor + *über* = *worüber*

dar + *über* = *darüber*

Выбор местоименного наречия зависит от управления глагола.

erzählen **von** Dat.:

Wovon erzählst du? — О чём ты рассказываешь?

Ich erzähle **davon**. — Я рассказываю об этом.

sich interessieren **für** Akk.

Wofür interessierst du dich? — Чем ты интересуешься?

Ich interessiere mich (auch) **dafür**. — Я (тоже) интересуюсь этим.

Местоименные наречия употребляют в тех случаях, когда говорят о неодушевлённых предметах или отвлечённых понятиях. Если речь идёт о людях, употребляется предлог с местоимением.

Wovon erzählst du? — О чём ты рассказываешь?

Ich erzähle von meinen Ferien. — Я рассказываю о своих каникулах.

Von wem erzählst du? — О ком ты рассказываешь?

Ich erzähle von meinem Freund. — Я рассказываю о своём друге.

ЧИСЛИТЕЛЬНОЕ / Das Zahlwort

КОЛИЧЕСТВЕННЫЕ ЧИСЛИТЕЛЬНЫЕ

Простые числительные:		
Числа от 0 до 12		а также
0 null		100 (ein)hundert
1 eins	7 sieben	1000 (ein)tausend
2 zwei	8 acht	1 000 000 eine Million
3 drei	9 neun	1 000 000 000 eine Milliarde
4 vier	10 zehn	
5 fünf	11 elf	
6 sechs	12 zwölf	

Простые числительные:	
Числа от 13 до 19: Названия единиц + числит. zehn	Названия сотен: Названия единиц + числит. hundert
13 <i>dreizehn</i> 14 <i>vierzehn</i> 15 <i>fünfzehn</i> 16 sechzehn (корень теряет -s) 17 siebzehn (корень теряет -en) 18 <i>achtzehn</i> 19 <i>neunzehn</i>	100 (ein) <i>hundert</i> 200 <i>zweihundert</i> 300 <i>dreihundert</i> 400 <i>vierhundert</i> 500 <i>fünfhundert</i> 600 <i>sechshundert</i> 700 <i>siebenhundert</i> 800 <i>achthundert</i> 900 <i>neunhundert</i>
Названия десятков: Названия единиц + суффикс -zig	Названия тысяч: Названия единиц + числит. tausend
20 zwanzig (меняется корень) 30 dreißig (меняется суффикс) 40 <i>vierzig</i> 50 <i>fünzig</i> 60 sechzig (корень теряет -s) 70 siebzig (корень теряет -en) 80 <i>achtzig</i> 90 <i>neunzig</i>	1000 (ein) <i>tausend</i> 2000 <i>zweitausend</i> 3000 <i>dreitausend</i> 4000 <i>viertausend</i> 5000 <i>fünftausend</i> 6000 <i>sechstausend</i> 7000 <i>siebentausend</i> 8000 <i>achttausend</i> 9000 <i>neuntausend</i>

Двузначные числительные от 21 до 99 (кроме названий десятков) образуются следующим образом: название единиц + *und* + название десятка.

21 <i>einundzwanzig</i>	24 <i>vierundzwanzig</i>	27 <i>siebenundzwanzig</i>
22 <i>zweiundzwanzig</i>	25 <i>fünfundzwanzig</i>	28 <i>achtundzwanzig</i>
23 <i>dreiundzwanzig</i>	26 <i>sechsendzwanzig</i>	29 <i>neunundzwanzig</i>

В немецком языке все числительные пишутся в одно слово. Отдельно пишутся, причём с большой буквы, только названия миллионов и миллиардов.

34 — <i>vierunddreißig</i>
72 — <i>zweiundsiebzig</i>
186 — <i>hundertsechsendachtzig</i>
593 — <i>fünfhundertdreiundneunzig</i>
4265 — <i>viertausendzweihundertfünfundsechzig</i>
6 432 653 — <i>sechs Millionen vierhundertzweiunddreißigtausendsechshundertdreiundfünfzig</i>

Название года (до 2000) в немецком языке читается по сотням.

1991 — <i>neunzehnhunderteinundneunzig</i>
1789 — <i>siebzehnhundertneunundachtzig</i>
2014 — <i>zweitausendvierzehn</i>

ПРЕДЛОГ / Die Präposition

ПРЕДЛОГИ С DATIV ИЛИ AKKUSATIV

Предлоги *auf* (на), *über* (над), *unter* (под), *vor* (перед), *hinter* (за), *zwischen* (между), *neben* (рядом), *an* (у, при), *in* (в) требуют Akkusativ при ответе на вопрос «Куда?» и Dativ при ответе на вопрос «Где?».

Wir gehen (Wohin? — Akkusativ) in den Wald.

Wir sammeln Beeren (Wo? — Dativ) im (= in dem) Wald.

В некоторых случаях предлог сливается с артиклем.

an + das = ans

an + dem = am

in + das = ins

in + dem = im

auf + das = aufs

ПРЕДЛОГИ С DATIV

Следующие предлоги требуют дательного падежа (Dativ):

mit (с, на)	mit dem Freund — с другом mit dem Auto — на машине
nach (после, через, в)	nach dem Unterricht — после занятий nach einem Jahr — через год nach Berlin — в Берлин
aus (из)	aus der Schule — из школы
zu (к)	zu den Freunden — к друзьям
von (от, о)	Ich weiß das von meinem Bruder. — Я это знаю от моего брата. Wir sprechen von meinem Bruder. — Мы говорим о моём брате.
bei (у, при)	bei den Großeltern — у бабушки с дедушкой
seit (с)	seit vorigem Jahr — с прошлого года
außer (кроме)	außer uns — кроме нас
entgegen (против, вопреки)	entgegen meinem Rat — вопреки моему совету
gegenüber (напротив)	gegenüber dem Rathaus / dem Rathaus gegenüber — напротив ратуши

Предлог *gegenüber* может стоять до или после существительного.

ПРЕДЛОГИ С AKKUSATIV

Винительного падежа (Akkusativ) требуют следующие предлоги:

durch (сквозь, через)	durch den Park — через парк
für (для)	für meine Mutter — для моей мамы
ohne (без)	ohne Mütze — без шапки
um (вокруг, в)	um das Haus — вокруг дома um 7 Uhr — в 7 часов

gegen (против, около)	ein Mittel gegen Husten — средство против кашля gegen 7 Uhr — около 7 часов
bis (до)	bis späten Abend — до позднего вечера
entlang (вдоль)	den Fluss entlang — вдоль реки

После предлогов *ohne* и *bis* имя существительное употребляется обычно без артикля.
ohne Mantel — без пальто, bis Samstag — до субботы

Предлог *bis* часто употребляется в сочетании с предлогом *zu*, в этом случае существительное стоит в Dativ.

bis zum Ende — до конца

Предлог *um* часто сочетается со словом *herum*.

um den Tannenbaum herum — вокруг ёлки

Предлог *entlang* стоит обычно после существительного.

den Fluss entlang — вдоль реки

ПРЕДЛОГИ С GENITIV

Следующие предлоги требуют родительного падежа (Genitiv):

unweit (недалеко от)	unweit meines Hauses — недалеко от моего дома
während (во время, в течение)	während der Woche — в течение недели
wegen (вследствие, из-за)	wegen des schlechten Wetters — из-за плохой погоды
trotz (несмотря на, вопреки)	trotz der Kälte — несмотря на холод
statt (вместо)	statt des Mantels — вместо пальто

ПРЕДЛОГИ С ВРЕМЕННЫМ ЗНАЧЕНИЕМ

Предлог	Значение, употребление	Пример
um	в (с обозначением времени)	Um 7 Uhr.
am	в (с днями недели, со временем суток, с датой)	am Montag, am Dienstag, ... am Wochenende am Morgen, am Nachmittag, am Abend Ho: in der Nacht am 24. Dezember
im	в (с месяцами, со временами года)	im Januar, im Februar, ... im Winter, im Frühling, ...
von ... bis	с ... по	von 8 bis 11 Uhr

GRAMMATISCHER ANHANG

seit	c (какого-то времени)	seit zwei Wochen
nach	после	nach dem Unterricht
vor	(какое-то время назад)	vor einem Jahr

СОЮЗ/ Die Konjunktion

Союзами называются слова, которые соединяют слова, части предложений или целые предложения. Союзы делятся на сочинительные и подчинительные.

Сочинительные союзы, такие, как *und, oder, aber, denn, darum / deshalb / deswegen* и др., соединяют предложения, которые являются равноправными. Союзы *und, oder, aber, denn* не влияют на порядок слов в предложении, а союзы *darum / deshalb / deswegen* влияют: сразу после них стоит изменяемая часть сказуемого, а затем следует подлежащее.

Подчинительные союзы, такие, как *dass, weil, wenn, ob* и др., соединяют придаточное предложение с главным.

ПРЕДЛОЖЕНИЕ / Der Satz

СЛОЖНОПОДЧИНЁННОЕ ПРЕДЛОЖЕНИЕ / Das Satzgefüge

Сложноподчинённым называется сложное предложение, состоящее из двух простых предложений, которые связаны между собой подчинительными союзами (*dass, weil, da* и др.) или союзными словами (*wer, was, wo, wohin, wie* и др.). То предложение, которому подчиняется другое, называется главным. Предложение, которое подчиняется главному, называется придаточным.

Главное предложение	Придаточное предложение
Ich habe nicht gewusst, Я не знал,	dass du heute Geburtstag hast. что у тебя сегодня день рождения.

В придаточном предложении изменяемая часть сказуемого всегда стоит на последнем месте. Если придаточное стоит после главного предложения, то в главном предложении прямой порядок слов.

Главное предложение	Придаточное предложение
Er <u>war</u> heute nicht in der Schule,	weil er krank ist.

Если придаточное стоит перед главным предложением, то в главном предложении на первом месте стоит изменяемая часть сказуемого.

Придаточное предложение	Главное предложение
Da er krank ist,	<u>war</u> er heute nicht in der Schule.

ПРИДАТОЧНЫЕ ДОПОЛНИТЕЛЬНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ / Die Objektsätze

Дополнительные придаточные предложения отвечают на вопрос *Was?* (Что?) и другие вопросы косвенных падежей. Дополнительные придаточные подчиняются главному предложению при помощи союзов *dass* (что), *ob* (ли) и союзных слов (*wer, was, wo, wohin, wie* и др.).

Er hat gesagt, **dass** er heute nicht kommt. — Он сказал, что он сегодня не придёт.

Weißt du, **wohin** er weggefahren ist? — Ты знаешь, куда он уехал?

Придаточные дополнительные часто используются для передачи косвенной речи, в том числе косвенного вопроса. Если прямой вопрос не содержит вопросительного слова, то косвенный вопрос вводится союзом *ob* (ли). Если в прямом вопросе есть вопросительное слово, то оно становится союзным словом, которое вводит придаточное предложение.

Прямой вопрос	Косвенный вопрос
Kommst du zu mir heute?	Ich habe ihn gefragt, ob er zu mir heute kommt.
Wann kommst du zu mir?	Ich habe ihn gefragt, wann er zu mir kommt.

ПРИДАТОЧНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ ПРИЧИНЫ

Придаточные предложения причины отвечают на вопрос *Warum?* (Почему?) и вводятся союзами *weil* и *da*. Придаточные предложения с союзом *da* обычно стоят перед главным предложением, а с *weil* — после главного предложения.

Da wir schulfrei haben, kann ich heute lange schlafen.

Ich kann heute lange schlafen, **weil** wir schulfrei haben.

ПРИДАТОЧНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ ВРЕМЕНИ / Die Temporalsätze

Придаточные предложения времени отвечают чаще всего на вопросы *Wann?* (Когда?), *Seit wann?* (С каких пор?), *Wie lange?* (Как долго?). Придаточные предложения времени вводятся союзами *als* (когда), *wenn* (когда), *während* (в то время как), *bevor* (прежде чем, перед тем как), *nachdem* (после того как) и др.

Союз *als* выражает однократное действие в прошлом.

Als ich in Deutschland war, habe ich viel Interessantes über das Land erfahren. — Когда я был в Германии, я узнал много интересного о стране.

Союз *wenn* употребляется в настоящем и в будущем времени, а также для обозначения многократного (повторяющегося) действия в прошедшем времени.

Wenn ich nach Deutschland fahre, werde ich viel Interessantes über das Land erfahren. — Когда я поеду в Германию, я узнаю много интересного о стране. (Будущее время)

Wenn mein deutscher Freund mir schrieb, freute ich mich immer. — Когда мне писал мой немецкий друг, я всегда был рад. (Многократное действие в прошлом)

ПРИДАТОЧНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ ЦЕЛИ / Die Finalsätze

Придаточные предложения цели отвечают на вопросы *Wozu?* (Для чего?) и *Zu welchem Zweck?* (С какой целью?) и вводятся союзом *damit* (чтобы).

Der Lehrer spricht langsam, **damit** alle Schüler ihn verstehen. — Учитель говорит медленно, **чтобы** все ученики его поняли.

Если в главном и придаточном предложении подлежащее одно и то же, то придаточное предложение причины заменяется оборотом *um ... zu + Infinitiv*.

Wir treiben Sport, **um** gesund **zu** bleiben. — Мы занимаемся спортом, чтобы быть здоровыми.

УСЛОВНЫЕ ПРИДАТОЧНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ / Die Bedingungssätze

Придаточные условные отвечают на вопрос *Unter welcher Bedingung?* (При каком условии?) и делятся на реальные и нереальные придаточные предложения. Придаточные условные чаще всего вводятся союзом *wenn* (если).

Wenn das Wetter am Wochenende schön ist, fahren wir ins Grüne. — Если погода в выходные будет хорошая, мы поедим на природу. (Реальное условие)

Wenn ich Geschwister hätte, wäre ich nicht so einsam. — Если бы у меня были братья и сёстры, я не был бы так одинок. (Нереальное условие)

В нереальных придаточных предложениях употребляется конъюнктив.

ОТНОСИТЕЛЬНЫЕ ПРИДАТОЧНЫЕ ПРЕДЛОЖЕНИЯ / Die Relativsätze

Относительные придаточные предложения отвечают на вопросы *Welcher?* (Какой?) или *Was für ein?* (Что за?) и вводятся в основном относительными местоимениями *der, das, die*. Эти местоимения всегда относятся к какому-либо существительному главного предложения и согласуются с ним в числе и роде.

Der Junge, **der** zu uns kommt, ist mein Bruder.

Падёж относительного местоимения зависит от того, каким членом придаточного предложения оно является.

Der Junge, **der** zu uns kommt, ist mein Bruder. (Относительное местоимение является подлежащим и стоит в *Nominativ*.)

Der Junge, mit **dem** ich gestern im Kino war, ist mein Bruder. (Относительное местоимение является дополнением и стоит в *Dativ*.)

СЛОВООБРАЗОВАНИЕ / Die Wortbildung

Словообразованием называется создание новых (производных) слов.

Новые слова в немецком языке образуются следующими основными способами:

с помощью приставок	stehen — auf stehen glücklich — un glücklich
с помощью суффиксов	die Musik — der Musi ker
путём словосложения	dunkel + rot = dunkelrot der Lehrer + der Tisch = der Lehrertisch schreiben + der Tisch = der Schreibtisch
путём перехода из одной части речи в другую	singen — das Singen (пение)

ПРЕФИКСАЦИЯ

Приставка *un-* служит для образования существительных и прилагательных с отрицательным значением.

das **Un**glück — несчастье, **un**glücklich — несчастный

СУФФИКСАЦИЯ

С помощью суффиксов *-er*, *-ler* образуются существительные мужского рода, обозначающие лиц по роду занятий.

lehren — der Lehrer

malen — der Maler

die Kunst — der Künstler

Соответствующие им обозначения лиц женского рода образуются путём прибавления суффикса *-in*.

der Lehrer — die Lehrerin

der Maler — die Malerin

der Künstler — die Künstlerin

С помощью суффиксов *-keit*, *-heit* и *-ung* от прилагательных и глагольных основ образуются существительные женского рода с абстрактным значением.

schnell — die Schnelligkeit

schön — die Schönheit

eröffnen — die Eröffnung

С помощью суффиксов *-chen* и *-lein* образуются существительные среднего рода с уменьшительным значением. Гласные *a*, *o*, *u* получают при этом умлаут.

der Hund — das Hündchen

die Blume — das Blümlein

СЛОВОСЛОЖЕНИЕ

Распространённым способом словообразования в немецком языке является словосложение. Сложные существительные образуются от двух основ, иногда с помощью соединительного элемента.

существительное + существительное	die Schule + die Tasche = die Schultasche die Bücher + der Schrank = der Bücherschrank die Arbeit + der Tag = der Arbeitstag
прилагательное + существительное	alt + die Stadt = die Altstadt
глагол + существительное	baden + das Zimmer = das Badezimmer
прилагательное + прилагательное	dunkel + rot = dunkelrot

GRAMMATISCHER ANHANG

Drei Grundformen der starken Verben

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Präsens
ánrufen звонить по телефону	rief an	angerufen	
ánziehen надевать	zog an	angezogen	
áufstehen вставать	stand auf	aufgestanden (s)	
áusgehen выходить (из дому)	ging aus	ausgegangen (s)	
áusschneiden вырезать	schnitt aus	ausgeschnitten	
áussehen выглядеть	sah aus	ausgesehen	
áussteigen выходить (из транспорта)	stieg aus	ausgestiegen (s)	
bácken печь	backte/ buk	gebacken	er backt/ bäckt
befínden, sich находиться	befand sich	sich befunden	
begínnen начинать(ся)	begann	begonnen	
bekómmen получать	bekam	bekommen	
bínnen просить	bat	gebeten	
bléiben оставаться	blieb	geblieben (s)	
bríngen приносить	brachte	gebracht	
dénken думать	dachte	gedacht	
dúrfen иметь разрешение	durfte	gedurft	er darf
éinladen приглашать	lud ein	eingeladen	er lädt ein
éinsteigen входить, садиться (в вагон и т. п.)	stieg ein	eingestiegen (s)	
erfáhren узнавать	erfuhr	erfahren	
éssen есть	aß	gegessen	er isst
fáhren ехать	fuhr	gefahren (s)	er fährt
fállen падать	fiel	gefallen (s)	er fällt
fángen ловить	fang	gefangen	er fängt
férnsehen смотреть телевизор	sah fern	fernesehen	er sieht fern
fínden находить	fand	gefunden	
flíegen летать	flog	geflogen (s)	
fréssen есть (о животных)	fraß	gefressen	er frisst
gében давать	gab	gegeben	er gibt
gefállen нравиться	gefiel	gefallen	er gefällt
géhen идти	ging	gegangen (s)	
háben иметь	hatte	gehabt	er hat
hálden держать, содержать	hielt	gehalten	
hángen висеть	hing	gehangen	
héíßen называться	hieß	geheißen	
hélfen помогать	half	geholfen	er hilft
kénnen знать	kannte	gekannt	

GRAMMATISCHER ANHANG

kómmen <i>приходить</i>	kam	gekommen (s)	
kónnen <i>мочь, уметь</i>	konnte	gekonnt	er kann
kriechen <i>ползать</i>	kroch	gekrochen (s)	
láufen <i>бегать</i>	lief	gelaufen (s)	er läuft
lésen <i>читать</i>	las	gelesen	er liest
liegen <i>лежать</i>	lag	gelegen	
mitnehmen <i>брать с собой</i>	nahm mit	mitgenommen	er nimmt mit
mógen <i>любить</i>	mochte	gemocht	er mag
müssen <i>быть должным</i>	musste	gemusst	er muss
néhmen <i>брать</i>	nahm	genommen	er nimmt
rúfen <i>звать</i>	rief	gerufen	
schéinen <i>светить</i>	schien	geschienen	
schláfen <i>спать</i>	schief	geschlafen	er schläft
schréiben <i>писать</i>	schrrieb	geschrieben	
schréien <i>кричать</i>	schrie	geschrien	
schwímmen <i>плавать</i>	schwamm	geschwommen (s)	
séhen <i>видеть</i>	sah	gesehen	er sieht
sein <i>быть</i>	war	gewesen (s)	er ist
síngen <i>петь</i>	sang	gesungen	
sítzen <i>сидеть</i>	saß	gesessen	
spréchen <i>говорить</i>	sprach	gesprochen	er spricht
spríngen <i>прыгать</i>	sprang	gesprungen (s)	
státtfinden <i>состояться, иметь место</i>	fand statt	stattgefunden	
stéhen <i>стоять</i>	stand	gestanden	
steígen <i>подниматься</i>	stieg	gestiegen (s)	
trágen <i>нести</i>	trug	getragen	er trägt
tréffen <i>встречать</i>	traf	getroffen	er trifft
trínken <i>пить</i>	trank	getrunken	
verbríngen <i>проводить (время)</i>	verbrachte	verbracht	
vergessen <i>забывать</i>	vergaß	vergessen	er vergisst
verschwínden <i>исчезать</i>	verschwand	verschwunden (s)	
wáschen <i>мыть</i>	wusch	gewaschen	er wäscht
wéhtun <i>болеть</i>	tat weh	wehgetan	es tut weh
wérden <i>становиться</i>	wurde	geworden (s)	er wird
wérfen <i>бросать</i>	warf	geworfen	er wirft
wíssen <i>знать</i>	wusste	gewusst	er weiß
zíehen <i>тянуть</i>	zog	gezogen	

Rektion der Verben

ábfinden , sich mit Dat.	примириться, свыкнуться с чем-л.
ábhängen von Dat.	зависеть от кого-л., от чего-л.
áchten auf Akk.	уважать кого-л.
árgern , sich über Akk.	злиться на кого-л., на что-л.
áufmerksam machen auf Akk.	обращать чье-л. внимание на что-л.
áufpassen auf Akk.	присматривать за кем-л.
áuskennen , sich in Dat.	разбираться в чем-л.
befássen , sich mit Dat.	заниматься чем-л.
bekáannt máchen , sich mit Dat.	познакомиться с кем-л., чем-л.
bemúhen , sich um Akk.	стараться, прилагать усилия
bescháftigen , sich mit Dat.	заниматься чем-л.
beúrteilen nach Dat.	судить, оценивать по чему-л.
bíttén um Akk.	просить о чем-л.
dénken an Akk.	думать о ком-л., о чем-л.
éinmischen , sich in Akk.	вмешиваться во что-л.
éinsetzen , sich für Akk.	вступаться за кого-л., за что-л.
entschéiden , sich für Akk.	решиться на что-л.
entschúldigen , sich bei Dat. für Akk.	извиняться перед кем-л. за что-л.
erínnern an Akk.	напоминать о ком-л., о чем-л.
erínnern , sich an Akk.	помнить, вспоминать о ком-л., о чем-л.
erzáhlen von Dat.	рассказывать о ком-л., о чем-л.
fésseln mit Dat.	увлечь чем-л.
frágen nach Dat.	спрашивать о ком-л., о чем-л.
fréuen , sich auf / über Akk.	радоваться кому-л., чему-л. предстоящему / свершившемуся
fúhren zu Dat.	приводить, вести к чему-л.
gehóren zu Dat.	принадлежать к чему-л.
gláuben an Akk.	верить в кого-л., во что-л.
háltén für Akk.	считать кого-л. кем-л.
háltén von Dat.	считать, быть мнения о ком-л.
interessíeren , sich für Akk.	интересоваться кем-л., чем-л.
konzentríeren , sich auf Akk.	концентрироваться на чем-л.
kúmmern , sich um Akk.	заботиться о ком-л., о чем-л.
náchdenken über Akk.	размышлять о чем-л.
orientíeren , sich an Dat.	ориентироваться на кого-л., на что-л.

richten, sich nach Dat.

sorgen für Akk.

streben nach Dat.

teilen mit Dat.

teilnehmen an Dat.

träumen von Dat.

treffen, sich mit Dat.

unterscheiden, sich von Dat.

verabschieden, sich von Dat.

verfügen über Akk.

verzichten auf Akk.

vorbereiten, sich auf Akk.

wenden, sich an Akk.

wirken auf Akk.

zanken, sich mit Dat.

ориентироваться на кого-л., на что-л.

заботиться о ком-л., чём-л.

стремиться к чему-л.

делить что-л. с кем-л.

принимать участие в чём-л.

мечтать о чём-л.

встречаться с кем-л.

отличаться от кого-л., от чего-л. чем-л.

прощаться с кем-л.

иметь что-л., обладать чем-л.

отказываться от чего-л.

готовиться к чему-л.

обратиться к кому-л.

влиять на кого-л., на что-л.

ругаться с кем-л.

Quellenverzeichnis

Fabris, Karl L. Das Zwischenzeugnis. Aus: Kinderzeitschrift „Teddy“, Heft 2/1977.

Braucht man Hausaufgaben? Aus: JUMA, 3/2000.

Hausaufgaben machen, aber wie? Aus: [youtube.com/watch?v=rXTMRdta5dQ](https://www.youtube.com/watch?v=rXTMRdta5dQ) — Lernen mit Spaß-Hausaufgaben ohne Stress.

Gudrun Pausewang. Der Kloß. Aus: Deutsche Kurzgeschichten: Arbeitstexte für den Unterricht, 4. — 5. Schuljahr, herausgegeben von Winfried Ulrich, © 1976 Philipp Reclam jun., Stuttgart.

Friedrich von Bodenstedt. Freundschaft. Aus: Internet.

Hans Manz. Freundschaften. Aus: Hans Manz, Die Welt der Wörter. © 1991 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

Susanne Kilian. Der Brief. Aus: Deutsche Kurzgeschichten: Arbeitstexte für den Unterricht, 4.—5. Schuljahr, herausgegeben von Winfried Ulrich, © 1976 Philipp Reclam jun., Stuttgart.

Ina — ein ganz normales Mädchen. Aus: JUMA 1/1991.

Mit Zauberschwert und Laute. Aus: JUMA, 1/1998.

Cornelia Jacobsen. Abenteuerspielplatz. Aus: Deutsche Kurzgeschichten: Arbeitstexte für den Unterricht, 4. — 5. Schuljahr, herausgegeben von Winfried Ulrich, © 1976 Philipp Reclam jun., Stuttgart.

Martin Auer. Aufräumen. Aus: Was niemand wissen kann. Weinheim-Basel: Beltz Verlag 1986, Programm Beltz und Gelberg.

Wilhelm Kropp. Von fleißigen Robotern und trägen Menschen. Aus: Schrumdirum, 6/2016.

Johann Wolfgang von Goethe. Der Erlkönig. Aus: Internet, gedichte-zitate.com/goethe/erlkoening.html.

Friedrich Schiller. Der Handschuh. Aus: Internet, foedrich-schiller-archiv.de/gedichte-schillers/highlights/der-handschuh.

Heinrich Heine. Loreley. Aus: Internet, heinrich-heine.net/haupt.htm.

Wolfgang Amadeus Mozart: Die Kindheit des Genies. Aus: Schrumdirum, Zeitschrift für wissbegierige Freunde der deutschen Sprache Nr. 4 (69), April 2006.

Произведения И. В. Гёте, Ф. Шиллера и Г. Гейне звучат в исполнении Фрица Штавенхагена.

Фотографические произведения предоставлены «Shutterstock / FOTODOM».